

Hettlinger Zytig



Beilage:
Flyer Projekt Erweiterung
und Teilsanierung AZiG



Ausgabe Nr. 07
04. September 2015

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----|--|
| 03 | Aus dem Gemeinderat/ Zivilstandsnachrichten/Gratulationen |
| 15 | Entsorgungs-Info |
| 16 | Bibliothek/Spitex |
| 17 | Schwimmbad |
| 19 | Primarschule |
| 20 | Sekundarschule |
| 23 | Alterszentrum im Geeren Seuzach |
| 26 | erneuerbare Energie Hettlingen |
| 27 | Forstrevier Weinland Süd |
| 28 | Musikgesellschaft |
| 32 | Singkreis Hettlingen |
| 34 | Turnverein |
| 35 | Geräterige DTV |
| 38 | Männerriege |
| 40 | Schützenverein |
| 45 | Wandergruppen Hettlingen |
| 46 | Pfadi Dunant |
| 48 | CEVI |
| 51 | Kulturkommission |
| 53 | Frauenverein |
| 54 | Naturschutzverein/Jugendtreff |
| 58 | Samariterverein |
| 60 | Familienverein |
| 62 | Elternforum |
| 63 | Kita Lundy/Elternbildung Kt. Zürich |
| 64 | Kinder- und Jugendhilfe |
| 66 | Ref. Kirche Hettlingen |
| 72 | Kath. Kirche Seuzach |
| 74 | Öffnungszeiten |
| 75 | Veranstaltungskalender |
| 76 | Ärztlicher Notfalldienst / Wichtige Tel. Nr. |

| Ausgaben 2015/2016 | <i>Redaktionsschluss Dienstag</i> | <i>Versand Freitag</i> |
|---------------------------|---------------------------------------|----------------------------|
| Nr. 08 Oktober | 22.09.2015 | 02.10.2015 |
| Nr. 09 November | 27.10.2015 | 06.11.2015 |
| Nr. 10 Dezember/Januar | 24.11.2015 | 04.12.2015 |
| Nr. 01 Februar | 26.01.2016 | 05.02.2016 |
| Nr. 02 März | 23.02.2016 | 04.03.2016 |
| Nr. 03 April | 22.03.2016 | 01.04.2016 |
| Nr. 04 Mai | 26.04.2016 | 06.05.2016 |
| Nr. 05 Juni | 24.05.2016 | 03. 06.2016 |
| Nr. 06 Juli/August | 21.06.2016 | 01. 07.2016 |

Die Hettlinger-Zytig erscheint immer am 1. Freitag des Monats mit Doppelnummern Juli/August, sowie Dezember/Januar. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr.

Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden! Beiträge in offenem Dateiformat an unsere Mailadresse oder auf Datenträger an das Postfach senden. Inserate zusätzlich als PDF speichern. Bilder unbearbeitet separat in Originalgrösse senden!
Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

Inserate

| | | |
|-----------|--------------|------------|
| 1/1 Seite | 175 x 262 mm | Fr. 320.00 |
| 1/2 Seite | 175 x 127 mm | Fr. 160.00 |
| 1/4 Seite | 85 x 130 mm | Fr. 80.00 |
| 1/8 Seite | 85 x 62,5 mm | Fr. 40.00 |
| 1 Spalte | pro mm | Fr. 0.65 |
| 2 Spalten | pro mm | Fr. 1.25 |

Gewerbe mit Sitz in Hettlingen: 20% Rabatt
Wiederholungsrabatt: Ab 10 Wiederholungen 10%
(nur bei unverändertem Inserat)
Dorfvereine: Gratis (keine ganze Seite)
Fundgrube: Für Hettlinger Einwohner gratis (1-sp.)
Für Inserate bitte nur druckfertige Daten mit
gepfadetem Text verwenden. Bei allfälligen Fragen
wenden Sie sich an das Redaktionsteam.

Impressum

Herausgeber Hettlinger Zytig, Gemeindeverwaltung,
8442 Hettlingen, hettlinger-zytig@hettlingen.ch,
Redaktions-team Urban Fritschi, Tel. 052 316 31 19 /
Christine Meuwly, Tel. 052 301 19 19 / Bruno Kräuchi,
Delegierter des Gemeinderates, *Druck* Optimo Service
AG, Daten + Print, 8400 Winterthur, *Auflage* 1380 Ex.

Redaktion dieser Ausgabe Urban Fritschi

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung - Geschäftsausflug

Die Gemeindeverwaltung bleibt infolge Geschäftsausflug am Freitag, 18. September 2015, den ganzen Tag geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Hettlingen

Bauwesen

Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

- Modes Christian und Martina, Neubau Einfamilienhaus, Alte Rutschwilerstrasse 15a
- Politische Gemeinde Hettlingen; Einbau Rauchabzug, Stationsstrasse 1
- Politische Gemeinde Hettlingen; Einbau Türe und Dachflächenfenster sowie Erstellung Aussentreppe, Stationsstrasse 2
- Ehrlich Harald; Erstellung Sichtschutzwand und Vordach, Tannenstrasse 8
- Arnaboldi Ingrid und Max; Sitzplatzüberdachung, Rebenstrasse 2



Gratulationen u. Ehrungen
Jubiläen, sportliche u. berufliche Erfolge

60 Jahre verheiratet

19. September 2015

Ernst und Hanna Lätsch-Müller

Hintere Gübelstrasse 3, 8442 Hettlingen

Geburten

01. Juni 2015

Oskar Reolon

Sohn des Spinnler Christoph und Reolon Sascha

16. Juni 2015

Emily Wassmer

Tochter des Wassmer Christoph und Wassmer Janine

23. Juni 2015

Nevina Roth

Tochter des Roth Joël und Weidmann Roth Irina

01. Juli 2015

Benjamin Mildenberger

Sohn des Mildenberger Thoralf und Runte Maren

04. Juli 2015

Yonas Nils Felder

Sohn des Felder Michael und Felder Nicole

16. Juli 2015

Lionel Erny

Sohn des Erny Michael und Erny Anja

Todesfall

28. Juli 2015

Georg Hauser

wohnhaft gewesen in
Föhrenstrasse 10, 8442 Hettlingen
geb. 10. Juli 1944



Sprechstunde Gemeindepresident

Montag, 28. September 2015

Montag, 02. November 2015

Montag, 07. Dezember 2015

von 17.00 bis 18.00 Uhr. Melden Sie sich bitte vor-
gängig bei Dominik Böni (Gemeindeschreiber Stv)
unter Telefon 052 305 05 09 an.

Bei Bedarf können zusätzliche Termine vereinbart
werden.

Bruno Kräuchi, Gemeindepresident

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden auf **Montag, 28. September 2015, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle**, zur Gemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro eingeladen. Zur Behandlung gelangen folgende Geschäfte:

1. Tagesstrukturen - Kreditabrechnung
2. Tagesstrukturen - Verzicht auf zusätzliche Revisionen
3. Fernwärmanlage - Bauabrechnung
4. Photovoltaikanlage auf Schulhaus A und Turnhalle - Bauabrechnung
5. Bestattungs- und Friedhofverordnung - Totalrevision
6. Bekanntmachungen

Aktenaufgabe: Ab 14. September 2015, Gemeindeverwaltung, Stationsstrasse 1, 8442 Hettlingen

Weisung: Gemäss HZ 06/2015 wird auf den Versand der Weisungsbroschüre verzichtet. Auf Wunsch kann die Weisung wie bisher persönlich bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Zusätzlich ist ein Abo-Service eingerichtet worden. Um von diesem Service profitieren zu können, ist eine einmalige Anmeldung bei der Gemeinde unter 052 305 05 09 oder dominik.boeni@hettlingen.ch notwendig.

Machbarkeitsstudie 'Gemeindeverwaltung in Post'

Die Liegenschaft der Gemeindeverwaltung ist stark sanierungsbedürftig, die Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und die Platzverhältnisse sind ungenügend.

Die Schweizerische Post AG plant die Poststelle und die Zustellstelle zu einem heute noch unbekanntem Zeitpunkt zu schliessen.

Damit objektiv beurteilt werden kann, ob die freierwerdenden Räumlichkeiten der Poststelle für die Gemeindeverwaltung und/oder als Ersatz für den Werkhof geeignet sind, wurde die HFR Architekten AG, Hettlingen mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

Die Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, ob die Flächen der Poststelle den heutigen und künftigen Bedürfnissen für die Gemeindeverwaltung und/oder allenfalls Werkhof genügen. Sollten die aktuellen Flächen der Poststelle nicht ausreichen, so ist aufzuzeigen, mit welchen weiteren Möglichkeiten die notwendigen Flächen bereitgestellt werden können (Anbau, Nutzung Wohnungen usw.).

Für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wurde vom Gemeinderat ein Kredit ausserhalb Voranschlag von Fr. 9'000.-- genehmigt.

Glasfasernetz

Der Bedarf an Bandbreite für den Zugang ins Internet, dem Versand von E-Mails und der Nutzung von TV- und Radio-Angeboten über das Telefonnetz steigt rasant. Die Fachleute gehen davon aus, dass in den nächsten 10 Jahren 20 Mbit/s Down- und Upload für einen durchschnittlichen Schweizer Haushalt bei weitem nicht mehr ausreichen. Die Gemeindeverwaltung erreichen heute schon regelmässig Anfragen, die eine Anbindung an ein Glasfasernetz wünschen. In der Gemeinde besteht ein Duopol der Anbieter Swisscom und upc cablecom.

Mit dem Beizug eines Fachplaners soll die Gemeinde eine professionelle Beratung und Begleitung erhalten, um Verhandlungen über eine Verbesserung der Breitbanderschliessung zu führen.

Aus diesem Grund wurde ein Telekommunikationsunternehmen, welche diese Dienstleistung bereits

für verschiedene Bezirksgemeinden erbracht hat, beauftragt, Verhandlungsgrundlagen zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 9'000.-- bewilligt.

Die Erarbeitung umfasst folgende Aufgaben: Aufnahme der IST-Situation, Aufnahme der lokalen Bedürfnisse, Entwicklung von Verhandlungsstrategien

Amtliche Pilzkontrolle - Vertragsänderung

Gemäss Artikel 11 der Kantonalen Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung vom 10. September 2014 sind die Gemeinden verpflichtet, dass Private ihr Sammelgut von einer eidgenössisch geprüften Pilzkontrollperson prüfen lassen können.

Die Stadt Winterthur (Lebensmittelinspektorat) ist seit einigen Jahren Ansprech- und Kontrollorgan in Sachen Pilzkontrolle für die Bevölkerung von Hettlingen. Die Beiträge für diese Dienstleistung sind seit Beginn der Zusammenarbeit unverändert geblieben. Bisher betrug die Gebühr pauschal Fr. 450.--.

Um den gestiegenen Aufwand decken zu können, werden die Ansätze ab der Kontrollsaison 2015 erhöht. Die Gebühren betragen neu Fr. --.35/Einwohner.

Aufgrund der verhältnismässig hohen Kostensteigerung von Fr. 450.-- auf rund Fr. 1'100.-- für 3 - 4 Besucher pro Jahr wurden Alternativen gesucht. Kontrolleure müssen erstens die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und zweitens die Bereitschaft erklären, während der Pilzsaison eine gewisse "Omni-präsenz" sicherzustellen. Trotz diverser Abklärungen konnte keine andere Lösung resp. Person gefunden werden. Mangels Alternative wurde deshalb der neue Vertrag mit der Lebensmittelkontrolle Winterthur genehmigt.

LuftiBus - Verzicht auf Einsatz in Hettlingen

Der LuftiBus, der Lungentestbus von Lunge Zürich, wurde 1991 als Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekt ins Leben gerufen und seither von mehr als 150'000 Menschen besucht. Der LuftiBus war in den vergangenen Jahren auch in Hettlingen präsent.

Im Vergleich zum Jahr 2010 reduzierten sich die Anzahl Besucher im 2013 um rund die Hälfte. Demgegenüber sind die Kosten gestiegen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, künftig auf den LuftiBus zu verzichten.

Gemeinderats- und Gemeindeversammlungs-Termine 2016

Für das Jahr 2016 hat der Gemeinderat 19 Sitzungstermine festgelegt. Die Sitzungen des Gemeinderats finden üblicherweise montags um 18.30 Uhr statt. Ergänzend zu den ordentlichen Sitzungen wurden für das nächste Jahr diverse Termine wie z. B. Neujahrsapéro, Jungbürgerfeier festgelegt.

Im Jahr 2016 sind wieder 3 ordentliche Gemeindeversammlungen geplant. Diese finden wie folgt statt:

- 6. Juni 2016 (Jahresrechnung)
- 26. September 2016 (Reserve)
- 5. Dezember 2016 (Budget)

Archiv-Nachführung 2015

Durch die im Jahr 2014 und 2015 durchgeführten Archivarbeiten konnte ein grosser Teil der dringenden notwendigen Nachführungsarbeiten des allgemeinen Archivs erledigt werden. Aufgrund der Vernachlässigung in den letzten Jahren besteht insbesondere im Bauarchiv nach wie vor Handlungsbedarf. Dies insbesondere aufgrund der Bautätigkeiten in den letzten Jahren.

Aufgrund der Ausgangslage wird auch für das Jahr 2015 nochmals ein zusätzlicher Kredit von Fr. 15'000.- für Bau-Archivierungsarbeiten gesprochen. Damit wird sichergestellt, dass das Bau-Archiv auf die Richtlinien des Staatsarchivs gebracht werden kann.

Springereinsatz Steueramt

Das Kantonale Steueramt verlangt von den Gemeindesteuerämtern bis Ende November eine Einschätzungsquote von 60 %.

Aufgrund der Umstellung der Fachapplikationen und damit zusammenhängend der grosse Initialaufwand ist das Steueramt Hettlingen betreffend die Steuereinschätzungen im Rückstand.

Damit die Gemeinde Hettlingen die Einschätzungsquote 2015 erfüllen kann, wird ein Springereinsatz notwendig. Geplant ist, dass durch den temporären Einsatz rund die Hälfte der noch offenen Einschätzungen erledigt werden können. Die andere Hälfte der Einschätzungen wird fristgerecht durch das Steueramt sichergestellt.

Für den Springereinsatz wurde deshalb ein Kredit von Fr. 9'000.-- bewilligt.

Einbürgerung

Der Gemeinderat Hettlingen hat, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen:
BOIANO geb. McKinlay, Joanna Helen, 1974, britische Staatsangehörige

Die amtliche Publikation der Einbürgerung erfolgte am 21. August 2015 im Landbote.

WC-Anbau beim Pfadihüsli - Kreditabrechnung

Das Pfadihüsli an der Rutschwilerstrasse verfügte bisher über keine sanitären Einrichtungen. Da sanitäre Anlagen für ein Vereinshaus dem heutigen Standard entsprechen, wurde im Juli 2014 ein Kredit von Fr. 48'000.-- gesprochen.

Der WC-Anbau ist mittlerweile abgeschlossen und die Kosten waren um ca. Fr. 3'000.-- höher als geplant, da zusätzliche Mehrkosten bei den Grabarbeiten und bei den Bewilligungs- und Anschlussgebühren anfielen.

Voranschlag Kläranlage (ARA) Pfungen

Gemäss Zweckverbands-Statuten muss der Voranschlag durch die Verbandsgemeinden (Pfungen, Nefenbach, Hettlingen, Dägerlen, Dättlikon) genehmigt werden.

Das Budget sieht in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 854'100.-- (Vorjahr Fr. 726'500.00) und einen Ertrag von Fr. 18'200.-- (Vorjahr Fr. 20'400.--) vor. Das prognostizierte Defizit von Fr. 835'900.-- fällt um rund 15 % höher als im Vorjahr (Fr. 706'100.--) aus.

Gemäss Verteilschlüssel hat die Gemeinde Hettlingen an den voraussichtlichen Aufwandüberschuss einen Beitrag von Fr. 189'300.-- (Vorjahr Fr. 159'700.--) zu leisten.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 120'000.-- (Vorjahr Fr. 90'000.--) vorgesehen. Der Anteil unserer Gemeinde beläuft sich auf Fr. 39'100.-- (Vorjahr Fr. 29'300.--).

Diese Kostenerhöhung ist auf die neue Erhebung einer Abwasserabgabe des Bundes von Fr. 9.-- pro angeschlossene/n Einwohner/in zurückzuführen. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen auf ARA finanziert. Nachdem eine ARA Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen getroffen hat, ist sie von der Abgabe befreit. Mit Art. 60b des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) wurde die gesetzliche Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe geschaffen.

Die ARA Pfungen ist nicht verpflichtet, Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen zu treffen. Die Kläranlage-Kommission hat entschieden, vorläufig auf Investitionen betreffend die Reduktion von Mikroverunreinigungen zu verzichten, da diese erheblich teurer wären als die Abwasserabgabe.

Der Voranschlag 2016 wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Umfrage über KESB

Die Stadt Winterthur will den Kostenschlüssel der KESB Winterthur-Andelfingen anpassen und hat dazu in Aussicht gestellt, dass per Ende 2017 der Vertrag zwischen der Stadt Winterthur und den Gemeinden des Bezirks Winterthur sowie Andelfingen

gekündigt wird. Die Stadt Winterthur trägt heute 60 %, die Landgemeinden des Bezirks Winterthur 25 % und die Gemeinden des Bezirks Andelfingen 15 % der Kosten. Bei einer Vollkostenrechnung der heutigen Lösung mit dem Zusammenarbeitsvertrag mit der Stadt Winterthur wären mit Verwaltungs-(KESB)Kosten von rund Fr. 40.-- je Einwohner zu rechnen (ohne Massnahmen).

Um die Haltung der Landsgemeinden zu kennen und daraus die Verhandlungsposition für Gespräche mit dem Stadtrat Winterthur ableiten zu können, wurde von der Vereinigung der Gemeindepräsidenten (GPV) eine Umfrage über die Organisation KESB erstellt.

Der Gemeinderat hat eine entsprechende Antwort zuhanden der GPV verabschiedet.

Entwurf Taxigesetz - Vernehmlassung

Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich hat die Gemeinden zur Vernehmlassung zum Entwurf des Taxigesetzes eingeladen.

Der Gemeinderat hat diese fristgerecht zuhanden der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich verabschiedet.

Gemeindeversammlungsgeschäfte 28. September 2015

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 28. September 2015 hat der Gemeinderat die folgenden fünf Geschäfte verabschiedet. Auf weitere Details wird an dieser Stelle nicht eingegangen. Sie sind den späteren Weisungen an die Stimmbürgerschaft (Aktenauflage/Publikation ab 14.09.2015 zu entnehmen).

Tagesstrukturen - Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung für die Aufbauarbeiten und Defizitgarantie der Betriebskosten der Tagesstrukturen für die ersten 4 Jahre (2009-2013) über Fr. 147'500.-- mit Kostenüberschreitung von Fr. 27'500.-- wurde genehmigt. Im Wesentlichen ist die Kreditüberschreitung auf die schwankende Auslastung zurückzuführen. Es ist zu erwähnen, dass die gesetzlich übertragenen Tagesstrukturen nicht kostendeckend

geführt werden können. Diese Erfahrungen haben auch andere Gemeinden gemacht

Tagesstrukturen - Verzicht auf zusätzliche Revision

Die Situation der Tagesstrukturen hat sich in den letzten zwei Jahren stabilisiert. Das Defizit liegt aufgrund der konsequenten Reaktion der Primarschule bei Veränderungen im budgetierten Rahmen. Deshalb soll künftig auf die zusätzliche Revision mit Kosten von über Fr. 1'000.-- ab dem Jahr 2015 verzichtet werden.

Fernwärmeanlage - Bauabrechnung

Die Bauabrechnung über die Erneuerung mit Erweiterung der Fernwärmeanlage über Fr. 3'676'860.15 mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 92'860.15 wurde genehmigt. Im Wesentlichen sind Mehrleistungen bei der Detailplanung und der Umsetzung des Bauvorhabens dazugekommen. Ein grosser Teil der Zusatzarbeiten waren nicht vorhersehbar und mussten zwingend umgesetzt werden (gebundene Kosten). Z. B. Mehraufwand Werkleitungen, Ersatz Bodenplatte (Fundament) und Aussenwände sowie sinnvolle Erweiterung der Fernwärmeleitung Süd bis zum alten Gemeindehaus.

Photovoltaikanlage auf Schulhaus A und Turnhalle - Bauabrechnung

Die Bauabrechnung über die Planung und Installation von je einer Photovoltaikanlage auf den Dächern Schulhaus A und Turnhalle über Fr. 165'678.35 mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 54'321.65 wurde genehmigt. Die Minderkosten sind im Wesentlichen auf verschiedene Optimierungen in der Arbeitsausführung der Anlagen und Installationen sowie zusätzliche Unternehmerrabatte zurückzuführen. Der grösste Teil der Minderkosten (Fr. 43'709.80) ist jedoch auf die Spendensammlung (Crowd-Sponsoring) zurückzuführen, welche mit grossem Engagement erfolgreich durch den Verein erneuerbare Energie Hettlingen (eEH) durchgeführt wurde.

Bestattungs- und Friedhofverordnung - Totalrevision

Die Totalrevision der Bestattungs- und Friedhofverordnung (BFV) der Politischen Gemeinde Hettlingen ist genehmigt worden. Die gültige Bestattungs- und Friedhofverordnung (BFV) der Politischen Gemeinde Hettlingen ist durch den Gemeinderat auf den 18. Juni 1997 in Kraft gesetzt worden. Rechtsgrundlage für die kommunale Verordnung ist das kantonale Gesundheitsgesetz, welches seit 1. Juli 2008 in Kraft ist, sowie die neu überarbeitete kantonale Bestattungsverordnung vom 20. Mai 2015, welche per 1. Januar 2016 in Kraft tritt. Gestützt auf die vorerwähnten Ausführungen wurden nun im Rahmen einer Revision verschiedene Artikel redaktionell überarbeitet und - gestützt auf übergeordnetes Recht - einzelne materielle Änderungen vorgenommen. Die Verordnung wurde bezüglich der Systematik neu aufgebaut und in der Struktur neu gegliedert. Aufgrund der zahlreichen Anpassungen erfolgt die Überarbeitung der BFV nicht nur als Änderung, sondern als Totalrevision.

...und ausserdem aus der Ratsstube

Schwimmbad Hettlingen - Badewasserqualität

Am 20.07.2015 wurde durch das kantonale Labor Zürich erneut eine einwandfreie Badewasserqualität in unserem Schwimmbad nachgewiesen. Die im Voraus lang anhaltende Hitzeperiode mit besonders vielen Badegästen stellte besondere Anforderungen an die Badewasseraufbereitung, welche durch das Badmeisterteam bestens gemeistert wurden.

Schwimmbad Hettlingen - Fundgegenstände

Am 6. September 2015 schliesst die Badi nach einem herrlichen Sommer Ihre Türen.

Auch in dieser Saison sind wieder einige Gegenstände in den Umkleidekabinen, auf der Wiese etc. liegengeblieben. Ab dem 14. September 2015 können diese Gegenstände bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Zelglitrotte - Neue Trottenwartin und Küche

Am 11. Mai 2015 hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 49'000.-- für die Küchensanierung in der Zelglitrotte genehmigt. Die Sanierungsarbeiten wurden in den Schulsommerferien mit vorwiegend einheimischen Unternehmern umgesetzt und sind abgeschlossen.

Die Kücheneinrichtung wurde komplett ersetzt und mit einem Gastro-Geschirrspüler mit kurzen Geschirrspülzeiten aufgewertet. Zudem wurde ein Gastro-Kühlschrank eingebaut, welcher mit einem grossen Aufnahmevolumen besticht, in dem auch Getränke-Harasse Platz haben. Neu beinhaltet die Kücheneinrichtung Geschirr für einen Apéro mit max. 150 Personen.

Nach rund 14 jähriger Tätigkeit als Trottenwartin hat Therese Good ihre Tätigkeit auf Ende Juli 2015 gekündigt. Wir danken Therese Good für die engagierte und loyale Mitarbeit.

Als Nachfolgerin konnte Olga Schmid aus Hettlingen gewonnen werden. Olga Schmid bringt für diese Aufgabe ideale Voraussetzung mit, da sie die Zelglitrotte infolge der bisherigen Stellvertretungsfunktion als Trottenwartin bereits kennt und seit etwas mehr als 13 Jahren in der Schulanlage als Raumpflegerin arbeitet.



Trinkwasserversorgung Wisental - Schutzmassnahmen

Voraussichtlich Mitte September 2015 beginnen beim Poloplatz Wisental die Bauarbeiten für das Bauprojekt der neuen Stallungen durch die Polo Park Zürich AG. Da sich die Grundwasserfassung Wisental in unmittelbarer Nähe zum Bauprojekt befindet, hat der Schutz der Trinkwasserversorgung höchste Priorität. Das Besondere ist, dass sich der Poloplatz auf dem Gemeindegebiet von Seuzach (Bevolligungsinstanz) befindet, jedoch die Gemeinde Hettlingen Nutzniesserin des Grundwassers ist.

Das Grundwasser hält seit Jahren alle gesetzlichen Bestimmungen ein und wird ohne weitere Behandlung direkt als Trinkwasser genutzt. Um den Schutz des Grundwassers während und nach den Bauarbeiten gewährleisten zu können, hat vor und während der Planung des Bauprojekts zwischen der Bauherrschaft und der Gemeinde Hettlingen eine gute und konstruktive Zusammenarbeit stattgefunden. Ergänzend zu den vorhandenen Auflagen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) zum Schutz des Grundwassers bei Bauarbeiten, hat die Gemeinde Hettlingen zusätzliche Schutzmassnahmen mit der Bauherrschaft vereinbart.

Vor Baubeginn findet eine Nullprobe des Grundwassers statt. Danach wird die Trinkwasserqualität während der Bauzeit mit Probeentnahmen in einem 14 täglichen Intervall und nach der Bauzeit in längeren Intervallen überwacht. Die Kosten für diese Sicherungsmassnahmen gehen zu Lasten der Bauherrschaft.

E-Dienstleistungen des Gemeindesteueramts

Online-Banking gehört schon längst zu den beliebtesten elektronischen Services und wird von Bankkunden rege genutzt. Die Gemeindeverwaltung Hettlingen bietet neu ihren Steuerpflichtigen ebenfalls solche Services an, die online rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Besuchen Sie unsere Homepage www.hettlingen.ch und eröffnen Sie sich im Bereich MyServices Ihr persönliches Benutzerkonto und profitieren Sie von folgenden E-Dienstleistungen:

E-Steuerkonto

Behalten Sie Ihr Steuerkonto stets im Überblick:

- Fragen Sie Ihren Steuerkontostand ab.
- Sehen Sie die Konto-Details ein und drucken Sie den Kontoauszug bei Bedarf aus.
- Generieren Sie einen Einzahlungsschein oder eine ESR-Zeile für die Zahlung per E-Banking.
- Erfassen oder ändern Sie die gewünschten Zahlungsraten für das ESR-Abo des Folgejahres.
- Ändern Sie Ihr Auszahlungskonto für die Rückzahlung von Steuerguthaben.

Weitere Infos: www.hettlingen.ch / Verwaltung / Dienstleistungen / Steueramt - E-Steuerkonto

E-Rechnung

Empfangen Sie Ihre Steuerrechnung direkt in Ihrem E-Banking oder E-Finance und bezahlen Sie mit wenigen Mausklicks. Die manuelle Erfassung der Daten ist nicht mehr notwendig. Sie leisten mit dem Verzicht auf die Papierrechnung einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.e-rechnung.ch

Weitere Infos: www.hettlingen.ch / Verwaltung / Dienstleistungen / Steueramt - E-Rechnung

E-Fristerstreckung (weiterhin ohne zusätzliche Registrierung möglich)

Können Sie Ihre Steuererklärung nicht rechtzeitig einreichen? Erfassen Sie Ihre Fristenverlängerung direkt online und ersparen Sie sich den Gang zum Steueramt.

Die Rechnungsprüfungskommission Hettlingen 2014/18 stellt sich vor

Seit gut einem Jahr sind wir von der Rechnungsprüfungskommission Hettlingen (RPK) in der jetzigen Besetzung im Amt. Wir wurden am 31. März 2014 von den Hettlinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gewählt. Inzwischen haben wir uns in unsere Tätigkeit eingearbeitet, bereits ein Budget, eine Jahresrechnung sowie Kreditanträge geprüft.

Wer ist Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission?

Die RPK wurde im 2014 vollständig erneuert. Alle fünf Mitglieder haben einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund. Madeleine Oelen (47) arbeitet als Mittelschullehrerin für Wirtschaft und Recht. Marc Kummer (53), Präsident, ist als Amtschef in der Bildungsdirektion tätig. Erik Linke (49) ist selbständiger Unternehmer. Felix Rutz (54) ist im Management einer Facility Management-Unternehmung. Tobias Weidmann (32) ist Geschäftsleiter im Investmentbereich.



V.l.n.r. - hinten: Erik Linke, Felix Rutz, Marc Kummer (Präsident); vorne: Tobias Weidmann, Madeleine Oelen.

Welches sind die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission?

Die RPK prüft alle Anträge an die Gemeindeversammlung von finanzieller Tragweite. Dazu gehören Budget, Jahresrechnung und Spezialbeschlüsse. Seit 2015 wird die Jahresrechnung in Hettlingen finanztechnisch nicht mehr durch die RPK sondern von einer externen Stelle auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtmässigkeit hin geprüft.

Die RPK fokussiert auf die finanzpolitische Prüfung mit Beurteilung der finanziellen Angemessenheit von Anträgen der Gemeindebehörden. Dies bedeutet die Überprüfung der Sparsamkeit, d.h. der Notwendigkeit und Dringlichkeit von Ausgaben. Bei gegebener Notwendigkeit ist schliesslich die Wirtschaftlichkeit zu prüfen, das heisst das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen zu untersuchen. Auch wenn die Prüfung des Geschäfts grundsätzlich nicht zu den Aufgaben der RPK gehört, muss die Frage der Wirtschaftlichkeit oftmals unter Berücksichtigung sachlicher Lösungen beantwortet werden. Im Zweifelsfall wird die Zuständigkeit der RPK bejaht.

Wie arbeitet die Rechnungsprüfungskommission Hettlingen?

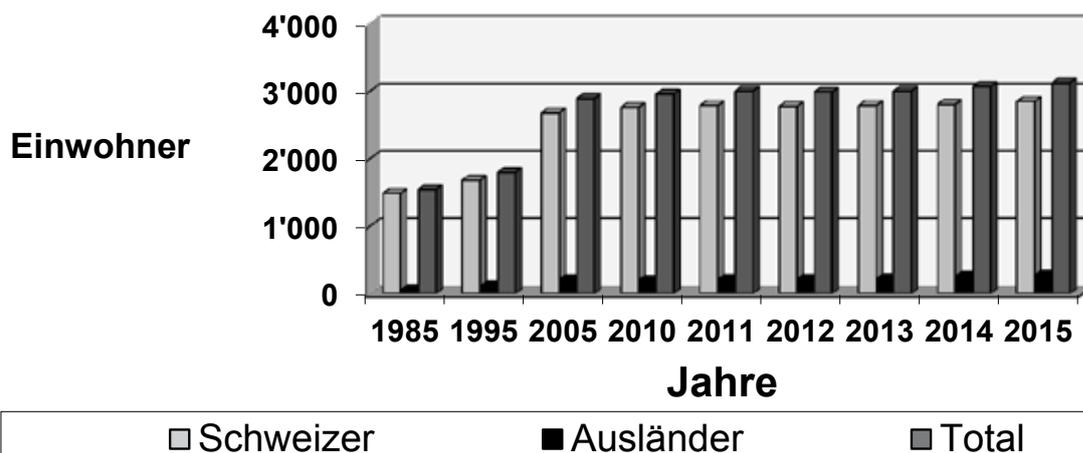
Wie die finanzpolitisch interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wissen, ist die Finanzsituation in Hettlingen angespannt. Nach dem Defizit in der Gemeinderechnung 2014 ist auch für 2015 eine nicht ausgeglichene Rechnung vorgesehen. In Zukunft müssen grössere Investitionsvorhaben finanziert werden. Der attraktive Steuerfuss von 98 % ist heute noch ein Standortvorteil unserer Gemeinde.

Die RPK wird aufgrund dieser nicht einfachen Ausgangslage finanzpolitisch klar Stellung nehmen müssen. Die Instrumente, welche der RPK dafür zur Verfügung stehen, sind Empfehlungen und Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung. Wenn Stimmbürgerinnen und Stimmbürger finanzpolitische Anregungen haben, nehmen wir diese gerne entgegen.

Ihre RPK Hettlingen

Einwohnerstatistik der Gemeinde Hettlingen

Schweizer / Ausländer in Hettlingen

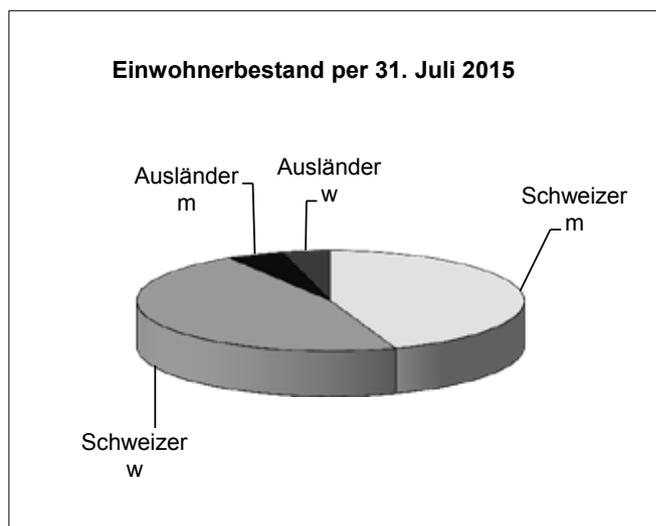


Schweizer / Ausländer in Hettlingen

| Nach Einwohner / Jahr | 1985 | 1995 | 2005 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Schweizer | 1'487 | 1'680 | 2'679 | 2'757 | 2'786 | 2'773 | 2'784 | 2'805 | 2'848 |
| Ausländer | 56 | 115 | 212 | 200 | 214 | 214 | 218 | 261 | 273 |
| Ausländeranteil in % | 3.63 | 6.41 | 7.33 | 6.76 | 7.13 | 7.16 | 7.26 | 8.51 | 8.75 |
| Total Einwohner Ende Jahr | 1'543 | 1'795 | 2'891 | 2'957 | 3'000 | 2'987 | 3'002 | 3'066 | 3'121 |

Einwohnerbestand per 31. Juli 2015

| | |
|------------------------|--------------|
| Schweizer | 2'848 |
| Schweizer m | 1'391 |
| Schweizer w | 1'457 |
| Ausländer | 273 |
| Ausländer m | 149 |
| Ausländer w | 124 |
| Ausländeranteil in % | 8.75 |
| Total Einwohner | 3'121 |



Vergessene Stromfresser im Keller

Viele Hausbesitzer sind sich nicht bewusst: Elektroboiler und veraltete Umwälzpumpen sind Stromfresser. Ein grosser Teil des Stromverbrauchs im Haushalt geht auf ihr Konto. Im Rahmen des Stromeffizienzprogramms unterstützt das Förderprogramm «Pro Kilowatt» im Kanton Zürich den Ersatz der Geräte mit einem Investitionsbeitrag.

Elektroboiler gehören zu den grössten Stromfressern im Haushalt, deshalb sind sie in Neubauten verboten. In bestehenden Gebäuden empfiehlt sich der Ersatz durch einen Wärmepumpen-Boiler, wo Solar Kollektoren für die Wassererwärmung nicht möglich sind. Mit dem Einbau eines Wärmepumpen-Boilers wie auch dem Anschluss des vorhandenen Boilers an eine bestehende Wärmepumpe (Heizung) kann der Stromverbrauch um zwei Drittel gesenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Wärmepumpen-Boiler in einem unbeheizten Raum installiert werden muss, weil er der Umgebungsluft Wärme und Feuchtigkeit entzieht. Das Stromeffizienzprogramm unterstützt den Ersatz des Elektroboilers durch einen Wärmepumpen-Boiler oder den Anschluss an eine Heizungswärmepumpe mit einem pauschalen Beitrag von Fr. 1'000.--.

Bis zu 80 Prozent Einsparung

Gerne vergessen geht auch der Stromverbrauch von Umwälzpumpen. Als Teil jeder Zentralheizung fördern sie das erhitzte Wasser vom Brenner zu den Radiatoren oder zur Fussbodenheizung in den Zimmern und wieder zurück. Ebenso sind Umwälzpumpen für die Zirkulation des Brauchwarmwassers nötig. Alte Geräte sind Stromfresser und laufen – kaum beachtet im Keller – oft kontinuierlich und unabhängig vom Wärmebedarf. In einem Einfamilienhaus können sie bis über 10 Prozent des Strombedarfs ausmachen.

Seit 2013 sind gemäss Energieverordnung Pumpen der alten Technologie nicht mehr für den Verkauf zugelassen und sogenannte Hochwirkungsgrad-Pumpen mit elektronischer Drehzahlregelung vorgeschrieben. Allein dank des besseren Wirkungsgrads sparen sie gegenüber veralteten Geräten bis zu 80 Prozent Strom. Das Stromeffizienzprogramm fördert den Ersatz veralteter Umwälzpumpen durch Geräte der Effizienzklasse A im Einfamilienhaus mit Fr. 200.-- und im Mehrfamilienhaus mit Fr. 300.--.



Weitere Informationen

Das Stromeffizienzprogramm gilt für Bauten im Kanton Zürich und wird unterstützt durch das Förderprogramm «ProKilowatt» unter Leitung des Bundesamtes für Energie (www.prokilowatt.ch). Der Kanton Zürich ist Kommunikationspartner (www.energie.zh.ch/subventionen), während die Firma Effienergie die Fördergesuche prüft und bewilligt (www.ewatt.ch).

Für weitere Fragen rund um die Förderung, Gebäudesanierungen, Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien steht auch die Energieberatung Region Winterthur zur Verfügung. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH

Rüedimostrasse 4, 8356 Ettenhausen
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch

Für bessere Sicht: Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden!

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über die Augen aufgenommen. Durch Lichtraumprofil hervorragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen.

Wir erinnern deshalb Grundstückbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.

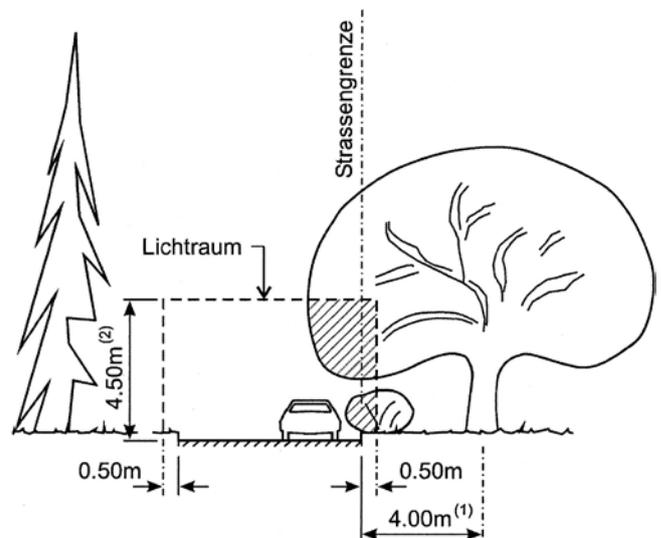
- **Bäume und Sträucher entlang von Strassen dürfen die Strassengrenze bis auf eine Höhe von 4.50 m nicht überragen. Bei Rad- und Gehwegen ist ein Höhenmass von 2.50 m zu beachten. Das Strassengebiet ist zudem von herauswachsendem Gras und Lebhägen freizuhalten.**
- **Bäume, Hecken, Gebüsch und andere Pflanzen dürfen weder die öffentliche Beleuchtung noch die Sicht der Verkehrsteilnehmer – insbesondere im Bereich von Kurven, Strassenverzweigungen und Ausfahrten – beeinträchtigen. Auch Strassensignale, Strassentafeln und Hausnummern sowie Hydranten dürfen nicht verdeckt werden.**

Grosszügig zurückschneiden!

Wir bitten die Bevölkerung an Strassen- und Wegrändern Bäume, Büsche und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, damit die Sicht gewährleistet ist.

Für Ihre Bemühungen im Interesse der Verkehrssicherheit und des Fussgängerschutzes danken wir Ihnen bestens.

Gemeinderat Hettlingen



Die Vorschriften beschränken sich im Wesentlichen auf die Freihaltung des Lichtraums. Regel: Fahrbahnbreite und Sicherheitszuschlag von 50 cm (Grafik Kantonspolizei Zürich).

Kantonspolizei Zürich

C
1. Teil

Verzweigungen und Ausfahrten

(Strassen ohne Nebenfahrbahn)

Strassenabstandsverordnung (SAV)

§ 14 Pflanzen dürfen nicht über Strassengrenze hinausragen

| | | |
|---------------------------|------------------------------|----------------------|
| Pflanzenabstand | Sträucher / Hecken | 0.50m |
| Pflanzenabstand | Bäume | 4.00m ⁽¹⁾ |
| ⁽¹⁾ Ausnahmen: | | |
| | Fuss- und Radwege | 2.00m |
| | Strassen mit Quartierverkehr | 2.00m |

§ 16 Sichtbereich bei Ausfahrten und Verzweigungen

§ 17 Höhe Lichtraum

| | | |
|---------------------------|-------------------|-------|
| ⁽²⁾ Ausnahmen: | Versorgungsrouten | 4.80m |
| | Export Routen | 5.20m |
| | Fuss- und Radwege | 2.50m |

| | | innerorts | ausserorts |
|---------------------------|-----|-----------|------------|
| Knotensichtweiten | KSW | 90.00m | 150.00m |
| Abstand Beobachtungspunkt | H | 2.50m | 2.50m |

Farben/Lacke, Lösungsmittel, Verdüner, Chemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Quecksilberabfälle (Fiebermesser/Thermometer), sowie Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung!

Sonderabfälle entstehen überall. Auch in Ihrem Haushalt. Übernehmen Sie Mitverantwortung für die Umwelt. Helfen Sie, Sonderabfälle möglichst zu vermeiden oder umweltgerecht zu entsorgen.

Haushalt-Sonderabfälle müssen getrennt gesammelt werden. Sie gehören nicht in Kehrichtsäcke, WC oder Lavabo.

Sonderabfälle sind Stoffe mit besonders schadstoffreichen Komponenten, die aufgrund ihrer physikalischen und chemischen Eigenschaften für die Umwelt problematisch sind. Gelangen sie mit den übrigen Haushaltsabfällen zur Verbrennung oder mit dem Abwasser in die Kläranlage, werden sie nicht vollständig zerstört oder abgebaut und belasten Luft, Boden und Wasser.

Bitte benutzen Sie diese Gelegenheit! Das «Sonderabfall-Mobil» kommt nur einmal im Jahr nach Hettlingen.

Entsorgungs-Container «Sonderabfall-Mobil»

Freitag, 2. Oktober 2015
08.30–12.00 Uhr
Parkplatz Werkhof Schösslistrasse



Fahr- und Parkverbot bei Waldstrassen, Waldwegen usw.

Bei der Gemeindeverwaltung sind erneut Reklamationen aus der Bevölkerung wegen Verletzung des Fahr- und Parkverbotes auf Waldstrassen eingegangen (z. B. bei Feuerstelle Heimenstein).



Der Gemeinderat möchte aus diesem Grund die Bevölkerung darauf hinweisen, dass gemäss Art. 15 Abs. 1 des eidgenössischen Waldgesetzes, gemäss Art. 13 der eidgenössischen Waldverordnung und gemäss § 7 des kantonalen Waldgesetzes das Befahren mit Motorfahrzeugen von Waldstrassen und -wegen verboten ist. Das Verbot gilt auch, wenn keine Signalisation angebracht ist.

Bei Feststellung wegen Missachten dieser Vorschrift, sind wir um Rückmeldung unter Tel. 052 305 05 09 unter Bekanntgabe des Kennzeichens sehr dankbar. Ausserhalb unseren Öffnungszeiten melden Sie bitte ein Vergehen direkt der Kantonspolizei Zürich, Posten Seuzach unter Tel: 052 320 04 04 oder 117.

Vielen Dank für Ihre allfälligen Rückmeldungen.



Fabi Recycling GmbH

Aeschemerstrasse 4 | CH-8442 Hettlingen
Tel. 052 649 48 66 | Natel 079 405 53 02
www.fabirecycling.ch

Entsorgung von Abfällen

**Elektrogeräte | Altpapier | Karton
Bücher | Altmetall | Glas | Aushub
Abbruch | Demontagen | Mulden-
service | Räumungen**

Mo-Fr 7.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr
Samstag von 8.00–15.00 Uhr



Slogan zum Thema Littering und Abfall kreiert während der Hettlinger Frühlingsputzete 2015



*Überall hets Schmutz und Dreck
S' Putze isch kein Zuckerschleck
aber zäme chömmer's schaffe
und dänn de feini Zvieri nasche!*



HÄCKSELSERVICE

■ Am Freitag, 09. Oktober 2015, ab 8.00 Uhr

Sie können Ihren Sträucher- und Baumschnitt bis ca. 16 cm Stammdurchmesser wie gewohnt durch unseren Häckselervice zerkleinern lassen. Unerwünscht sind Erdbestandteile, Steine, Schnüre, Eisen usw. Die Kosten sind bar oder per Rechnung zu bezahlen.

Falls Sie von der Dienstleistung Gebrauch machen wollen, senden Sie bitte den untenstehenden Auftrag ausgefüllt an:

Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach,
Tel. 052 315 32 57, martinh@hispeed.ch



Häckselervice Gemeinde Hettlingen
09. Oktober 2015

(Auftrag bitte bis spätestens 2 Tage vor dem Termin einsenden!)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Unterschrift _____

Mein bereitgestelltes Material soll am 09. Oktober 2015 gehäcksel werden.
Häckselgut mitnehmen? Ja Nein

Kosten: bis 15 Minuten Fr. 40.–
jede weitere 5 Minuten Fr. 15.–

Bitte einsenden an:
Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach
oder martinh@hispeed.ch

ENTSORGUNGS-INFO



Grünabfuhr
Dienstag, 08./15./22./29. September
06./13. Oktober ab 8.00 Uhr



Grubengut
Samstag, 12. September, 10. Oktober
10.30–11.30 Uhr



Altpapier und Karton
Samstag, 12. September 2015
ab 8.00 Uhr durch TV/DTV



Häcksel-Service
Freitag, 09. Oktober
Anmeldung erforderlich



Sonderabfall-Mobil
Freitag, 02. Oktober
8.30-12.00 Uhr
Parkplatz Werkhof Schösslistrasse

Antiquariat in der Bibliothek

Achtung! Andere Medien



Nach den Sommerferien 2015 führen wir nochmals einen Bücherverkauf durch. Dieser Anlass findet jeweils während der Ausleihe statt: Wir laden Sie herzlich zum Durchstöbern der Medien ein!

Diesmal stehen zum Verkauf die ausgeschiedenen Medien: Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Sachbücher, Comics, Spiele, DVDs und CDs!

Spitex Seuzach-Hettlingen-Dägerlen

Die Spitex Seuzach-Hettlingen-Dägerlen ist eine innovative, zukunftsorientierte, gemeinnützige Organisation, die im Auftrag der drei Gemeinden die Hilfe und Pflege zu Hause für rund 11'000 Einwohner sicherstellt.

Wir bieten ab Sommer 2016 einen Ausbildungsplatz an als

Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ

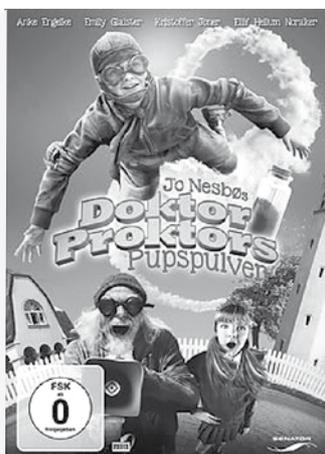
Ihr Profil

Sie sind eine motivierte, engagierte Persönlichkeit. Sie lernen mit Freude und sind neugierig auf Neues. Sie verfügen über einen Sekundarschulabschluss A oder über einen guten Sekundarschulabschluss B. Sie interessieren sich für andere Menschen, sie zu unterstützen und zu begleiten ist Ihnen ein Anliegen. Sie setzen sich mit Gesundheitsfragen auseinander. Auf Sie ist Verlass und Sie verfügen über eine gewisse Selbstständigkeit.

Unser Angebot

Es erwartet Sie ein vielfältiges, interessantes Arbeitsfeld. Sie unterstützen Menschen in den verschiedensten Lebensaltern. Sie sind Mitglied in einem motivierten, kompetenten und fachübergreifenden Team, welches sich für gute Lernbedingungen engagiert und Sie schult und begleitet.

Kino-Abend



mit dem neuen Film „Doktor Proktors Püppchen“

Wann: Freitag, 18. September 2015

Wo: Mehrzweckhalle Hettlingen

Zeit: 20.00 Uhr

Eintritt: Fr. 5.00 (inkl. Zwischenverpflegung)

Das Bibliotheksteam lädt zu einem unterhaltsamen, spannenden Kino-Event für die ganze Familie ein. Kinder unter 9 Jahren bitte in Begleitung Erwachsener!

Wir freuen uns, zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen!

Das Bibliotheksteam

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne unsere Ausbildungsverantwortliche Frau Kathrin Kottonau, oder die Betriebsleiterin Frau Beatrice Dancsecs, unter der Telefonnummer 052 316 14 74 zu Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an leitung@spitexshd.ch oder an Spitex Seuzach-Hettlingen-Dägerlen
Katrin Kottonau
Stationsstrasse 20
8442 Hettlingen



Schwümbifest, 15. August 2015

Der Sommer 2015 war wirklich super und sehr heiss. So heiss, dass sich manche Leute den Regen und eine Abkühlung herbeisehnten.

Warum aber musste dieser Regen und die Abkühlung ausgerechnet am Tag unseres Schwümbifestes kommen? Obschon das Wasser noch angenehm warm war (23 Grad), war die Lufttemperatur mit knapp 20 Grad schon etwas garstig. Petrus scheint kein Rutschbahnflizzer zu sein.

Rangliste:

Rutschen Kinder Jahrgang 2005 und jünger

1. Zoller Melanie 10.31 sec.
2. Ackermann Viola 12.48 sec.

Rutschen Kinder Jahrgang 2002 – 2004

1. Oberli Lena 10.21 sec.
2. Ackermann Jasmine 10.45 sec.

Rutschen Jugendliche Jahrgang 1999 - 2001

1. Kaufmann Seraina 09.78 sec.
2. Bertschinger Nicolas 10.45 sec.

Rutschen Frauen

1. Ackermann Claudia 10.43 sec.

Rutschen Männer

1. Senn Pascal 09.04 sec.
2. Roos Florian 10.14 sec.
3. Fisch Bruno 10.62 sec.

Das Beachvolleyball Turnier und das Bötlen konnten leider mangels Teilnehmer und wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt unseren Spendern: Gemeinde Hettlingen, Badi Kiosk Herrn Karl Pasda, Frisco/Nestlé, Chemia AG, Brugg, Mökah Henggart und Trepp Haustechnik Hettlingen.

Natürlich gebührt ein ganz grosser Dank Peter Senn und seinem Badmeisterteam und auch Karl Pasda mit seinem Team. Sie hatten auch dieses Jahr bestimmt keinen schönen Job und trotzdem war alles super vorbereitet und sehr gut organisiert.

Brigitte Bhend



Nach dem Rutschen wickelten sich die Teilnehmer so schnell als möglich wieder in ihre Badetücher



Das Bademeisterteam stellte ein grosses Partyzelt auf, damit wenigsten der „Italienische Abend“ mit Pasta à discretion nicht ganz ins Wasser fiel und man trocken das feine Nachtessen geniessen konnte.



Einige der glücklichen Gewinner nach der Rangverkündigung.



Per 1. September 2015 ist es soweit!

Die Firma On Point Buchhaltungen AG eröffnet an der Strehlgasse 3 in Seuzach einen neuen Standort.

Seit bald 10 Jahren ist die Firma Clement Wirtschafts- und Steuerberatung in Hettlingen tätig und betreut Unternehmen und Privatpersonen in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Belangen. Die Firma zeichnet sich durch eine ganzheitliche Betrachtungsweise aus.

Durch die Neuerungen im Rechnungslegungsrecht per 1.1.2015 sowie der Verschärfung der steuerlichen Bestimmungen der kantonalen Steuerämter wird der Erstellung von ordnungsgemäss geführten und steuerlich optimierten Buchhaltungen inskünftig ein massiv grösseres Gewicht zukommen.

Dies hat die Partner **Urs Clement**, dipl. Steuerexperte und dipl. Wirtschaftsprüfer, und **Urs Meier**, zugelassener Revisionsexperte, dazu bewogen, einen weiteren Sitz der Firma On Point Buchhaltungen AG in Seuzach zu eröffnen. Beide Partner sind Buchhaltungsspezialisten sowie Experten im Bereich Steuern, Nachfolgeplanung und Unternehmensberatung. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit beim Kantonalen Steueramt Zürich und in der Beratung sind sie mit der zahlenmässigen Aufbereitung und Optimierung von Abschlüssen wie auch mit dem frühzeitigen Erkennen wichtiger strategischer Fragen bestens vertraut.

Zielführende Lösungen im Rechnungswesen sind die Stärke der On Point Buchhaltungen AG. Ob Outsourcing oder Dienstleistungen am Kundendomizil, sie organisiert die Buchhaltungen so, dass jederzeit die Informationen am gewünschten Ort zur Verfügung stehen. Dies betrifft u.a.:

- Führen der Finanzbuchhaltung
- Jahres- und Zwischenabschlüsse
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Mehrwertsteuerabrechnung
- Erstellen des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Aspekte
- Abschlussberatung
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Externe Unterstützung und personelle Einsätze bei Ihnen vor Ort, falls bei Ihnen Personal ausfällt oder Sie Verstärkung benötigen.

Wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen und Sie buchhalterisch, steuerlich und ganzheitlich beraten zu dürfen.

On Point
BUCHHALTUNGEN AG

Strehlgasse 3, 8472 Seuzach, fon 052 511 13 30
www.onpointbuchhaltungen.ch contact@onpointbuchhaltungen.ch

Clement
Wirtschafts- und Steuerberatung

Heimensteinstr. 2c, 8442 Hettlingen, fon 052 316 22 44
www.clement-steuerberatung.ch kontakt@clement-steuerberatung.ch

Ein guter Start ins neue Schuljahr und herzlich willkommen



Wir heissen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Marco Rezzonico herzlich willkommen in unserem Team und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. All unseren neuen Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen gelungenen Start und allen übrigen Kindern und Erwachsenen an unserer Schule ein freudiges Schuljahr: es soll lehrreich, interessant, spannend und mit der richtigen Dosis Spass gestaltet sein.

Primarschulpflege Hettlingen & Schulleitung Hettlingen

Auf in ein neues Schuljahr' hiess es am 17. August 2015 für total 298 Kinder an der Primarschule Hettlingen.

Davon durften 39 Kinder das erste Mal ihr Kindergartenäschli packen, 35 Kinder schnallten das erste Mal voller Stolz ihren Schulthek auf den Rücken und 42 Kinder sind nun nicht mehr in der Unterstufe sondern neu in der Mittelstufe. Ein weiterer grosser Schritt für alle Schulkinder!

An der Schuleröffnungsfeier vom 19. August wurden die 1. Klässler traditionell mit einer Sonnenblume begrüsst und die neuen Mitarbeiter an der Primarschule vorgestellt.

Herzlich willkommen!

- **Frau Ilse Flütsch** ist unsere neue Schulsozialarbeiterin. Frau Flütsch wohnt in Frauenfeld und hat zwei Kinder. Bis vor kurzem arbeitete sie als Schulsozialarbeiterin in Elgg.
- **Frau Nathalie Gitchenko** aus Neftenbach ist unsere neue Klassenassistentin.
- **Frau Susanne Hobi** aus Winterthur ist unsere neue Kindergärtnerin im Kindergarten Stationsstrasse Obergeschoss.
- **Frau Barbara Kopieczek** aus Frauenfeld ist per sofort als neue Co-Schulleiterin tätig. Sie ist jeweils am Freitag anwesend.
- **Frau Andrea Peter** aus Andelfingen unterrichtet als Primarlehrerin eine neue 4. Klasse.
- **Herr Marco Rezzonico** aus Seuzach unterrichtet als Primarlehrer in verschiedenen Klassen (1. Klasse bei Frau Morger und in beiden 4. Klassen).
- Das Lausfachteam erhält in Zukunft Unterstützung von **Frau Yvonne Stadler und Manuela Schudel**.



Veranstaltungshinweis!

Weihnachtsmarkt der Primarschule

11. Dezember 2015

im Schulareal

Start ins neue Schuljahr



Rund 90 Jugendliche starteten an der Sekundarschule Seuzach in einen neuen Lebensabschnitt. Mit Spannung erwarten jeweils die neuen Erstklässler ihren ersten Schultag an der Sekundarschule Seuzach.

Gespannt nahmen am Montag, 17. August 2015, rund 90 Jugendliche die letzten drei Jahre der obligatorischen Schulzeit in Angriff. Ebenso gespannt dürften die neuen Lehrpersonen **Corinne Krebs** (IF), **Susanne Roggensinger** (HW), **Rebekka Bänninger** (R&K) und **Jan Kurzen** (Sport) sowie **Mena Seifert** als neue Klassenassistentin den ersten Schultag an unserer Schule erwartet haben.

Nach der Begrüssung durch die Schulleiterin Ursula Schönbächler begleiteten die Klassenlehrpersonen Frau Schlegel, Frau Stucki, Herr Weidmann, Herr Trüb und Herr Renggli ihre Schützlinge in die Klassenzimmer. Am ersten Morgen fand der Unterricht noch nicht nach Stundenplan statt. In einem abwechslungsreichen Programm lernten die neuen Erstklässler ihre Kolleginnen und Kollegen, aber auch das Schulareal und natürlich die wichtigsten Regeln kennen.

Für die Erstklässler ist der Start an der Sekundarschule immer mit einigen Veränderungen verbunden. Neue Schulfächer wie Hauswirtschaft oder Sozialtraining kommen dazu. Zudem werden verschiedene Fächer nicht von der Klassenlehrperson, sondern von Fachlehrpersonen unterrichtet. Auch die Anzahl der Lektionen nimmt an der Sekundarschule zu; mit 34 Wochenlektionen haben unsere Erstklässler ein reich befrachtetes Wochenprogramm zu bewältigen.

Die 90 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf drei A- und zwei kombinierte B/C-Klassen. Die drei A-Klassen zählen 19, 21 und 18 Schülerinnen und Schüler, die beiden kombinierten B/C-Klassen 16 bzw. 15. Bei den Geschlechtern dominieren in diesem Jahr die Mädchen, den 40 Knaben stehen 50 Mädchen gegenüber. Erfahrungsgemäss wird es aber in den ersten Monaten noch weitere Zuzüge geben, insbesondere nach Abschluss der Probezeit am Gymnasium Ende Januar. Den ersten Umstufungstermin für einen möglichen Wechsel der Anforderungsstufe innerhalb der Sekundarschule sieht das Gesetz Ende November vor. Die Umstufungen, die natürlich immer auch mit den Eltern eingehend besprochen werden, helfen uns, die Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten entsprechend zu fördern.

Projekt selbstverantwortliches Lernen (SeL)

Gemäss dem Entwicklungsziel der Sekundarschule Seuzach, welches darin besteht, das schülerzentrierte und selbstverantwortliche Lernen zu stärken, werden die zweiten Klassen ab den Sommerferien während dreier Lektionen individuell und eigenverantwortlich lernen. Dabei steht den Schülerinnen und Schülern jeweils eine Lehrperson für Deutsch, Mathematik und Französisch zur Verfügung. Für diese Fächer werden die Schülerinnen und Schüler Aufträge erhalten, die sie in diesen Lektionen selbstständig bearbeiten müssen. Während dieser Zeit sind die Klassentüren im Schulhaustrakt geöffnet, so dass die Lernenden dorthin gelangen können, wo sie Hilfe erhalten. Die Aufträge werden in einem Begleitheft gesammelt und die Schülerinnen und Schüler protokollieren,



Corinne Krebs



Susanne Roggensinger



Rebekka
Bänninger



Jan Kurzen



Mena Seifert

wie sie ihre Arbeit planen und durchführen. Die Ergebnisse der Aufträge werden wiederum von der zuständigen Klassen- oder Fachlehrperson am Ende der Woche kontrolliert.

Mit dieser Neuerung hoffen wir, mehr Zeit für individuelles Coaching zu erhalten und die Jugendlichen zu selbständigem Arbeiten zu motivieren. Es wird von einem Grundstock an Aufgaben ausgegangen, den alle lösen müssen. Für die schnellen und interessierten Schülerinnen und Schüler steht genügend Zusatzmaterial zur Verfügung, um sie entsprechend ihrer Fähigkeiten zu fördern. Ausserdem gibt es dank dieser drei Lektionen vermutlich weniger Hausaufgaben zu erledigen. Wir werden diese neue Form fortlaufend prüfen und wenn nötig verbessern. Am Ende des ersten Semesters werden wir eine grössere Evaluation durchführen, um allfällige Schwachstellen zu erkennen und auszumerzen.

Projektunterricht für die Drittklässlerinnen und Drittklässler

Das neue Schuljahr bringt auch für die Jugendlichen in den dritten Klassen Neuerungen. Neben der grossen Auswahl von Wahlfächern ist das für sie neue Fach Projektunterricht obligatorisch. Jeweils am Donnerstagnachmittag arbeiten diese Schüler und Schülerinnen in abteilungsübergreifenden Gruppen an kleineren und grösseren Projekten. Im zweiten Semester sollten sie dann so weit mit der Projektarbeit vertraut sein, dass sie bis zum Abschluss ihrer Schulzeit ihr selbst gewähltes Projektthema erfolgreich bearbeiten und beenden können. Neu für sie ist auch unser Lernatelier. Alle Drittklässler und Drittklässlerinnen haben während zwei bis drei Lektionen pro Woche Gelegenheit, in einem sehr gut ausgerüsteten Atelier durch selbständige Tätigkeit ihre schulischen Lücken zu schliessen. Wir erhoffen uns von diesen

beiden Neuerungen eine noch bessere Vorbereitung auf den Übertritt ins Berufsleben.

Events der ganzen Schule

Auch in diesem Schuljahr werden wir unsere traditionellen Sportveranstaltungen durchführen. Am 26. September 2015 findet der **15-km- bzw. 6.5-km-Lauf** statt. Der Start des 15-km-Laufes ist um 9.00 Uhr, derjenige des 6.5-km-Laufes um 9.30 Uhr. Gäste und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Als ganz spezieller Anlass steht am 29. Januar 2015 der **Schülerball** auf dem Programm. Der Ball ist bei vielen Schülerinnen und Schülern sehr beliebt – für die Organisation sind erstmals die Drittklässlerinnen und Drittklässler, im Rahmen des Projektunterrichts, verantwortlich.

Natürlich darf auch die Weiterbildung der Lehrpersonen nicht zu kurz kommen. In diesem Schuljahr sollen Veranstaltungen mit externen Fachleuten zum «Pädagogischen Austausch» mithelfen, die gegenseitige Unterstützung der Lehrpersonen an der Sekundarschule Seuzach zu steigern. Eine erste Weiterbildungsveranstaltung steht aber unmittelbar vor der Tür: Die Lehrpersonen der Sekundarschule Seuzach werden die beiden Tage Freitag/Samstag 11./12. September 2015 intensiv nutzen – einerseits bei Schulbesuchen in anderen Schulen, andererseits bei der Erkundigung der Basler Altstadt. Deshalb ist der Freitag für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule schulfrei.

Ich wünsche allen Lehrpersonen, aber natürlich auch den 90 Schülerinnen und Schülern, eine erfolgreiche Startphase an der Sekundarschule Seuzach.

*Ursula Schönbächler
Schulleiterin Sekundarschule Seuzach*



SCHULAGENDA

Freitag/Samstag 11./12. September 2015
2 Tage Teambildung, Freitag schulfrei

Samstag, 26. September 2015
6.5-/15-km-Lauf
9 Uhr Start 15-km-Lauf / 9.30 Uhr Start 6.5-km-Lauf

Samstag, 3. bis 17. Oktober 2015
Herbstferien

Montag/Dienstag, 26./27. Oktober 2015
Besuchsmorgen

Donnerstag, 5. November 2015
Ganzer Tag schulfrei
Kompensation 15-km-Lauf/Martinimärt

Donnerstag, 12. November 2015
Nationaler Zukunftstag

Mittwoch, 18. November 2015
Pädagogische Tagung, morgens schulfrei

Montag, 23. November 2015
Übertrittsveranstaltung für 6.-Klass-Eltern

Samstag, 19. Dezember 2015 bis 2. Januar 2016
Weihnachtsferien

Wahlen Nationalrat 2015 Wer sind die Richtigen?

Stellen Sie Fragen! Wählen Sie aus!

Kandidaten-Podium

| | |
|----------------------|------------------------|
| Martin Farner, FDP | Andreas Geering, CVP |
| Martin Hübscher, SVP | Maja Ingold, EVP |
| Pearl Pedergnana, SP | Christoph Ziegler, GLP |

Donnerstag, 1. Oktober 2015 Geeren-Saal in Seuzach

Alterszentrum im Geeren, Kirchhügelstrasse 5

Beginn um 20 Uhr, Apéro um 21:30 Uhr

Gesprächsleitung:
Jakob Bächtold, stv. Chefredaktor «Der Landbote»

Eine gemeinsame Veranstaltung der Ortsparteien von Seuzach. Jede Partei ist mit einer Kandidatin oder einem Kandidaten aus der Region Winterthur-Weinland auf dem Podium vertreten.



Bild: U.F.

Begegnungstag mit Musik, Grilladen, Information und Oldtimern

Am Samstag, 18. Juli, fand im Alterszentrum im Geeren in Seuzach der beliebte Sommer-Begegnungstag statt. Zahlreiche Besucher genossen die fröhliche musikalische Umrahmung vom Schwyzerörgeli-Quartett Echo vom Wapel. Im kulinarischen Bereich sorgten feine Grilladen, gartenfrische Sommersalate und hausgemachte Dessertvariationen dafür, dass keine Wünsche offen blieben.

Ein Highlight war die attraktive Oldtimer-Ausstellung. Die motivierten Chauffeure liessen es sich nicht nehmen, Gäste und Bewohnende in ihren alten motorisierten Schmuckstücken zu kleinen Rundfahrten einzuladen. Die Bewohnenden ihrerseits verkauften verschiedene handgemachte Werksachen.

Informative Projektgalerie

Wer sich über das Projekt „Erweiterung und Teilsanierung des AZiG“ und über die anstehende Urnenabstimmung vom 18. Oktober über den Projektierungskredit von 3,85 Mio. Franken informieren wollte, kam in der attraktiven Projektgalerie auf seine Rechnung. AZiG-Geschäftsführer Urs Müller: „Ich darf mit Freude feststellen, dass unser Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ auf ein gutes Echo stösst. Damit soll auf Basis der Bedarfsmeldungen unserer Verbandsgemeinden die Anzahl Betten von heute 134 auf neu 174 erhöht werden. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wächst der Bedarf an Pflegeplätzen in den kommenden Jahren unabhängig der in eini-

gen Gemeinden in Angriff genommenen Projekte „Wohnen im Alter“ nämlich kontinuierlich und rasant an. Weil auch die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit und der Komfortanspruch neu eintretender Bewohnerinnen und Bewohner deutlich zunimmt, müssen wir unsere Dienstleistungen und Infrastruktur den neuen Bedürfnissen anpassen.“ Wer sich vom aktuellen Stand der Infrastruktur und des Platzangebotes im AZiG selber ein Bild machen wollte, liess sich von kompetenten „Reiseleitern“ auf eine informative Hausführung mitnehmen.

Walter Minder



AZiG-Geschäftsführer Urs Müller (Bildmitte) erläutert interessierten Besuchern das Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“.



Die Oldtimer konnten nicht nur bestaunt, sondern als Mitfahrer auch getestet werden.

Alterszentrum im Geeren Seuzach: Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ – heute für morgen planen

Liebe Hettlingerinnen und Hettlinger

Alters- und Pflegeheime stehen in einem sich stark wandelnden Umfeld. Das gilt selbstverständlich auch für das Alterszentrum im Geeren Seuzach (AZiG), zu dessen Zweckverband mit insgesamt zwölf Verbandsgemeinden unser Dorf Hettlingen gehört.

Ein wichtiger Parameter ist die Veränderung der Alterspyramide bzw. die zunehmende Lebenserwartung:

Durchschnittsalter Frauen

| | | |
|------------|------------|------------|
| 1979 | 2015 | 2050 |
| 83.1 Jahre | 87.1 Jahre | 91,3 Jahre |

Durchschnittsalter Männer

| | | |
|------------|------------|------------|
| 1979 | 2015 | 2050 |
| 79.2 Jahre | 84.1 Jahre | 88.2 Jahre |

Parallel dazu haben sich Wunsch und Möglichkeiten verstärkt, im Alter so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu leben. Unterstützende Dienste wie Spitex, pflegende Angehörige und ein dank des medizinischen „Fortschritts“ allgemein höherer Gesundheitslevel tragen zu dieser Entwicklung bei. Das führt auch im AZiG zu einem immer höheren durchschnittlichen Eintrittsalter. Lag es 1980 noch bei 78,5 Jahren, beträgt es aktuell knapp 85 Jahre – damit verbunden ist beim Eintritt eine höhere durchschnittliche Pflegebedürftigkeit (Demenz), was Anpassungen in den Dienstleistungen und in der Infrastruktur nach sich zieht.

Markante Bevölkerungszunahme

Ein weiterer Aspekt ist das Bevölkerungswachstum. Lebten bei der Inbetriebnahme des AZiG in den zwölf Verbandsgemeinden erst 20'400 Menschen, so waren es Ende 2014 bereits rund 35'000 (+ 71%). In Hettlingen erhöhte sich die Zahl der Einwohnenden sogar noch stärker, nämlich von rund 1'400 (1980) auf aktuell über 3'100 – also um mehr als das Doppelte.

Mehr Einwohner, höhere Lebenserwartung und wachsender Pflegebedarf beim Eintritt führen dazu, dass der Bedarf an qualifizierten Pflegeplätzen in den nächsten Jahren deutlich wachsen wird. Nicht vergessen werden darf zudem die Tatsache, dass der Komfortanspruch gegenüber Altersinstitutionen deutlich zugenommen hat. Vor 35 Jahren waren Mehrbett-

zimmer und sanitäre Anlagen im Gangbereich eine Selbstverständlichkeit. Heute sind Einzelzimmer mit Nasszelle auch für das AZiG das Mass der Dinge.

Fundierte Grundlagen

Vor diesem Hintergrund wurde in den Jahren 2010/11 in den zwölf AZiG-Verbandsgemeinden der mittelfristige Bedarf an Pflege- und Altersheimplätzen detailliert abgeklärt und darauf aufbauend die Strategie 2020 mit folgenden Eckpunkten erarbeitet:

- In 146 Zimmern stehen 174 Betten zur Verfügung; alle Zimmer in Neubauteilen verfügen über Nasszellen (aktuell: 98 Zimmer, 134 Betten).
- Es stehen mehrheitlich Einzelzimmer zur Verfügung, die bei Bedarf als Doppelzimmer genutzt werden können.
- Die Betreuung pflegebedürftiger Bewohnenden erfolgt in Wohngruppen.
- Es stehen ausgebaute unterstützende Dienste wie Aktivierung und Gymnastik zur Verfügung.
- Im Entlastungszentrum finden von Angehörigen betreute ältere Menschen temporär Aufnahme.

Nachdem 2012 eine detaillierte Machbarkeitsstudie aufgezeigt hatte, dass auf dem AZiG-Areal genügend Platz für die notwendigen Erweiterungsbauten vorhanden ist und dass der Betrieb bei einer nur leichten Anpassung der Hotellerie-Tagestaxen weiterhin finanziert werden kann, stand das Jahr 2013 ganz im Zeichen des Projektwettbewerbs. In einem anonymisierten Bewertungsprozess wurden die acht eingereichten Projekte von einer Fachjury beurteilt und „Assemblage“ des Generalplanerteams Bob Gysin + Partner BGP Zürich einstimmig auf den ersten Platz gesetzt.

Kostendach 45 Millionen Franken

Im Juli 2014 verabschiedeten die AZiG-Delegierten bei einem Gesamtkostendach von 45 Mio. den erforderlichen Projektierungskredit von 3,85 Mio. Franken (Vorprojekt inkl. Kostenschätzung/Bauprojekt mit definitivem Kostenvoranschlag/Durchführung Baubewilligungsverfahren) zuhanden der Urnenabstimmung. Auf der Basis des Kostenverteilers 2013 würden auf die Gemeinde Hettlingen rund 350'000

Franken entfallen. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass das AZiG im Zeitraum 2011 bis 2014 aufgrund der erfolgreichen Tätigkeit den zwölf Verbandsgemeinden insgesamt rund 3,58 Mio. Franken ausgeschüttet hat. An der Delegierten-Versammlung vom 16. April 2015 wurde ausserdem beschlossen, parallel zum Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ auch die Schaffung der eigenen Vermögensfähigkeit in Angriff zu nehmen mit dem Ziel, dass der eigentliche Baukredit nicht von den Verbandsgemeinden zu finanzieren ist, sondern vom AZiG mittels Darlehen und Hypotheken.

Nachdem die Gemeindeversammlung Seuzach anfangs Februar 2015 den erforderlichen öffentlichen Gestaltungsplan AZiG genehmigt hat, steht am kommenden 18. Oktober 2015 die Urnenabstimmung über den Projektierungskredit an. Findet dieser in den zwölf Verbandsgemeinden eine mehrheitliche Zustimmung, gelten die folgenden Ecktermine:

- Erarbeitung Vorprojekt/Bauprojekt bis 2. Hälfte 2017
- Urnenabstimmung Baukredit November 2017
- Rückbau/Provisorien 3. Quartal 2018
- Neubau 2019 - 2020
- Anbauten/Umbauten/Teilsanierung Altbauten 2021 – 2022

Das Projekt „Erweiterung und Teilsanierung des AZiG“ ist ohne Zweifel eine anspruchsvolle Herausforderung. Aber zugleich ist es ein zukunftsorientiertes Projekt, von dem wir alle eines Tages profitieren können.

Gemeinderätin Svenya Honegger



Bild: U.F.



EMU - ein Vogel aber auch ein Messgerät für die elektrische Leistung und Energie

Energiesparen kann man auf vielfältige Art. Am einfachsten ist es, die kleinen und grossen „Energiefresser“ ausfindig zu machen und dann diese durch effizientere Geräte zu ersetzen oder einfach auszuschalten.

Wie macht man denn diese „Energiefresser“ ausfindig? Dazu gibt es einfach zu bedienende Messgeräte. Eines davon haben wir vom Verein erneuerbare Energie Hettlingen angeschafft und stellen es Ihnen gerne zur Verfügung. Es heisst EMU und hat vorne eine normale 230 Volt Steckdose und hinten einen Stecker.

Man steckt also dieses Gerät in die Steckdose (am besten mit dem mitgelieferten Verlängerungskabel), an welchem der Verbraucher (Kühlschrank, Fernseher etc) angeschlossen ist. Das Gerät zeigt sofort die elektrische Leistung des Verbrauchers in Watt an.



Das ist sehr aussagekräftig bei Verbrauchern wie SetTop-Boxen für den Fernseher oder Router für die Internetverbindung, die dauernd eingeschaltet sind. Wenn Sie mit offenen Augen durch Ihren Haushalt gehen, werden Sie überall solche kleinen Energiebezüger (z.B. dauernd eingesteckte Speisegeräte für Handys) finden. Einige müssen ja wirklich dauernd eingeschaltet sein, viele können aber problemlos ausgeschaltet werden. Es macht sogar Spass, diesen nachzuspüren und die Leistungen zu erfassen.

Schreiben Sie Ihre Daten einfach in die mitgelieferte Tabelle. Eine kurze Rechnung (gemessene Leistung in Watt mal 8760 Jahresstunden / 1000) ergibt dann den Jahresverbrauch dieser Geräte in kWh. Das ist ihr Standby-Jahresverbrauch.

Messungen zeigen, dass der Durchschnittswert der Standby-Leistungen in einem Haushalt heute in der Schweiz bei 50 bis 80 Watt liegt. Das ergibt ei-

nen Jahresenergieverbrauch von ca. 570 kWh, was **mehr als 10% des durchschnittlichen Stromverbrauchs eines Haushalts** ausmacht. Hochgerechnet über die Schweiz mit ihren 3,5 Millionen Haushalten ergibt das ca 2/3 der erzeugten Jahresenergie des Kernkraftwerkes Beznau! Natürlich kann man nicht alle Geräte einfach ausschalten, aber man **kann den Verbrauch in der Regel wesentlich reduzieren**. Schaltbare Steckdosenleisten gibt es überall, und moderne Geräte haben heute einen Standby-Wert von weniger als 1 W.

Eine andere Geschichte sind die Verbraucher, die viel Energie benötigen und die man nicht einfach abstellen kann. Dazu gehören z.B. die Kühlgeräte. Diese sind dauernd in Betrieb. Hier gibt es nur eines: Beim Neukauf ein energieeffizientes Gerät (z.B. A+++) anschaffen.

Ob das sinnvoll ist, können Sie auch mit unserem EMU rausfinden. Das Gerät (z.B. der Kühlschrank) muss dann über eine längere Zeit (z.B. während 24 h oder 7 Tagen) am EMU angeschlossen werden. Am Display können Sie die verbrauchte Energie in kWh ablesen und so den Jahresenergieverbrauch ermitteln. Ein Beispiel in unserer mitgelieferten Dokumentation hilft Ihnen dabei.

Der Blick auf die Homepage www.topten.ch zeigt Ihnen den Energieverbrauch der 10 besten Geräte auf dem Markt. So haben Sie einen klaren Vergleich und eine Entscheidungsgrundlage für eine ev. Neuanschaffung.

Tip: Kaufen Sie eine Waschmaschine oder einen Geschirrspüler mit Warmwasseranschluss, wenn Sie das Warmwasser mit einer Wärmepumpe oder mit Sonnenkollektoren erzeugen. Sie sparen bis zu 50% Energie für diese Maschine!

Mit dem EMU ist es sogar möglich, das Ein- und Ausschaltverhalten des angeschlossenen Gerätes grafisch darzustellen. Dazu muss man die mitgelieferte Software auf einem PC oder Notebook installieren und den EMU via USB damit verbinden.

Wie kommen Sie zu diesem Messgerät?

Senden Sie ein Mail an info@ee-hettlingen.ch mit einer Reservatioansanfrage. Das Gerät wird **unentgeltlich für max. drei Wochen** zur Verfügung gestellt. Abholung und Rückbringung bei Jürg Hofer, Steinackerstr. 2, 8442 Hettlingen (Tel 079 485 57 64).



Ablagerungen im Wald

Leider sind bei uns auch in diesem Jahr mehrere Meldungen bezüglich Ablagerungen von Garten- und Grünabfällen im Wald eingegangen. Oft handelt es sich dabei um Gehölzrückschnitte diverser Strauch- und Heckenarten. Teilweise wurden aber auch ganze Topfpflanzen wie Bambus und Kirschlorbeer im Wald entsorgt.



Leider werden so oft ungewollt Neophyten innerhalb des Waldes verbreitet. Diese müssen anschliessend mit einem kostenintensiven Arbeitsaufwand bekämpft und aus dem Wald entfernt werden. Die Leidtragenden dabei sind die Waldeigentümer.

Solche Grünabfälle gehören auch nicht auf vorhandene Hackholzhaufen im Wald, da das meist dünne Ast- und Strauchmaterial oft zu Störungen in den Förderanlagen der Schnitzelheizungen führt.

Bitte helfen Sie mit, unsere Wälder von solchen Ablagerungen frei zu halten und entsorgen Sie diese Abfälle via Grünabfuhr oder in einer Grüngutsammelstelle.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Florian Tuchschnid
Förster, Forstrevier Weinland-Süd

Eröffnen Sie eine AktivAnlage Top und profitieren Sie von 0.75% Vorzugszins



Angebot nur für Neugeld gültig

Zinssatz: 0.75% p.a. gültig bis 30. Juni 2016
(statt 0.30% p.a.).

Mindestbetrag: CHF 10'000

Maximalbetrag: CHF 250'000

Kündigungsfrist: 1 Jahr
frühestens kündbar auf den 30. Juni 2017

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder persönlich in einer unserer Geschäftsstellen.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach
Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Musikalischer Leitungswechsel am Platzkonzert der MGH

Am letzten Mittwoch vor den Sommer-Schulferien, am 8. Juli, spielte die Musikgesellschaft in Hettlingen zum Sommernachts-Platzkonzert auf. Im letzten Jahr wurde wegen schlechtem Wetter sehr kurzfristig entschieden, das Konzert trotz Regens durchzuführen und es einfach vom Burgtrottenweg zum Feuerwehrlokal zu verlegt. Aber da auf den Werbeplakaten „nur bei schönem Wetter“ geschrieben stand war der Besucheraufmarsch, der den Weg zu uns ins Probelokal fand, sehr klein. Das sollte uns dieses Jahr nicht wieder passieren. Deshalb suchten wir nach einem Ort, bei dem wir Wetterunabhängig waren und bei schönem Wetter draussen spielen, bei Regen aber am selben Standort rasch unters Dach umziehen konnten. Fündig wurden wir beim Bauernhof von Edwin Müller, gleich unterhalb der Hettlinger Kirche gelegen: Grosser Teerplatz, aber auch riesige Scheune, und erst noch mitten im Dorf gelegen.

Auf den Werbeplakaten und verteilten Handzetteln konnte ich diesmal also „bei jeder Witterung“ schreiben. Schön zeigte sich dann das Wetter an besagtem Mittwochabend gleichwohl von seiner allerschönsten Seite. Wir hatten in diesem Sommer ja einige wunderschöne Abende, an denen man lange draussen bleiben konnte ohne frieren zu müssen. Zusätzlich warm gaben an diesem Abend dann nicht nur unsere flotten Musikklänge, sondern auch unsere kleine Festwirtschaft mit Bier vom Zapfhahn des Oldi-Feuerwehrautos, diversen Mineralwassern, mit Wurst vom Oldi-Grill, und sogar mit Kuchen und Kaffee. Aber Hauptattraktion war ja (hoffentlich) nicht unsere Festwirtschaft, sondern unsere Musik. Mit einem bunten Blumenstrauss verschiedener Stilrichtungen erfreuten wir unser Publikum. Egal welche Stilrichtung gewünscht war, für alle war etwas dabei, von Polka und Walzer, Rock-Balladen und Evergreens, von Oldies bis zu aktuellen Hitparadenstürmern, unser Notenarchiv gibt sehr viel her.

Eine besondere Überraschung war aber, dass wir während diesem Konzert unsere musikalische Leitung auswechselten. Den ersten Teil unseres Konzertes dirigierte nämlich unser bisheriger Dirigent, Matthias Gisler. Er verlässt uns nach sechs Jahren, während denen er uns, mit teilweise viel Geduld, mit seinem Dirigentenstab den Takt und unsere Einsätze angezeigt hat. Im zweiten Teil des Platzkonzertes mischte er sich aber nicht einfach unter unsere Zuhörer, sondern spielte schlagkräftig mit. Normalerweise spielt Matthias zwar Fagott, heute aber verstärkte er unsere Perkussionisten und übernahm eines ihrer Soloinstrumente: den Triangel. Aber selbstverständlich

musste Matthias nicht einfach so den Dirigentenstab gegen den Triangelschlägel austauschen, sondern er erhielt vorher von unserem Vereinspräsidenten als Geschenk noch zahlreiche lobende Worte für die Seele und einen „Meter Bier“ für den Gaumen.

Unsere neue musikalische Leiterin, Katarzyna Bolaradt, die uns ab der zweiten Konzerthälfte dirigierte, musizierte im ersten Teil ebenfalls mit der Musikgesellschaft mit. Sie verstärkte unser Flötenregister und spielte auf ihrer Querflöte mit. Katarzyna ist gebürtige Polin, wohnt aber schon seit über 10 Jahren in Zürich Schwamendingen. Dass sie nicht einfach eine 08/15-Querflötenspielerin ist zeigt, dass sie zum Beispiel schon in einem Orchester in der Tonhalle Zürich aufgetreten ist. Nach einer Babypause verlagerte sie ihr musikalisches Talent in die Jugendausbildung. Aber nicht einfach so, sondern auch hier auf sehr hohem Niveau, erlangte sie hierzu doch zum Beispiel den „Master of Arts in Musikpädagogik“. Und auch das Dirigieren erlernt sie mit einem hohen Ziel, besucht sie doch das Masterstudium für Blasmusikdirektion an der Musikhochschule Basel. Wir sind nicht nur gespannt ob und wie sie uns musikalisch weiterbringen wird, sondern sind davon überzeugt. Von einem ersten Ergebnis ihrer Arbeit mit uns können Sie an unserem Herbstkonzert vom 1. November, in der Mehrzweckhalle Hettlingen, selbst ein Bild machen.

Aber zurück zu unserem Sommernachts-Platzkonzert. Schon zu Beginn um 20 Uhr durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Während dem Konzert zogen unsere Töne noch ein paar weitere Zuhörer an, und wir waren froh, dass wir noch ein paar zusätzliche Festbank-Garnituren mehr aufstellen konnten. Oder waren es nicht unsere Töne, sondern der Duft der Bratwürste auf dem Grill, der die zusätzlichen Gäste anlockte? Egal, wie auch immer, wir fanden es toll dass Sie den Weg zu uns gefunden haben. Und obschon unser Konzert nach knapp einer Stunde zu Ende war, war es schön, dass ein Grossteil der Gäste noch plaudernd sitzen blieb und den Abend in fröhlicher Gesellschaft genoss. Ein wunderschöner, spannender Einstieg in die kommende Ferienzeit.

Für die MGH: Dani Schütz



5 DAYS-SEUZIFIT VORTRAGSREIHE!

ES GEHT UM IHRE GESUNDHEIT und wie Sie leistungsfähiger werden!



EFFEKTIVES FITNESSTRAINING IM 21. JAHRHUNDERT

GRATIS!



MO. 28.9.2015, 19:00 UHR
Vortrag, Beat Friedli

Zu wenig Zeit für Sport und immer weniger körperliche Fitness? Dann ist das milon Trainingsprinzip genau richtig für Sie! Mit Hilfe modernster Technologie und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse verbessert milon das Training - EINFACH, SICHER und EFFEKTIV.

**FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ERFOLG!
SPEZIAL-TEST-ANGEBOT
FÜR TEILNEHMER AM VORTRAG**

„JEDER HERZSCHLAG ZÄHLT“ HERZKREISLAUFTRAINING

GRATIS!



DI. 29.9.2015, 19:00 UHR
Vortrag, Moreno Merenda
(ehem. Fussballprofi FC SG)

Auf die Signale des Körpers zu achten, ist das Grundprinzip von Polar. Daher sind die Herzfrequenz-Messgeräte auf die unterschiedlichen sportlichen Ziele abgestimmt - ob Unterstützung eines gesünderen Lebensstils, Hilfe bei der Rehabilitation oder dem Gewichtsmanagement. Wir bieten die richtige Lösung.

**20% RABATT AUF POLAR ARTIKEL
NACH VORTRAG**

SCHMERZFREI DANK BEWEGLICHKEITSTRAINING

GRATIS!



RÜCKEN & GELENK
zentrum

MI., 30.9.2015, 19:00 UHR
Vortrag, Tom Tholey

Wie wichtig ein gut funktionierender Bewegungsapparat mit intakten Muskelfunktionen ist, wird uns meist erst dann bewusst, wenn Glieder schmerzen und wir in unserem Alltag eingeschränkt sind. Unser Körper arbeitet mit Muskelschlingen, in denen sich die zu bewegendenden Gelenke befinden.

**SPEZIAL-TEST-ANGEBOT
FÜR TEILNEHMER AM VORTRAG**

MIT GESUNDER ERNÄHRUNG ZUM WUNSCHGEWICHT

GRATIS!



DO., 1.10.2015, 19:00 UHR
Vortrag, Michael Kleinhans

Abnehmen kann so einfach sein. Hungergefühl und Jojo-Effekt gehören der Vergangenheit an - und das bei voller Leistungsfähigkeit und bester Laune! Denn die Stoffwechsel-Abnehmkur besteht aus den Säulen Ernährung, Bewegung und Vitalstoffen. Erfahren Sie, wie Sie mit der 21-Tage-Stoffwechselkur einen sensationellen Abnehm-Erfolg feiern - und dauerhaft halten können!

**FR. 20.- GUTSCHEIN
NACH VORTRAG**

**FR. 2.10.2015 - 8:00 UHR BIS 20:00 UHR
GRATIS-DEGUSTATION**

**INKO Sportnahrung und
Nahrungsergänzungsmittel**

+ 20% RABATT auf Produkt-Bestellung

**Anmeldung erforderlich!
Anmeldeschluss: So. 27.9.2015**

seuzifit
ADMIRAAL

www.seuzifit.ch

052 320 80 20

Strehlgasse 24 8472 Seuzach

Kompetenzzentrum für Fitness und Bewegung mit dem grössten Milon-Geräte-Park in der Schweiz



Bild: U.F.



Bild: U.F.

Matinée-Konzert vom 5. Juli im Alterszentrum „Geeren“, Seuzach



„Zuhören, Mitsingen, Mitsummen, Geniessen und die Seele baumeln lassen..“

Es gehört zur bewährten Tradition, dass der Singkreis Hettlingen jeweils zu Sommerbeginn die Seniorinnen und Senioren mit einem gemütlichen Sonntagmorgen-Konzert verwöhnt.

Beim obligaten Einsingen vor unserem Auftritt rätselten wir noch, wie viele der Geeren-Bewohner bei diesem prächtigen Hochdruckwetter wohl die schattigen Gartenanlagen einem Konzertbesuch im Festsaal vorziehen werden. Zur grossen Überraschung jedoch war der Andrang von beachtlichem Ausmass. An die **70 Personen** aus dem Alters- und Pflegeheim füllten den Saal in kurzer Zeit.

Unsere Dirigentin, **Eva Rüegg**, hiess die gespannte Zuhörerschaft herzlich willkommen und kommentierte mit gelungenen Worten die jeweils zur Auf-führung kommenden Lieder. Als Begleitung und Unterstützung veredelte **Rahel Wepfer** mit ihrem eindrücklichen Klavierspiel die Gesangsvorträge.

Unser abwechslungsreiches Programm mit volkstümlichen Melodien, besinnlichen und populären Kirchenliedern sowie einigen Popsongs, fand viel Anklang. Die Werke „S'isch mer alles ei Ding“, „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“, „Mir Sänne heis luschtig“ und das Volkslied-Urgestein „Lueget, vo Berg und Tal“, wurden dann von Chor und Publikum gemeinsam intoniert. Zu diesem Zweck mischten sich die Singkreismitglieder unter die Seniorinnen und Senioren. Und schon war der Ad-hoc-Chor „Geeren – Hettlingen“ geboren!

Viele dieser Evergreens mögen nicht wenige der Anwesenden wehmütig an frühere Lebensabschnitte und Ereignisse erinnert haben. Ein etwas betagter Herr verriet mir im Gespräch, dass seine havarierten Stimmbänder für ein klangvolles Singen nicht mehr ausreichen. Aber das seien noch Zeiten gewesen, im Männerchor Ohringen. Das für ihn unbekanntere mit-reisende Eröffnungslied („Si ya hamba“) habe ihm ausserordentlich gut gefallen. Mit Augenzwinkern meinte ein anderer, Männer seien in unserem Verein, wie übrigens auch im Altersheim, wohl nicht über-vertreten.

Herzlich war das Wiedersehen mit früher in Hettlingen ansässigen Altersheimbewohnern. Angenehm aufgefallen ist, dass dieser Anlass auch einige Familienangehörige und Freunde der Geeren-Bewohner zu einem Besuch motiviert hat. Mit viel Applaus wurden wir vom Publikum in den brütend heissen Julitag verabschiedet.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Heimleitung und an das Pflegepersonal. Sie haben mit ihrer logistischen Unterstützung dieses stimmungsvolle Erlebnis erst möglich gemacht.



Hohe Konzentration auf der Alp – „Gang rüef de Brune...“

Sommerfest vom 5. Juli 2015 in Berg am Irchel



Unser jährliches Grillfest stand unter einem glühenden Stern, bei 35 Grad im Schatten. Beim Einparkieren in Berg am Irchel grüssten uns bereits von weitem grossflächige Sonnenschirme um Hubers Gehöft. Die bereitstehenden perlenden Apéro-Getränke bewahrten unsere Körper vor einer kurz bevorstehenden Dehydration und kühlten unsere vom morgendlichen Singen strapazierten Stimmbänder.

Der anregende Duft von Holzkohle und loderndem Grillfeuer kündigte ein Festival von leckeren Steaks und aromatischen Würsten an, sodass die Esstische umgehend in Beschlag genommen wurden. Unser erfahrener Grill-Meister, Werner T., zauberte die nach unseren Wünschen gebratenen Fleischstücke auf die Teller. Die frischen Salate und die aromatischen Kartoffeln verwöhnten unsere Gaumen auf originelle Art. Die herkömmliche Meinung, dass sich Rotwein und Hitze ähnlich gut vertragen sollen wie Iglu und Eiscreme, wurde ad absurdum geführt. Denn der von unserem versierten Sommelier Peter ausgewählte fruchtig-kühle Pinot Noir aus einer Grand Cru- Lage (?) am Irchel war sogar für Weinkenner das Tüpfli auf "i" und erfrischte unsere trockenen Kehlen und bleiern Gemüter.

Dass unsere Partnerinnen auch köstliche Torten, Kuchen und Glace-Kreationen draufhaben, zeigte sich am reichlich angelegten und verlockenden Dessert- Buffet.

Trotz schwülen Temperaturen wurde nicht hitzig aber doch eifrig diskutiert und die Welt einmal mehr aufs Nachhaltigste verbessert... Nur zum gemeinsamen Singen reichten unsere Energiereserven letztlich dann doch nicht mehr aus.

Dank unseren hilfsbereiten und unermüdlichen Gastgebern Margrit und Peter Huber sowie weiteren Helfern erlebten wir wie jedes Jahr ein heiteres und erinnerungswürdiges Sommerfest.

Veranstaltungen und Konzerte

Samstag 5./6. Sept.

09.28 Uhr Chorreise, Berner Seeland

Sonntag 6. Sept.

09.45 Uhr Auftritt, Kirche Twann

Sonntag 20. Sept.

10.00 Uhr Betttag, Kirche Hettlingen

Freitag 25. Dez.

10.00 Uhr Weihnachten, Kirche Hettlingen

Ein Musikliebhaber ist ein Mann, der sein Ohr an das Schlüsselloch einer Türe legt, hinter der ein hübsches Mädchen in der Badewanne singt. (unbekannt)

Karl Hintermüller



Berner Mittelländisches Turnfest Frauenkappelen

Am Samstagmorgen in aller Früh ging es für den TV Hettlingen mit dem Car Richtung Bern. Alle, inklusive Fahrer waren noch etwas verschlafen. So wunderten wir uns auch nur wenig, als dieser mit dem Car plötzlich mitten durch Bern kurvte. Nach dieser nicht ganz so spektakulären Stadtführung fanden wir den Weg in das kleine, idyllische Dorf Frauenkappelen.

Kaum eingerichtet mit speditivem Zeltaufstellen (mit oder ohne Boden), ging es auch bereits los. Ohne die kurzfristig ausgefallene Hauptleiterin stiegen die Turnerinnen und Turner, leicht nervös, in den Ring für die Aerobic Vorführung. Ein irrsinniges Gefühl wenn alle Fans und Wertungsrichter die Energie mitfühlen und nicht mehr aufhören zu strahlen.

Zeitgleich sprangen die anderen hoch und gaben verborgene Talente preis. Im Stundenrythmus ging es nun mit den einzelnen Disziplinen weiter. Die Turner liessen sich nicht beirren. Nicht einmal durch die heimliche, unauffällige Liebeserklärung einiger weiblichen Fans.

Zum Schluss wie könnte es sein, kam der Moment, als der Frosch (oder war es jemand anderes?), in die Zerung rennt. Da kam dann der Saisonabschluss etwas verfrüht und die Gerätekombi musste geschwächt starten. Wie liessen uns jedoch nicht aus dem Konzept bringen und erturnten eine super Note von 8,35. Wohlverdient und nicht minder erschöpft startete der TV Hettlingen frisch geduscht in den Festwettkampf. Wie könnte es auch anders sein, haben wir diesen mit bravouröser Leistung gewonnen.

Da war es auch nicht verwunderlich, dass der nächste Tag für einige schwer war. Beinahe strenger als der Wettkampf an sich.

Wo einige ihre Wartezeit auf den Car mit, mehr oder weniger erfolgreichem Spielflair vertrieben, feierten Andere den Sieg weiter. Der Carfahrer verzichtete diesmal auf Umschweife und steuerte zielstrebig den Spaghettiplausch im Hirschen an.

Ruhig kann man die Fahrt trotzdem nicht bezeichnen. Es wurde gefeiert, gelacht und Musikgehört. Oder auch einfach, wo auch immer, geschlafen.

Alles in Allem hatten wir eine total gute Zeit und blicken mit einem lachenden und weinenden Auge zurück. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Leiter/innen, Turner/innen, Fans und dem Restaurant Hirschen für die tolle Unterstützung und kulinarische Betreuung.

Wir freuen uns auf die weiteren Highlights in unserem TV Jahr.

Chantal Bhend





Geräteriege Hettlingen: Rückblick und Ausblick

Die Geräteriege meldet sich zurück aus den langen Sommerferien...

Gerne berichte ich von unserem erfolgreichen Wettkampf vor den Sommerferien und dem ersten ebenso tollen Wettkampf nach den Sommerferien:

Der letzte Wettkampf vor den Sommerferien war der **kantonale Geräteturnerinnentag am 20./21. Juni in Egg**.

Egg liegt zwar nicht gerade am Weg, aber es war sehr schön da und wir zeigten super Resultate. Mit zwei 11., zwei 12. und weiteren 16 sehr guten Auszeichnungsrängen konnten wir wirklich sehr zufrieden sein!

Im K1 eroberte sich Leonie den 11. Rang! Weitere drei Auszeichnungen gab es für Viola im 87. und für Livia und Kristina im 133. Rang! Super gemacht!

Im genialen 12. Rang klassierte sich Sandrine Küng im K2! Im 59. Rang war Mara und auch der 68. Rang von Anna war eine super Leistung!

Im K3 hat Jasmine Ackermann den 12. Rang für sich reserviert! Super gemacht! Danisha war mit ihrem genialen Sprung (9.6) der Überflieger und wurde damit 17.! Auch der 27. Rang von Larissa, der 39. von Melanie, der 55. von Vera und der 81. von Svenja (alle mit Auszeichnung) waren eine sehr gute Leistung! Eine unglaubliche Teamleistung! Ganz toll gemacht!

Im K4 erreichte Tanja den spitzen 11. Rang! Wirklich super! Jeannines 41. und Alishas 53. Rang rundeten dies mit weiteren Auszeichnungen wunderbar ab.

Tamina zeigte im K5B eine sehr gute Leistung und wurde mit dem 16. Rang belohnt! Bravo!

Auszug aus der Rangliste:

Kategorie 1:

| | | |
|-------|-----------------|-----------|
| 11.* | Leonie Hauser | 27.75 Pt. |
| 87.* | Viola Ackermann | 26.25 Pt. |
| 133.* | Livia Gross | 25.85 Pt. |
| 133.* | Kristina Walt | 25.85 Pt. |
| 252. | Priscilla Erni | 25.15 Pt. |
| 266. | Nerea Alberola | 25.10 Pt. |
| 271. | Anna Feusi | 25.05 Pt. |
| 318. | Muriel Egli | 24.70 Pt. |
| 328. | Larissa Wyss | 24.60 Pt. |
| 328. | Anaïs Ackermann | 24.60 Pt. |
| 396. | Emma Zindel | 23.05 Pt. |

Kategorie 2:

| | | |
|------|---------------|-----------|
| 12.* | Sandrine Küng | 37.30 Pt. |
| 59.* | Mara Seiler | 36.05 Pt. |
| 68.* | Anna Mazzocco | 35.80 Pt. |
| 327. | Leandra Iten | 30.85 Pt. |

Kategorie 3:

| | | |
|------|-------------------|-----------|
| 12.* | Jasmine Ackermann | 37.15 Pt. |
| 17.* | Danisha Merlo | 36.90 Pt. |
| 27.* | Larissa Lauener | 36.55 Pt. |
| 39.* | Melanie Zoller | 36.25 Pt. |
| 55.* | Vera Rüegge | 35.90 Pt. |
| 81.* | Svenja Kaufmann | 35.35 Pt. |
| 145. | Elena Fankhauser | 34.50 Pt. |

Kategorie 4:

| | | |
|------|-----------------------|-----------|
| 11.* | Tanja Meli | 36.65 Pt. |
| 41.* | Jeannine Roggensinger | 35.75 Pt. |
| 53.* | Alisha Blatter | 35.60 Pt. |

Kategorie 5B:

| | | |
|------|------------------|-----------|
| 16.* | Tamina Wenger | 34.95 Pt. |
| 64. | Yasmine Schwager | 33.50 Pt. |
| 78. | Alessia Lo Monte | 32.85 Pt. |
| 95. | Alina Dobler | 31.00 Pt. |

Kategorie 6:

| | | |
|-----|------------|-----------|
| 40. | Sina Giger | 34.70 Pt. |
|-----|------------|-----------|

Nur eine Woche nach den Sommerferien war die **Kantonale Gerätemeisterschaft am 22./23. August in Embrach**.

Auch dieser Wettkampf lief grandios. Dieses Mal reichte es sogar zwei Turnerinnen in die ersten 10 Ränge! Und so wie es schien, hatten wir den 17. Rang für uns reserviert....

Am Samstag wurden wir geschont und starteten mit den K1er erst in der zweiten Abteilung. Einige waren sehr nervös, da es für sie erst der zweite Wettkampf in ihrer noch jungen Karriere war. Doch sie meisterten dies sehr gut und waren froh, als sie auch das letzte Gerät gut durchgebracht hatten. Die bereits versierteren Turnerinnen zeigten spitzen Leistungen! So klassierte sich Joya im hervorragenden 9. Rang! Und im von uns reservierten 17. Rang beendete Leonie ihren Wettkampf. Weitere zwei Auszeichnungen gab es für Ilenia im 81. und für Kristina im 86. Rang! Super gemacht!

Die K2er mussten am Sonntagmorgen früh los. Da bereits um 8:00 Uhr Wettkampfbeginn war, sammelten sie sich schon um 06:30 Uhr! Doch die frühen Morgenstunden störten die K2er überhaupt nicht! (Vielleicht eher die Fans, die dafür einen Kaffee mehr konsumierten...) So zeigten auch sie einen hervorragenden Wettkampf! Mit einer 9.35 an den Schaukelringen und einer 9.4 am Reck erreichte



Sandrine Küng ebenfalls den unglaublichen 9. Rang! Und im reservierten 17. Rang platzierte sich Soraya! Auch der 31. Rang von Anna Mazzocco war eine super Leistung! Und ebenfalls eine Auszeichnung gab es für Joëlle im 82. Rang!

Unsere K3-Turnerinnen waren am Samstag gleich nach dem Mittag an der Reihe. Einmal mehr zeigten sie eine super Teamleistung! Mit einer 9.3 am Boden und einer spitzen 9.4 am Reck wurde Jasmine Ackermann geniale 25.! Super gemacht! Sandrine Kistler erhielt für ihre Reckübung eine 9.2 und für ihre schöne Ringübung eine 9.35! So war sie knapp dahinter im 33. Rang, dicht gefolgt von Danisha im 38., die wieder am Sprung brillierte und eine 9.35 dafür erreichte! Mit ebenfalls einer 9.35 an den Schaukelringen und einer genauen 9.00 im Schnitt rangierte sich Vera auf dem 53. Platz! Ebenfalls eine Auszeichnung gab es für Melanie im 77. Rang und für Larissa im 87., die den zweitbesten Sprung aller K3er zeigte und dafür eine sagenhafte 9.55 erhielt! Ganz toll gemacht! Tamina und Alessia waren die einzigen K5er aus der Geräteriege Hettlingen. Auch sie durften dieses Mal ausschlafen und starteten am Samstag erst um 11:30 Uhr. Mit einer ausgewogenen sehr guten Leistung erreichte Tamina den reservierten 17. Rang! Bravo! Alessia reichte es leider nicht für die Auszeichnung. Zum Schluss waren auch noch unsere zwei K6er im Einsatz. Die Auszeichnungen rücken langsam näher! Sina fehlten nur 3 Zehntel...

Ganz herzliche Gratulation euch allen! Ihr habt einen tollen Einsatz gezeigt! Ein Dankeschön geht an alle Betreuer und Wertungsrichter, sowie auch den Fahrern und treuen Fans!

Auszug aus der Rangliste:

Kategorie 1:

| | | |
|------|--------------------|-----------|
| 9.* | Joya Todt | 27.40 Pt. |
| 17.* | Leonie Hauser | 27.25 Pt. |
| 81.* | Ilenia Senn | 26.40 Pt. |
| 86.* | Kristina Walt | 25.85 Pt. |
| 205. | Viola Ackermann | 25.45 Pt. |
| 289. | Livia Gross | 24.85 Pt. |
| 306. | Muriel Egli | 24.70 Pt. |
| 315. | Livia Schellenberg | 24.60 Pt. |
| 338. | Priscilla Erni | 24.25 Pt. |
| 354. | Nia Knoflach | 23.95 Pt. |
| 362. | Lou Guyer | 23.75 Pt. |
| 377. | Sonia Schellenberg | 23.25 Pt. |

Kategorie 2:

| | | |
|------|---------------|-----------|
| 9.* | Sandrine Küng | 37.05 Pt. |
| 17.* | Soraya Wehrli | 36.70 Pt. |
| 31.* | Anna Mazzocco | 36.25 Pt. |

| | | |
|------|---------------|-----------|
| 82.* | Joëlle Rodel | 35.30 Pt. |
| 148. | Natascha Frei | 34.50 Pt. |
| 300. | Leandra Iten | 32.10 Pt. |

Kategorie 3:

| | | |
|------|-------------------|-----------|
| 25.* | Jasmine Ackermann | 36.60 Pt. |
| 33.* | Sandrine Kistler | 36.30 Pt. |
| 38.* | Danisha Merlo | 36.25 Pt. |
| 53.* | Vera Rüegge | 36.00 Pt. |
| 39.* | Melanie Zoller | 35.60 Pt. |
| 87.* | Larissa Lauener | 35.45 Pt. |
| 141. | Svenja Kaufmann | 34.85 Pt. |

Kategorie 5B:

| | | |
|------|------------------|-----------|
| 17.* | Tamina Wenger | 35.25 Pt. |
| 79. | Alessia Lo Monte | 33.35 Pt. |

Kategorie 6:

| | | |
|-----|---------------|-----------|
| 28. | Sina Giger | 34.90 Pt. |
| 36. | Anja Kaufmann | 34.00 Pt. |

Nun freuen wir uns auf unseren letzten Wettkampf im 2015!

Unser nächster Wettkampf ist:

19. Sept.: Schaffhauser Meisterschaft in Schaffhausen

Conny Erni



Unsere K4-er mit Glücksbringer: Von li: Jeannine, Tanja, Alisha



Unsere K3er: Von li: Melanie, Jasmine, Elena, Danisha, Vera, Svenja, Larissa



K1: Joya auf dem unglaublichen 9. Rang!



Unsere K2er im Handstand: Von li: Anna, Leandra Sandrine, Mara



Unsere K2er: Von li: Leandra, Sandrine, Anna, Mara



Unsere K3-er: Hinten von li: Svenja, Danisha, Sandrine, Vera, Larissa
Vorne im Spagat von li: Melanie, Jasmine



Unterwegs mit Hindernissen – MRH-Velotour

Den Abschluss der Sommerferien-Pause, bzw. den sportlichen Start in die zweite Jahreshälfte, bildet bei der Männerriege die Velotour. Der Startpunkt sowie das Ziel sind immer gleich, dazwischen liegen jedes Jahr ca. 15 bis 20 Kilometer Velofahrt. Am Start vor dem Volg versammelt sich am 13. August eine grosse Schar Männerriegler. Man freut sich schon auf das Ziel auf dem Bauernhof „im Brüggli“ der Familie Dolder, denn dort wird rechtzeitig der grosse Kühlschrank eingestellt und der Grill eingheizt um die Velofahrer nach ihrer Tour zu erfrischen und zu stärken. Doch so weit sind wir ja noch nicht, zuerst wird geradelt.

Man teilt sich an Start in zwei Gruppen: die älteren Senioren unternehmen eine kleinere, einfachere Tour Richtung Seuzach, während der grosse Test der Turner sich via Schlösslistrasse dem Wisenbach entlang Richtung Osten auf den Weg macht. Beim Wisenbach-Durchgang unterqueren wir die Bahnlinie, bei der schrägen Brücke überqueren wir die Autobahn, kurven durch Riet und dann weiter dem Bach, der nun seinen Namen zum Näfbach gewechselt hat, Richtung Neftenbach. Auf Umwegen und über Nebenstrassen geht es über Tössallmend Richtung Taggenberg.

Doch so weit kommt der Schreibende gar nicht, denn zwischen Allmend und Taggenberg, auf einem über ein kurzes Stück steil ansteigendem Feldweg in der Nähe des Neftenbacher Schulhauses, geschieht es: Mein Velo macht einen lauten Knall und ich stehe „wie der Esel am Berg“. Mein erster Gedanke: Kettenriss. Schnell werde ich zum Verkehrshindernis, werde links und rechts durch meine Kameraden überholt, denn bei mir geht nichts mehr vorwärts. Mir bleibt nichts anderes übrig als abzusteigen und auf den Pannestreifen (die Wiese am Wegrand) auszuweichen. Dort habe ich auch die Gelegenheit den Schaden zu inspizieren. Aber nein, der erste Augenschein zeigt: die Kette ist noch ganz und greift noch immer schön in die Zahnrädern ein. Ob es wohl am Getriebe liegt? Denn mein Fahrrad verfügt über eine Mischung aus Ketten- und Getriebeabtrieb, also Kettenwechsler und Achsnabenschaltung. Ich schiebe das Velo die letzten Meter den Hügel hinauf um oben, wo die Strecke wieder eben aus geht, den Schaden genauer zu analysieren. Und dort bekomme ich auch fachmännische Hilfe durch ein paar meiner Mitfahrer.

Wir merken schnell, dass das Hinterrad etwas schräg in der Aufhängung steht. Aber dies ist nicht der einzige Schaden, denn dann hätte ich ja, zwar mit am Rahmen streifendem Reifen, noch weiterfahren können. Wir versuchen das Rad wieder in seine angestammte Position zu bringen, doch alles daran

wackelt. Und zwar in entgegengesetzter Richtung: Bewegt sich die vordere Hälfte des Rades nach links, wackelt das gesamte Zahnkranzpaket nach rechts. Und auf der hinteren Radhälfte einfach in der Gegenrichtung: Rad nach rechts, Zahnkränze nach links. Wir versuchen, die Achsmuttern zu lösen um das Rad wieder in der richtigen Lage zu fixieren. Leider müssen wir rasch aufgeben, denn uns fehlt das passende Werkzeug. Aber beim Reparaturversuch merken wir, dass die kleine Kette in die Nabenschaltung ganz locker ist. Wir ziehen daran, und ein längliches Stäbchen mit Bruchspuren kommt aus der Getriebeabtrieb. Ja, da war wohl die Antriebseinheit, also ich, zu stark für das Getriebe und die ganze Achse! Oder wirkte einfach zu viel Masse auf den Hinterradantrieb, als ich am Berg aus dem Sattel aufstieg und mich im ersten Gang die Steigung hinauf drücken wollte? Aber was soll's, einfach Pech gehabt, das kommt selbst bei den teuersten und ausgefeiltesten Fahrzeugen, wie zum Beispiel in der Formel 1, vor. Wieso dann nicht auch bei mir?

Aber nichts desto trotz: Wie komme ich weiter? Oder zumindest wie komme ich wieder nach Hause? Denn an ein selbstständiges Vorwärtskommen ist nicht mehr zu denken. Guter Rat ist teuer. Fahrrad und Fahrer per Stadtbus und Postauto nach Hettlingen zurück chauffieren lassen? Oder beide durch eine Ehefrau eines Vereinsmitgliedes mit dem grossen Familienauto abholen? Ach nein, wir brauchen doch keine fremde Hilfe durch Frauen – Selbst ist der Mann! Zwei Kameraden mit e-Bikes schlagen vor mich nach Hettlingen zu ziehen. Natürlich nicht mit einem Abschleppseil (woher sollten wir auch so eines auch so schnell nehmen), sondern wie früher im Teenageralter durch Anhängen am Arm. Die ersten Meter fahren wir noch vorsichtig. Mein Hinterrad ächzt und stöhnt, knackt, knirscht und schlingert. Doch es geht voran, und je weiter, je mutiger werden wir. Auf dem Radweg dem Näfbach entlang zeigt der Tacho des e-Bikes sogar satte 35 km/h. So schnell war ich ja nicht einmal mit „gesundem“ Fahrrad unterwegs. Aber so froh wie heute, meinen Velohelm auf dem Kopf zu tragen, bin ich noch nie gewesen. Bei jeder Kurve habe ich Angst dass mich mein Hinterrad plötzlich überholt. Denn immer wieder knackt es unter mir in der Achse, das Rad blockiert beinahe, oder der Reifen schleift an der Radaufhängung. Ich „ranggle“ auf meinem Sattel hin und her, mit der Zeit löst sich irgendetwas und es rollt für einige Meter wieder merklich besser.

Inzwischen kommt immer mehr Wind auf, von Westen naht ein Gewitter. Beim Kieswerk am Dorfrand

von Riet reissen Windhosen Sand in die Höhe, und von den Kieshügeln wehen Sandwolken über die Autobahn. Sähe man nicht noch etwas grüne Wiese, man wähte sich in einem Sandsturm in der Sahara. Doch wir kommen noch trocken nach Hause, tauschen das defekte Velo gegen ein altes, aber ganzes um und radeln auf direktem Weg ins Ziel, zur wohlverdienten Bratwurst.

Durch meinen vorzeitigen Abbruch der Tour kann ich nun leider nur noch vom Hörensagen berichten, was die übrigen Tour-Teilnehmer erlebt haben. Am höchsten Punkt der Tour, auf dem Taggenberg, werden sie durch Elsbeth zum Apéro erwartet. Sie hat alles schön vorbereitet, einen Campingtisch aufgestellt, darauf die Plastikbecherchen bereit gestellt, um nur noch den Weisswein einschenken zu müssen, wenn die ersten Fahrer in Sichtweite kommen. Doch wegen meines Achsbruches und dem Warten der ganzen Gruppe, ob ich doch noch mitkommen könne, kommen die Velofahrer zu spät zum „Gipfeltrunk“: Der Gewitterwind ist schneller und bläst alle Becher vom Tisch, und Elsbeth hat alle Hände voll zu tun sie wieder einzufangen. Aber schlussendlich bekommen doch noch alle etwas zu trinken. Wegen der Angst verregnet zu werden kürzt man die Rast aber ab und macht sich bald wieder auf den Weg Richtung Hettlingen.

Auch bei der Seniorengruppe verläuft die Ausfahrt nicht ganz nach Plan, habe ich gehört. Obschon die Gruppe nur klein und überschaubar ist wird plötzlich ein Fahrer vermisst. Man wartet, macht sich Sorgen, kehrt um, um „den verlorenen Sohn“ zu suchen. Man schaut unten im Bachlauf des Chräbsbaches nach in der Angst er sei vielleicht gestürzt und liege nun im Bach. Kurz bevor man sich entschliesst die Rega aufzubieten fährt man doch noch zum Zielbauernhof „im Brüggli“. Und siehe da, da sitzt er ja schon frisch vergnügt auf einer Festbank, mit einem Getränk vor sich auf dem Tisch. Er hat eine Abkürzung genommen, beziehungsweise ist lediglich den einfacheren Weg gefahren. Zum Glück war die ganze Angst umsonst.

Anderthalb Stunden nach dem Start sind alle Turner im Ziel vereint. Man freut sich dass alle die Fahrt ohne Regentropfen und vor allem, trotz einiger Highlights, unfallfrei überstanden haben. Und zum Glück funktioniert bei allen Fahrrädern das Licht, denn die Fahrt nach Hause legen die meisten erst zwischen Sonnenunter- und Sonnenaufgang zurück.

Für die MRH: Dani Schütz



Nicht ganz schön eingespart, aber der Vortritt wird gewährt!



Gut gelaunt geht's vorwärts



Meine "Abschlepper" im Sandsturm



Die fröhliche Schar am Ziel



Witerigsmeisterlich...

...wurde geschossen am 21. August. Die Witerigsmeisterschaft 2015 – auch WM 15 genannt – findet jedes Jahr im Sommer statt. Teilnehmen können die Stammvereine der Witerig: Schützenverein Seuzach, Militärschützenverein Seuzach, Schützenverein Hettlingen und die Gastvereine Schützenverein Veltheim, Schützenverein Wülflingen und die Standschützen Oberwinterthur.

Diese Winterthurer Vereine benützen auf der Witerig das Gastrecht für ihre Schiessübungen und Trainings. Sie sorgen damit für einen regen und attraktiven Schiessbetrieb. Dafür bezahlen sie ein Schussgeld zur Kostendeckung unserer Schiessanlage.

An der Witerigsmeisterschaft treffen sich Schützen aus Stadt und Land zu einem Freundschaftsschiessen. Dieses Jahr wurde der Anlass erst Ende August durchgeführt, weil die verschiedenen Vereine vor den Sommerferien am Eidgenössischen Schützenfest teilnahmen. Klar, dort ging es um viel mehr als an unserer WM. An dieser kam nebst dem Schiessprogramm auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Aber zuerst zum Schiessen:

Das Programm beinhaltete 15 Schuss auf die A10 Scheibe. Insgesamt nahmen 68 Schützen teil. Die drei Podestplätze gingen erstens alle an Standardgewehrschützen der Standschützen Oberwinterthur, zweitens wurden mit 146 und 147 Punkten (von 150 möglichen) witerigsmeisterliche Resultate erzielt und drittens stammen die Sieger alle aus der gleichen Familie. Erster wurde der Junior Roman Ochsner mit 147 Punkten vor seinem Onkel Kurt Ochsner mit ebenfalls 147 Punkten und nur mit einem Punkt Rückstand erreichte der Vater Marcel Ochsner den dritten Platz.



Die Schützenfamilie Ochsner

Was bei den Standschützen Oberwinterthur die Ochsners, waren bei den Hettlinger Schützen die Bossards. Nach dem viertplatzierten Oberwinterthurer Paul Fässler folgten auf **Rang 5 und 6:**

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Richard Bossard | Stagw 145 Pkt. |
| Rolf Bossard | Stagw 144 Pkt. |

gefolgt von Werner Siegenthaler, wiederum STS Oberwinterthur und Dominic Sigrist vom Schützenverein Wülflingen, Richard Fritz als bestem Schützen des SV Seuzach und auf Platz 10 der nächste des Schützenvereins Hettlingen: **Werner Brazerol mit guten 141 Punkten.**

Der Erstplatzierte Roman Ochsner darf mit Jahrgang 95 als hoffnungsvolles Nachwuchstalent im 300m Schiesssport bezeichnet werden. Er trainiert regelmässig auf der Witerig und konnte am Eidgenössischen im Wallis beachtliche Erfolge feiern. Wir Hettlinger Schützen sind nicht ganz in dieser oberen Liga anzutreffen. Immer wieder gelingen aber auch unseren Mitgliedern Spitzenresultate. Nur schon aus diesem Grund ist es eine Herausforderung, sich auf der Witerig mit grossen Könnern zu messen.

Ein anderes Thema ist an dieser Stelle wieder einmal erwähnenswert: von den 68 Teilnehmern dieser WM war die Altersbandbreite enorm. Vom Jüngsten mit Jahrgang 2004 bis zum Ältesten mit Jahrgang 1933 sind es über 70 Jahre Altersunterschied. Es treffen sich an einem solchen Anlass mehrere Generationen und haben alle ein gleiches Ziel: möglichst viele Zehner schießen. Jung und Alt, Stadt und Land, Mann und Frau, so ist es bei den Schützen.

Witerigsmeisterlich war auch einmal mehr die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Vereinen. Man teilte sich die Arbeiten und die Organisation unkompliziert auf. An der Munitionsausgabe ein Oberwinterthurer zusammen mit einem Wülflinger, im Schiessstand am Warnerpult ebenfalls hauptsächlich Wülflinger, in der Festwirtschaft die Hettlinger. Für Speis und Trank zu sorgen, das war nichts Neues für uns. Hettlinger Schützen können auch Grillieren und Servieren. Wurst, Brot und Most, einfach aber fein.

Das Wetter spielte ebenfalls mit, was in diesem Sommer keine Seltenheit war. Der warme Abend Ende August ermöglichte es, dass die kleine Festwirtschaft draussen auf dem Vorplatz der Witerig bis in den späteren Abend hinein genutzt wurde.



Für die Rangliste und das Absenden war Marcel Ochsner zuständig. Zur Rangverkündung, als es draussen schon etwas kühler und dunkler war, sprang spontan eine junge Nachwuchsschützin als Ehrendame ein und verteilte die Preise. Auf guten Anklang kamen auch diese, Einkaufen mit Coop Geschenkkarten. Da freut sich auch manche Schützen-Gattin.

Marlies Schwarz

Die Schiesssaison ist noch lange nicht zu Ende. Es geht für uns noch weiter mit Schützenfesten und vor allem demnächst mit dem

Abschluss des Eidgenössischen Schützenfestes 2015

Am Samstag, 19. September findet im Wallis das Absenden statt. Der Schützenverein Hettlingen wird am Abend am Bahnhof Hettlingen von den Dorfvereinen empfangen. Mit dem traditionellen Marsch durch das Dorf Hettlingen mit Musik und Vereinsfahnen wird das Eidgenössische 2015 für uns den gebührenden Abschluss finden.

Merken Sie sich das Datum und bewundern Sie unsere neue Vereinsfahne.


alles-roger.ch
Fahrschule Roger Hofmann


Nothelfer
www.nothelfer-seuzach.ch

Wohnortabholung in Hettlingen

In jedem Zürcher steckt ein Helfer.



Dominik Delic
Freiwilliger, Horgen

Für bedürftige Menschen in Ihrer Region.
Konto 80-2495-0, www.srk-zürich.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Vögel+Berger AG Mech. Werkstätte
Schlüsselstrasse 4
Tel. 052 316 14 21
8442 Hettlingen
www.voegeli-berger.ch



Ihr Fachhändler für Kleingeräte

- Alle gängigen Marken
- Hol- und Bring-Service
- Reparaturwerkstatt
- Revidierte Occasionen
- Mietservice



The Whisky Lounge, Hettlingen

Verweilen Sie in unserer Lounge bei einem feinen Whisky oder Rum, einem Bier, einem Prosecco oder alkoholfreien Getränk.

Faschenverkauf: Kaufen Sie Ihren Lieblings-Whisky oder -Rum über die Ladentheke.

Schaffhauserstrasse 17, 8442 Hettlingen
Donnerstag bis Samstag 19.00 – 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Richi Angermeier, Jürg Rutishauser

Überbauung "Sonne" in Hettlingen

Zu vermieten : **PW-Einstellplatz in Tiefgarage** Fr. 130.- / Monat
PW-Aussenparkplatz Fr. 70.- / Monat

Anfragen an : Beat Herter oder Werner Fritschi
HFR Projekte AG, Schaffhauserstrasse 24, 8442 Hettlingen
Tel. : 052 / 305'11'55
Mail : herter@hfr.ch oder fritschi@hfr.ch

Wir haben uns eine neue Elgger-Küche gegönnt!



Denn auch unsere Küche ist in die Jahre gekommen.

Es gibt gute Gründe, warum wir uns für die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg entschieden haben:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



Naturschutzverein
Naturschutzverein Hettlingen

Liebe Hettlingerinnen und Hettlinger
Liebe Vereinsmitglieder

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wie jedes Jahr ist das der Zeitpunkt für unsere

Schilfete

Damit unser schönes Baldisriet und Naturschutzgebiet nicht zuwächst und verschilft, sind wir um alle Hände froh, die uns dabei helfen, das gemähte Schilf zu rechen und aus dem Ried herauszubringen:

Samstag, 12. September 2015
ab 9 Uhr im Baldisriet (hinter dem Schulhaus)

Ausrüstung:
Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe, Stiefel oder feste Schuhe, wer hat eine Heugabel

Wir bringen einen Znüni mit
und danken herzlich für die Mithilfe!

der NVH-Vorstand



So wertvoll wie Ihre Immobilie:

Eine fundierte Marktpreisschätzung durch unsren Experten. Gerne bewerten wir Ihre Liegenschaft unverbindlich.

Engel & Völkers · Büro Winterthur
Tel. 043 500 64 64
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

BITTE VORMERKEN!

Güntis Musikfestival am 8./9. April 2016 im Saal des Restaurant Chrebsbach, Seuzach

Weitere Infos in der Oktober-Ausgabe und unter www.guentis-musikfestival.ch

Die Organisatoren freuen sich wieder auf einen ausverkauften Saal!

Die Organisatoren
Bea und Markus
Güntensperger





malen/tapezieren
verputzen
Altbau-
sanierungen

Sascha Dietiker Eidg. dipl. Malermeister
8442 Hettlingen Tel. 052 301 18 85 www.maler-dietiker.ch



SANITÄR www.trepp.ch **HEIZUNG**
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Ihre Fachleute für
Daten + Print

**Drucken Sie
wie noch nie.**

OPTIMO service

Optimo Service AG
Daten+Print
Schützenstrasse 1
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 52 262 45 95
www.datenundprint.com



www.meredian.ch 🔍

Fantastische Angebote für ihren Sprachaufenthalt!

MEREDIAN
Für Sprachreisen und Ferien



KSP Treuhand GmbH

Buchhaltung, Steuern- und Unternehmensberatung

Kompetent - Seriös - Professionell

KSP Treuhand GmbH
Schaffhauserstrasse 24
CH-8442 Hettlingen

Tel: +41 52 301 13 30
info@ksp-treuhand.ch
www.ksp-treuhand.ch

ELPAG sorgt für Spannung!

24h-Service

Elektroplanung

Elektroinstallationen

Elektrokontrollen

ELPAG

sorgt für Spannung

Tössfeldstrasse 37
Tel. 052 212 33 44
info@elpag.ch



8406 Winterthur
Fax. 052 212 33 43
www.elpag.ch

EDV - Netzwerke

Telekom

Multimedia

Sicherheitssysteme

Der kompetente Partner in Ihrer Nähe



Wandergruppe Hettlingen

Die grosse Wanderung



Senioren-Wanderung

Die kleine Wanderung

Sihlbrugg Dorf 535m - Sihlsprung - Sihlmätteli 590m - Teufenbach 685m - Schönenberg 714m

Mittwoch, 09. September 2015
Treffpunkt: 08.05 Uhr Bahnhof Hettlingen

Nach dem Morgenkaffee folgen wir zuerst kurz der Strasse, folgen dann der Sihl einmal links, einmal rechts. Der Fluss bietet uns ein tolles Naturschauspiel mit den bedrohlichen Nagelfluhwänden beim Sihlsprung, den kurzen Tunnels und der lichten Weite der Sihlmatt. Im Restaurant geniessen wir einen feinen Fisch oder eine andere Spezialität. Es kann auch gepicknickt werden. Nach dem Essen bleiben wir erst noch am Fluss, um danach auf- und ab und wieder ansteigend Schönenberg zu erreichen. Das Dorf, welches in der Drumlinlandschaft des Hirzels liegt, kennen wir bereits von einer letztjährigen Wanderung her.

Marschzeit: vormittags 1.45 h,
nachmittags ca. 1.45 h
Hinfahrt: Hettlingen - Zürich - Baar - Sihlbrugg
Dorf
Rückfahrt: Schönenberg - Wädenswil - Winter-
thur - Hettlingen
Kaffee/Gipfeli: Restaurant Löwen, Sihlbrugg
Mittagessen: Restaurant Sihlmatt (ZG)
Zwischenverpflegung:
aus dem Rucksack
Abfahrt Bahnhof Hettlingen:
08.13 Uhr
Ankunft Bahnhof Hettlingen:
17.47 Uhr
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Regenschutz, ev.
Stöcke
Billett: Kollektiv-Halbtax ca. Fr. 10.50.-,
UKB Fr. 5.-

Anmeldung: bis Di, 08. September, 12.00 Uhr

bei Elisabeth Meili, 052 534 36 72 oder
eameili@swissonline.ch, Natel 079 347 67 71.

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden, Teilnah-
me auf eigenes Risiko.

Neue Mitwanderinnen und Mitwanderer sind jeder-
zeit herzlich willkommen.

Höhenweg über den Dächern von Zürich

Mittwoch 30. September
Treffpunkt 9.00 Uhr Bahnhof Hettlingen

Der gemütliche Panoramaweg vom Uetliberg zur Fel-
senegg gehört zu den beliebtesten Höhenwegen der
Schweiz. Wir erreichen den 869 Meter hohen Uetli-
berg mit der S 10 ab Zürich.

Nach dem Kafi im Rest. Gmüetliberg wandern wir auf
dem Planetenweg Richtung Felsenegg.

Nach dem Mittagessen im Panoramarestaurant
bringt uns die Seilbahn nach Adliswil. Hier führt
unser Weg noch ein Stück der Sihl entlang bis nach
Leimbach. Mit der S 4 fahren wir zurück nach Zürich
und mit der SBB nach Hause.

Marschzeit: 2½ Std.

Hinweg: Hettlingen – Zürich – Uetliberg

Rückweg: Oberleimbach – Zürich – Hettlingen

Kaffetrinken: Rest. Gmüetliberg

Mittagessen: Panoramarestaurant Felsenegg

Durst löschen: aus dem Rucksack

Abfahrt: Hettlingen 9.13 Uhr
Winterthur 9.25 Uhr

Ankunft: Winterthur 17.17 Uhr
Hettlingen 17.48 Uhr

Kosten: 11.- Fr. Unkosten 5.- Fr.

Tourenleitung: Klär Lauener

Anmeldung: Dienstag 12.00 Tel. 052 316 17 35

Bemerkung: Versicherung ist Sache des Teilneh-
mers



Dies ist ein Lagerbericht des Trupp Wildegg der Pfadi Dunant. Im Pfingst-Lager 2015 haben Teilnehmer des Lagers diesen Bericht geschrieben.

Freitag 22. Mai 2015

Wir trafen uns gestern um 18.00 bei der Milchrampe. Da kam Dracula von Rübenstein und bat uns um Hilfe. „Er ist der erste Vampir, der sich vegetarisch ernährt und da die anderen Vampire dies nicht begreifen können, haben sie ihn verstossen.“ Dies war der Grund weshalb er sich bei uns Hilfe holen wollte. Natürlich halfen wir ihm und so stiegen wir in den Zug ein. Wir fuhren bis nach Aarau, wo wir umsteigen mussten. Von Aarau nahmen wir den Zug nach Wildegg. Nach der langen Fahrt liefen wir zum Schloss. Um den Lagerplatz zu finden, folgten wir einer Karrotenspur. Als wir den Lagerplatz fanden, bauten wir die Zelte auf. Nachdem wir die Zelte aufgestellt hatten, durften wir sie einrichten.

Später wir spielten ein Spiel, weil Raul die Hausratte von Dracula von Rübenstein verloren ging. Wir mussten so viele Rüben wie möglich sammeln um ihn wieder anzulocken.

Dann durften wir ins Bett gehen. Einige machten aber noch ein Feuer und plauderten eine Runde. Gewisse Leute hatten das Bedürfnis mitten in der Nacht laut schreiend durch die Wiese zu rennen. Zum Glück war es nach einer Weile erneut ruhig, sodass wir wieder schlafen konnten.

Samstag 23. Mai 2015

Am Morgen wurden wir geweckt und machten ein Morgenturnen. Danach Frühstückten wir und machten unsere Ämtchen.

Nach der 10 minütigen Pause versammelten wir uns vor dem Leiterzelt. Dort warteten bereits Dracula von Rübenstein und seine Ratte Raul auf uns.

Dann hatten wir ein „Rattentraining“, um uns in eine Ratte reinversetzen zu können. Als wir genug „rattig“ waren, suchten wir als eine Riesenratte den Hexenmeister auf. Da wir aber seine Sprache nicht verstanden haben, mussten wir zum Besitzer des Zauberwaldes gehen.

Bei ihm mussten wir uns die Erlaubnis holen, in den Zauberwald gehen zu dürfen. Dort mussten wir die Übersetzungsbuchstaben finden, um die Verschlüsselte Botschaft ins Deutsche zu übersetzen. Endlich konnten wir das Rezept vom Blutersatzgemisch entschlüsseln. Wir gingen darauf zurück zur Wiese, auf welcher wir Spiele spielten. Unser Lieblingsspiel wurde das Extremblinzeln.

Mit grossem Hunger gingen wir zu unserem gewohnten Essplatz und genossen dort sehr feine Spa-

ghetti mit verschiedenen Saucen. Nach dem Mittag war es mal wieder Zeit für die Ämtlis.

Als wir dann heute Mittag unser Ämtchen abgeschlossen hatten, trafen wir uns auf der Spielwiese und wurden in Gruppen aufgeteilt. Wir spielten ein Spiel, bei dem es darum ging, eine Flagge zu gestalten, die beweisen sollte, dass wir richtige Wildegger sind. Danach haben wir in den selben Gruppen unseren Horst für ein Geländespiel eingerichtet.

Beim Spiel ging es darum, vegetarisches Blut für Dracula herzustellen. Dazu mussten wir in einigen schwierigen Schritten Tomaten gewinnen, woraus wir dann das Blut herstellten.

Die Flaggen, die wir zuvor angemalt haben, versteckten wir in unserem Horst, sodass die gegnerischen Gruppen sie nicht finden konnten. Wenn sie diese jedoch DOCH fanden, konnten sie diese beim Schwarzhändler abgeben und bekamen im Gegenzug etwas, was die Gruppen dem Ziel einiges näher führte.

Schlussendlich entschied Dracula, welches Blutersatzgemisch das beste war. Nachdem der Sieger gekürt worden ist, hatten wir ein wenig Freizeit, bis es leckeren Kartoffelstock und Goulage zum Abendessen gab.

Zum Schluss traten wir alle unsere Ämtli an.

Nachdem wir Holz für ein grosses Lagerfeuer gesammelt hatten, liessen wir den Tag mit einem Singsong gemütlich ausklingen. Als wir ein wenig gesungen hatten kam Dracula mit drei anderen Vampiren, die ihn immer noch verstiessen, da er kein Fleisch ass. Wir haben die Vampire dann mit schaurigem Gesang vertrieben.

Nachdem wir die Draculas vertrieben hatten, gingen einige schlafen, andere sangen noch etwas weiter.

Als das Feuer langsam heruntergebrannt war gingen auch die letzten schlafen, worauf wir kurz danach von Dracula erneut geweckt wurden. Wir bemerkten schnell, dass wir nicht vollzählig waren. Janka war nicht mehr unter uns. Verschlafen folgten wir der Spur der bösen Vampire. Diese Spur führte uns zum Hexenmeister, welcher uns über einen magisch beleuchteten Pfad schickte. Dadurch würde der zuvor gefundene Trank entgiftet und sich zum Gegenmittel entwickeln. Dieses Gegengift konnten wir gut brauchen, wenn Janka nämlich von den Vampiren gebissen worden wäre und den Trank trinken würde, würde sie nicht zum Vampir werden.

Nicht viel später standen wir vor zwei Feuerspu-kenden Vampiren. Diese hatten Janka wirklich ent-

führt. Mit dem Gegenmittel nahm sie auch ihren Pfadinamen „Malinka“ an. Erneut gingen wir alle schlafen.

Am nächsten Morgen bekamen wir unerwartet Besuch von Ralte Raul, welchem sehr langweilig war. Um dies zu ändern mussten wir für ihn verschiedene Posten besuchen, bei welchen wir basteln oder spielen konnten. Wir konnten Schmuck und Essen für Raul basteln oder ihm ein Laufrad bauen. An einem anderen Posten konnten wir Nüsse aus Reis fischen. (Ohne Hände!) Wir konnten ein „Röhrlturnier“ veranstalten oder einen Comic über Dracula und Raul erfinden.

Vor dem Mittagessen vergnügten wir uns auf einer selbstgebaute Wasserrutsche und genossen die Sonne.

Nach diesem anstrengendem und trotzdem spassigen Morgen, stärkten wir uns mit einem sehr feinen Mittagessen. Jetzt (nach den Ämtlis) wird fleissig weitergerutscht damit auch jeder schön dreckig wird.

Am Nachmittag ging es Dracula gar nicht gut, da er noch immer verstossen wurde.

Als wir versuchten ihn aufzumuntern und sein Selbstbewusstsein aufzubessern, bekamen wir unerwarteten Besuch von zwei komischen Gestalten. Der eine war ein Hyperintelligenter Mathematiker, der andere ein Hippie und sehr mit der Natur verbunden.

Sie halfen uns mit verschiedenen Spielen und mit vielen verschiedenen Ideen Dracula wieder aufzubauen. Am Schluss ging es Dracula wieder viel besser und er verabschiedete sich von uns.

Zum Znacht gab es Poulets über dem Feuer und viele verschiedene, feine Salate. Es war der Abschlussabend und wir genossen es ums Lagerfeuer zu sitzen und zu plaudern.

Nach einem langen, spassigen aber auch ruhigem Abend gingen wir schlafen.

Am nächsten Morgen, mussten alle ihre Rucksäcke packen und anschliessend Frühstück essen gehen. Nachdem wir einen Teil des Lagers abgebaut haben, gingen wir mit Dracula die anderen Vampire suchen. Nach langer Suche Blutspuren entlang und nachdem wir Rätsel gelöst haben, fanden wir die Vampire. Dracula wollte ihnen beweisen, dass er wieder Blut trinkt und trank sein vegetarisches Blutersatzgemisch. Die Vampire waren begeistert und nahmen ihn wieder in ihrer Gruppe auf. Dracula bedankte sich bei uns und verabschiedete sich nun endgültig von uns.

Hiermit konnten wir Wildegg beruhigt wieder verlassen, nachdem wir einen feinen Z'mittag hatten.

Im Zug schliefen gewisse Leute, andere spielten Spiele oder tratschten ein wenig.

Dann kam auch schon Winterthur in Sicht. Nach einem langen Abtreten, gingen viele müde und glücklich mit ihren Eltern nach Hause.



Wir möchten uns zudem auch noch bei allen Hettlingern bedanken, denn wir finden es toll, dass Sie bei unserem Zeitungssammeln an uns gedacht haben. Herzlicher Dank Pfadi Dunant

Lust uf en coole Cevi-Samstig mit dä Gruppe Sakura?

Wir sind eine junge, aufgestellte Mädchengruppe. Seit zwei Jahren verbringen wir Leiterinnen jeden zweiten Samstag mit Spiel, Spass und ausgiebigem Zvieri mit unseren Mädels. Nach der langen Sommerpause freuten sich alle schon endlich wieder in die Cevi zu gehen. Voller Begeisterung erfuhren wir alle Ferien-Highlights und mussten ihnen praktisch den Mund zu halten, um mit dem durchgeplanten Nachmittag endlich starten zu können. Es stand nämlich ein Foto-OL auf dem Programm. Sofort schwangen sich die Mädchen aufs Fahrrad und konnten es kaum erwarten das erste Foto in die Hand gedrückt zu bekommen. Denn es galt die Cevi-Hettlinger-Henggart-Sakura-Trophy zu gewinnen und oben drauf auch noch ein paar Süssigkeiten zu gewinnen. Wer könnte diesem Angebot schon widerstehen...? In bester Tour de Suisse Manier rasten die Mädels (natürlich mit Velo Helm bekleidet) zum ersten Posten beim Schulhaus. Dort fanden sie auf Anhieb den nächsten Hinweis. Und sofort sassen sie wieder auf dem Drahtesel und mussten auf die schon langsam eingerosteten Leiterinnen warten. Kaum kamen auch wir mal mühselig an, flitzten die mit Süssigkeiten gedopten Cevianerinnen wieder weg. Ohne Verschnaufpause mussten auch die ausgepumpten Leiterinnen direkt hinterher. Weiter ging's zur Gemeindeverwaltung, Schwalbenhotel, Post, Beck, Feuerwehrlokal, und zu guter Letzt zum Parkplatz der Kirche. Man muss schon sagen, die Mädels haben diese Prüfung mit Bravour bestanden und den verdienten Preis mit grosser Freude entge-

gen genommen. Und wir Leiterinnen waren extrem stolz auf unsere Nachwuchs-Cevianerinnen. Höchste Zeit die verlorene Energie wieder aufzufüllen. Chips, Gummibärl, Trauben, Äpfel und Eistee zum nachspülen. Ein ausgewogenes CEVI Menü, welches das Herz jedes Ernährungsberaters höher schlagen lässt. Mit vollen Mägen geht's zum Schluss-spurt zum Schulhaus, wo wir uns mit unserem traditionellen und legendären „Dyeiei“ von unseren CEVI-Mädels verabschiedeten.

Also liebe Mädchen die jetzt die 2. oder 3. Klasse besuchen:

- Bist du gerne draussen?
- Möchtest du spannende Abenteuer mit uns erleben?
- Willst du lernen, wie man ein Feuer macht, Karten liest und verschiedene Knoten bindet?
- Lager mit Übernachten im Freien, Kochen im Wald und gruseligen Nachtübungen?

Dann warte nicht länger und komm für einen Schnupper-Nachmittag vorbei. Informationen findet ihr auf der CEVI Homepage www.cevihettlingen.ch oder schreib ein Mail an katja.unterberger@gmx.ch.

Wir freuen uns dich bald bei der CEVI Gruppe Sakura zu begrüßen.



Gruppe Batseba: Heldinnen in einem wahren Märchen

Es war einmal eine Cevigruppe namens Batseba. Sie war im malerischen Hettlingen zu finden. Es waren junge Frauen, welche jeden zweiten Samstag ein Programm für noch jüngere Mädchen auf die Beine stellten. Eines solchen Samstages war es so heiss, dass die Mädchen bettelten mit ihren mitgebrachten Badeanzügen ein kühles Bad nehmen zu können. Doch die Leiterinnen blieben standhaft dagegen, denn insgeheim wussten sie, dass dies schon noch seinen festen Platz im Nachmittagsprogramm haben würde – doch sie wollten die Mädchen noch ein bisschen auf die Folter spannen. Diese sollten nämlich bei den Dorfbewohnern von Hettlingen vorbeigehen, ein Lied vorsingen oder einen Witz erzählen, um im Gegenzug eine Zutat zu erhalten, für das Festmahl des Tages. An dieser Stelle, ein riesiges Dankeschön an alle, welche die Leiterinnen und Leiter unablässig unterstützen, ein Strahlen auf die Gesichter dieser Kinder zu zaubern!!! Ohne einige unter euch, liebe Leser, wäre dieses Menü nämlich niemals so köstlich geworden, wie dieses, welches das Magenknurren der Mädchen nach getaner Arbeit in der Hitze gestillt hatte. Während die Mädchen die Zutaten errangen, hatten die Leiterinnen in aller Heimlichkeit Wasserballone vorbereitet. Nach dem leidigen Abwasch - ja liebe Eltern, im Cevi wird manchmal auch gemurrt beim Haushalten - durften die Mädchen die Ballone endlich in einer Wasserschlacht einsetzen. Unter Gelächter und Geschrei kühlte sich die Gruppe in allen Dorfbrunnen ab, welche sie erreichen konnte. Auch durch den Dorfbach wurde gewatet und die bacheigene Rutschbahn ausprobiert. Nur unter Protest trampelten die Mädchen nach diesem gelungenen Nachmittag nach Hause.

Unzählige Male schon erlebten diese Mädchen solch aufregende Nachmittage im Cevi und es werden noch sehr viele mehr werden. Irgendwann werden sie auf eigenen Beinen stehen, ihre eigenen Mädchen anleiten und ihnen vielleicht genau diese Geschichte erzählen. Bis dahin: Wenn sie nicht gestorben sind, dann sind sie immer noch im Cevi Hettlingen-Henggart!

Im Namen aller Batsebas: Allegra

PS: Cevi ist kein Märchen, sondern real :)



Alte Zeiten, Gute Zeiten

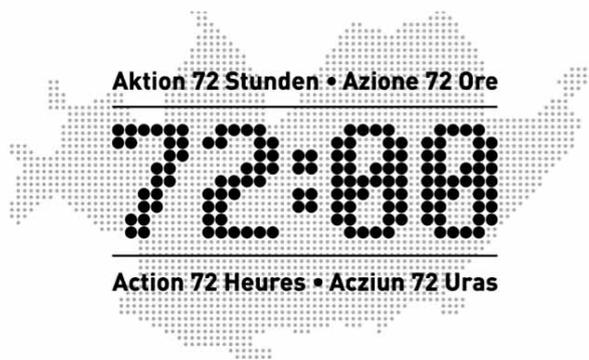


Ein tierisches und strohiges Abenteuer: PfiLa 2014



Neue Zeiten, noch bessere Zeiten

Die Cevi Hettlingen/Henggart macht mit an der diesjährigen:



Was ist die Aktion 72 Stunden?

Während drei Tagen (10. – 13. September 2015) betätigen sich schweizweit die verschiedensten Gruppen an Projekten und Arbeiten, wie Waschaktionen, Waldarbeiten, Aufbauen eines Spielplatzes und vieles mehr.

Was machen wir?

Am Samstag helfen wir dem Bauer beim Schilfen, am Sonntag gestalten wir einen Waldgottesdienst gemeinsam mit der Kirche und von Donnerstag bis Sonntag bieten wir im Dorf unsere Hilfe an.

Sie sind gefragt:

Haben Sie eine Arbeit, die schon lange darauf wartet, getan zu werden? Wären Sie froh, Ihr Rasen würde gemäht oder Ihre Fenster geputzt werden?

Am Freitag 10.09. kommen wir bei Ihnen vorbei und sammeln Arbeit für den Samstag.

Falls Sie Interesse an einem Besuch von uns haben, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an (stefanie.jones@bluewin.ch) oder eine SMS an (079 718 03 09 / 078 742 95 67) mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Wir sind froh um jede Arbeit, da wir mit den Kindern etwas Gutes tun wollen und zwar direkt für die Bewohnerinnen und Bewohner von Hettlingen.

Auf geht's, an die Arbeit!

Ihre Cevi aus dem Dorf



Keramik Ausstellung Emil Ilg

31. Oktober - 15. November 2015
in der Zelglitrotte
Vernissage: 31. Oktober 2015

Das Puppentheater Loosli
spielt

Rumpelstilzli

Mittwoch, 11. November 2015, 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle

Das Kinder- und Jugendtheater
spielt

De gstifletli Kater

Samstag, 23. Januar 2016, 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle

Das Theater Kanton Zürich

spielt das Freilichttheater von Molière
Tartuffe

Samstag, 11. Juni 2016

beim Oberstufenschulhaus Seuzach

Allfällige Fragen über die Theater-Veranstaltungen
beantwortet Ihnen gerne:
Frau Brigitte Krebs, Tel. 052 316 10 71

Herbstausstellung KUNSTHANDWERK In der Zelglitrotte

24. - 27. September 2015

Ab Freitag bewirbt Sie Franz Schmid und sein Team
in unserem gemütlichen Beizli

| | | | |
|------------|---------|-------------|-----------|
| Donnerstag | 24.9.15 | 17 – 20 Uhr | Eröffnung |
| Freitag | 25.9.15 | 14 – 20 Uhr | |
| Samstag | 26.9.15 | 10 – 18 Uhr | |
| Sonntag | 27.9.15 | 10 – 17 Uhr | |

Aussteller:

| | |
|--|--|
| <i>Edith & Dieter Lösch</i> | Glasperlen- und Schmuck |
| <i>Silvia Schmid</i> | Raku-Keramik |
| <i>Ingrid Meier</i> | Keramik |
| <i>Renate Clematide</i> | Aquarelle |
| <i>Anne-Marie Wieser</i> | Schokolade-Kreationen |
| <i>Monika Keller & Esther Sommer</i> | Zimt & Zucker, Textile Accessoires |
| <i>Ruth Morf</i> | Seiden & Schmuckkreationen / Bilder |
| <i>Heidi Meierhans</i> | Leder |
| <i>Gisela Buomberger</i> | Katzen |
| <i>A.Heim & J. Hunkeler Prélaz</i> | Specksteinskulpturen, Atelier66 |
| <i>Ernst Mosimann, Glas-Dreams</i> | Glasobjekte |
| <i>Wolfgang Weber</i> | Steinschmuck - & Objekte, Bilder aus Schweizer Gestein |



Lotus Kosmetik
— Nadine Gebert —

Stationsstrasse 24 • 8442 Hettlingen • tel: 052 301 11 79
mail: info@lotus-kosmetik.ch • www.lotus-kosmetik.ch

Fraue Z'Morge

Mittwoch, 30. September
von 09.00 – 11.00 Uhr
im Gemeindehaus



Benützen Sie die Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz unter Frauen. Für nur 5 Franken können Sie bei uns selbstgebackenen Zopf oder feines Brot vom Beck mit Butter und Konfi essen und Kaffee oder Tee trinken so viel sie wollen. Sollten Sie noch nicht Mitglied sein im Frauenverein, ist dies eine sehr gute Gelegenheit uns einmal kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf viele hungrige Frauen.

Der Vorstand

Wir spielen Lotto

Wer kennt es nicht, Lotto oder auch Bingo. Ganz gespannt wartet man, was der Spielleiter wohl für Zahlen ausrufen wird. Und wenn dann auf der eigenen Karte nur noch eine Zahl fehlt, wird die Spannung immer unerträglicher! Natürlich sind auch attraktive Preise zu gewinnen!

Datum: **Donnerstag, 10. Sept. 19.30 Uhr**

Ort: Gemeindesaal

Kosten: Die Kärtli werden gegen eine kleine Gebühr abgegeben.

Gewinn: Selbstverständlich haben wir für attraktive Preise gesorgt!

Mitmachen: Können Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins

Anmeldeschluss: **Freitag, 4. September**



Anmeldung für das Lotto im Gemeindesaal

Name:

Vorname:

Adresse:

Tel. Nr.:

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 4. September 2015 an: Elsbeth Senn, Speerweg 2, 8442 Hettlingen, Tel. 052 316 23 48.

An alle Garten- und Sträucherbesitzer



Für unser Angebot Adventskränze und -gestecke zum Selbermachen vom 26. November 2015 suchen wir noch diverses Grünzeug (Eibe, Tuja, Buchse, Wachholder, Lorbeer, Blau- und Weisstannen, Efeu, Sanddorn, etc.) Denken Sie bitte an uns wenn Sie Ihre Sträucher im Garten zurückschneiden. Wir holen es gerne bei Ihnen ab. Bitte melden Sie Sich bei Elsbeth Senn, Tel. 052 316 23 48 oder Brigitte Bhend, Tel. 052 316 21 29.

Vielen Dank! *Der Vorstand*



- Ganz- und Teilkörpermassagen
 - Fussreflexzonen Behandlung
 - Shiatsu Akupressur
 - Hot Stone
- ...und weitere Wellnessangebote auf Anfrage

Ab November 2015: Sportmassage und Taping, indische Kopfmassage
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Barbara Nägeli
Dipl. Wellnessmasseurin
Bruggwiesenstrasse 9
8442 Hettlingen
079 364 33 28
bnaegeli@hotmail.ch
<http://maramawellness@jimdo.com>

Stadtführung „Räuber und Gendarme“

... auf den Spuren des Verbrechens. Der Verein „Kehrseite“ zeigt ihnen, was in anderen Führungen kaum beachtet wird. Diebe, Dirnen und Mörder, Folter, Pranger und Todesstrafe. Erleben Sie 400 Jahre Verbrechen und Verbrechensbekämpfung vom mittelalterlichen Giftmord über Gefängnisausbrüche bis zum Terroristenprozess der 80er Jahre. Der Rundgang führt Sie zu Tatorten, Gefängnissen, Gerichten und geht dabei den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Hintergründen der Verbrechen auf die Spur.

Datum:

Dienstag, 20. Oktober 2015

Besammlung:

13.15 Uhr Kanzlei Hettlingen (Abfahrt Postauto 13.28 Uhr)
oder 13.45 Uhr beim Winterthur
Tourismus vor dem Hauptbahnhof

Dauer:

die Stadtführung dauert ca. 2 Stunden

Kosten:

Fr. 15.-- für Mitglieder des Frauenvereins
Fr. 20.-- für Nichtmitglieder

Bitte bei der Anmeldung bezahlen

Wichtig:

Die Teilnehmerzahl für die Führung ist beschränkt. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Mitmachen:

können Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins

Anmeldeschluss:

Freitag, 9. Oktober 2015

Der Vorstand



**Anmeldung für die Stadtführung
„Räuber und Gendarme“**

Name:

Vorname:

Adresse:

Tel. Nr.:

Anmeldungen bis spätestens **Freitag, 9. Oktober 2015** an: Nelly Pieren,
Im Grund 4, 8442 Hettlingen, Tel. 052 316 11 88

Tag der offenen Tür Hettlingen



Die offene Jugendarbeit Hettlingen lädt alle Eltern und Erziehungsberechtigten herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

**Samstag, 26. September
von 14.00-17.00 Uhr**

**an der Schösslistrasse 5, beim Feuerwehrgebäude
in Hettlingen vorbeizuschauen.**

Die beiden Jugendarbeitenden Claudia Scholz und Nino Costanzo freuen sich über Ihren Besuch und warten mit Getränken, Kaffee und Kuchen auf Sie. Gerne geben wir den Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit und zeigen Ihnen, wo und wie Ihre Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit verbringen können.

Das Jugendhaus steht ausschliesslich Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse von Hettlingen/Seuzach zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

| | | | |
|-----------------|----------|-----|-----------------|
| 5./ 6. Klässler | Freitag | von | 16.00-19.00 Uhr |
| Oberstufe | Mittwoch | von | 14.00-17.00 Uhr |
| Oberstufe | Samstag | von | 18.30-22.30 Uhr |

Während den Schulferien und an Ferientagen bleibt der Treff geschlossen.
Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf zahlreiche Besucher.

*Freundliche Grüsse
Claudia Scholz und Nino Costanzo*



Neophyten im Garten – problematische Blütenpracht

Nun blüht sie wieder in ihrer ganzen goldigen Pracht: die kanadische oder amerikanische Goldrute. Etwas dezenter und filigraner blüht zurzeit auch das weisse Berufkraut. Beide sind hübsch anzusehen... doch wer weiss, dass diese beiden „Exoten“ eine echte Gefährdung für heimische Pflanzenarten und die hiesige Biodiversität darstellen, der kann sich an der Blütenpracht nicht mehr richtig freuen.

Invasive Neophyten – also einst gewollt oder ungewollt eingeführte, nicht heimische Pflanzenarten – haben eines gemeinsam: Sie vermehren sich rasant, sind zäh und verdrängen gnadenlos, was in ihrer Nähe auch noch wachsen möchte. Allen voran die kanadische Goldrute, die sich schweizweit entlang von Bahntrassees und an lichten Waldstellen unkontrolliert ausbreiten konnte. Bund und Kantone haben die Gefahr mittlerweile erkannt und der goldblühenden Plage den Kampf angesagt. Deren absichtliche Pflanzung oder Verbreitung ist heute sogar verboten.

Samenflug verhindern

Immer wieder sind Goldruten auch in privaten Gärten oder auf Püntenarealen anzutreffen. Der Naturschutzverein und die Gemeinde Hettlingen empfehlen, die Pflanzen samt Wurzelstock zu entfernen. Wer trotzdem nicht auf die goldene Pflanze verzichten will, der sollte zumindest darauf achten, dass die Stauden kurz vor dem Verblühen geschnitten werden. Denn die Verbreitung erfolgt durch flugfähige Samen, die mit bis zu 12'000 Stück pro Spross überreichlich ausgebildet werden. Durch die grosse Anzahl von Wurzelsprossen erfolgt zudem eine unterirdische Ausbreitung der Bestände. Entfernte Wurzeln sind konsequenterweise nicht im Kompost, sondern per Kehrlichtverbrennung zu entsorgen.

Dasselbe gilt für das sogenannte „Einjährige Berufkraut“. Die zierliche, hochwachsende Pflanze, deren Blüten kleinen Margeriten oder Kamillen ähnlich sehen, ist in den vergangenen Jahren ebenfalls zur Problempflanze geworden. Noch ist ihr Bestand nicht so augenfällig wie jener der Goldrute. Aber nach dem Motto „wehret den Anfängen“ steht sie heute ebenfalls auf der Liste der invasiven Neophyten. Denn ihr Name ist trügerisch: Die ehemals wirklich nur einjährige Pflanze ist durch den Klimawandel und ihre Zähheit unterdessen zu einer winterharten, mehrjährigen Art geworden, die sich zunehmend ausbreitet.



Gnadenlos - kanadische oder amerikanische Goldrute



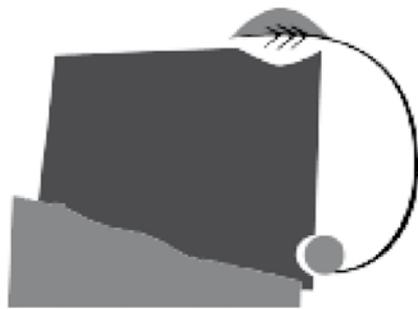
Hübsch aber gefährlich ausbreitend - Berufkraut

Kantonale Informationen zum Thema:
www.awel.zh.ch/neobiota

Naturschutzverein Hettlingen NVH

Haben Sie Fragen? Der Naturschutzverein Hettlingen berät Sie gerne und kostenlos.

Kontakt und weitere Informationen zum Thema:
www.nvhettlingen.ch oder Tel. 052 301 16 96



RUEGG AG

sekretariat@rueegg-gartenbau.ch
www.rueegg-gartenbau.ch

*Naturgrün seit über 50 Jahren
auch in Hettlingen*

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen

Ohringerstrasse 120, 8472 Unterohringen
Telefon 052 335 12 15 FAX 052 335 15 36



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„EINE IMMOBILIE ZU EINEM GUTEN PREIS
ZU **VERKAUFEN** UND AN ALLES ZU
DENKEN IST EINFACH – VORAUSGESETZT,
SIE SIND **PROFI** AUF DIESEM GEBIET.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

**Fassadenrenovierungen,
Aussenwärmedämmungen &
Kellerdeckendämmungen**

www.kurz-ag.ch

Neftenbach und Ellikon/Thur

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

*...Ihr Spezialist für
Fassadenrenovierungen...
...seit über 30 Jahren*



MATTEA MEYER



CHANTAL GALLADÉ bisher



PEARL PEDERGNANA



CHRISTOPH BAUMANN



CHRISTA BENZ-MEIER

AUS WINTERTHUR

in den Nationalrat | SP Liste 2

Daniel Jositsch in den Ständerat

www.spwinti.ch / PC: 84-2726-7

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Roger Salzmann
Immobilienverkauf



Martin Klement
Immobilienverkauf



Sibylle Eisenring
Immobilienmarketing

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Warum ein Risiko eingehen?

Sicher verkaufen mit HEV Region Winterthur

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse und unser weitgespanntes Beziehungsnetz. Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis.

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin



Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

HERBSTMARKT

Pflanzen-Spezialitätenmarkt
19. Sept. 2015 9 bis 16 Uhr

Pflanzenschätze aus der ganzen Schweiz

Interessantes über Wildbienen

Kindergärtnerei

Körbe und Flechtwaren

gemütliche Gartenbeiz

Baumschule/ Pflanzencenter Todt AG
8442 Hettlingen pflanzencenter.ch



bfu

Beratungsstelle für Unfallverhütung

Mountainbiking: sicher ausgerüstet und gut geschützt

Über eine halbe Million Schweizerinnen und Schweizer fahren Mountainbike. Und erleben damit ein grosses Stück Freiheit in der Natur. Doch nicht immer läuft rund: Pro Jahr verunfallen rund 7000 Personen zwischen 17 und 65 Jahren mit dem Mountainbike. Mountainbiking verlangt Mensch, Fahrzeug und Ausrüstung viel ab, da beim Fahren im Gelände grosse Kräfte wirken.

Befolgen Sie die Tipps der bfu, um fest im Sattel zu bleiben:

- Beim Mountainbiking ist die Routenwahl entscheidend. Wählen Sie eine Route, die Ihren technischen und konditionellen Fähigkeiten entspricht.
- Schützen Sie sich mit Velohelm, Sportbrille, Langfingerhandschuhen und, wo angebracht, mit weiteren Protektoren. Beachten Sie die Abbildung mit der empfohlenen Ausrüstung.
- Fahren Sie mit hoher Aufmerksamkeit und machen Sie Pausen.
- Lassen Sie Ihr Bike von einer Fachperson warten.
- Im Strassenverkehr muss Ihr Mountainbike gemäss Gesetz ausgerüstet sein.

Ausrüstung:

- Helm
- Sportbrille
- Langfingerhandschuhe
- Funktionelle Kleidung
- Wetterschutz
- Bike-Schuhe mit gutem Profil für Gehpassagen
- Proviant
- Reparaturset
- Taschenapotheke
- Handy
- GPS
- aktuelles Kartenmaterial
- Rucksack
- Notrufnummer 112

Mehr zum Thema Biken finden Sie in der Broschüre 3.020 «Mountainbiking» auf www.bestellen.bfu.ch

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern, www.bfu.ch
Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Hettlingen:
Marianne Zanola

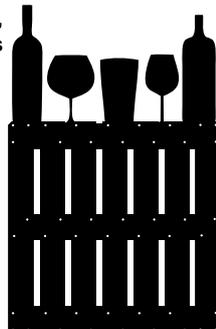
Paletten Bar

Leute treffen, den Feierabend geniessen, diskutieren, ein kühles Blondes, ein Glas Wein, etwas essen...

25. September 2015 ab 18.00 Uhr
16. Oktober 2015 ab 18.00 Uhr

Baumschule/Pflanzencenter Todt AG
Oberwilerstrasse 6
8442 Hettlingen

Mehr Infos auf Facebook

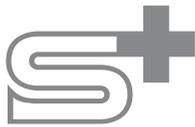


dammanns GmbH
küchen aus leidenschaft

dominic ammann

büro
stationsstrasse 9
8442 hettlingen
t 052 301 12 06
info@dammanns.ch

ausstellung
schaffhauserstrasse 84
8400 winterthur
h 079 964 02 47
www.dammanns.ch



Tag der Tat / Eine Spende fürs Leben



Am 22. August 2015 war schweizweit der Tag der Tat. In der ganzen Schweiz wurde via Radio und Zeitung sowie durch die örtlichen Samaritervereine auf das Thema Blutstammzellspende aufmerksam gemacht. Auch der Samariterverein Hettlingen hat, zwischen 9.00 und 11:00 Uhr, die Hettlinger Bevölkerung über dieses Thema, vor dem Volg, mündlich und mit Broschüren informiert. Wir möchten uns bei Allen bedanken, die Interesse für dieses Anliegen gezeigt haben. Viele haben an diesem Tag auch gelernt, dass Blutspende, Blutstammzellspende und Rückenmarks-

spende drei ganz verschiedene Dinge sind. Mit einer Blutstammzellspende kann man das Leben eines Leukämie-Kranken irgendwo auf der Welt vielleicht retten. Dank neuen Spender-Methoden ist das ohne grösseren Aufwand und Gefahr für einem selber möglich. Jährlich erkranken in der Schweiz rund 1000 Kinder und Erwachsene an lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie. Durch eine Blutstammzellspende haben Sie oft eine Chance weiter zu leben. Möchten auch Sie zum Blutstammzellspender werden und Lebensretter sein? Das ist auch nach dem Tag der Tat immer noch möglich. Man kann sich ganz einfach unter www.sbsc.ch/registrierung registrieren lassen. Für den Spender entstehen keinerlei Kosten, die Registrierung und Spende ist freiwillig und kann jederzeit rückgängig gemacht werden. Wir hoffen, dass sich viele Hettlinger/Innen als Spender registrieren lassen und bedanken uns noch einmal für das grosse Interesse am Samstag. Vielen Dank auch an das Volgteam für die Gastfreundschaft.

*Für dem Samariterverein Hettlingen
Melanie Manser Präsidentin*

Liebe Hettlinger/Innen

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem

Samariter Apéro am Freitag
25. September 2015 um 20.00 Uhr

in den Gemeindesaal Hettlingen ein.



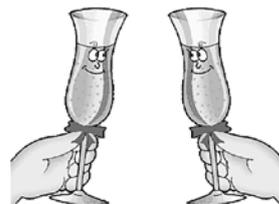
Anmeldung zum Samariter Apéro:

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bis am 20. September 2015 an
Melanie Manser, Speerweg 8, 8442 Hettlingen,
Telefon 052 316 21 07 oder via
Mail m.manser@samariter-hettlingen.ch

Vor/Nachnamen

Adresse:

Anzahl Personen



Bei diesem sommerlichen Apéro können Sie mit uns, auf das bevorstehende Wochenende, anstossen. Dabei haben Sie die Gelegenheit kostenlos Ihren Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen. Sie haben auch die Möglichkeit die Herz/Kreislaufreanimation kennen zu lernen. Wir zeigen Ihnen gerne wie ein AED (automatische externe Defibrillation) -Gerät funktioniert.

Bei Gesprächen mit aktiven Samariter/Innen erfahren Sie mehr über unsere Tätigkeitsbereiche und Einsätze. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Hettlinger und Hettlingerinnen

Für den Samariterverein Hettlingen

*Melanie Manser
Präsidentin*

Rücken- & Nackenweh am Morgen?

Gehören Sie zu den Menschen, welche am Morgen gerädert, verspannt oder sogar mit Schmerzen erwachen? Oder zu denen, welche sich morgens nicht fit, nicht erholt und nicht ausgeschlafen fühlen? Wieso würden Sie nichts dagegen tun wollen? Entweder Sie glauben es sei zu kompliziert oder Sie glauben es sei nicht möglich! Stimmt's? Und wenn es möglich wäre? Würden Sie es dann wollen?

Es gibt eine einfache Lösung, die Ihnen wirklich etwas bringt, damit Sie die Chance auf Besserung haben. Dafür brauchen Sie sich jetzt nur an den kostenlosen Info-Anlass des Nr.1 Bettenspezialisten anzumelden und Sie werden erkennen was für ein unglaubliches Potential in Ihrem Schlaf schlummert. Handeln Sie allerdings auf keinen Fall zu schnell, denn es besteht das Risiko, dass es Ihnen wirklich helfen könnte.

Intransparenter Betten-Dschungel

Wenn Sie sich nach einem passenden Bett umschauen, stellen Sie schnell fest, dass es bei dem riesigen Angebot auf dem Markt schwer fällt das Richtige zu erkennen. Die verlockenden Werbeangebote bieten, nebst Aktionspreisen, viele Versprechen, um die Produkte schmackhaft zu machen, damit sie auch gekauft werden. Die Garantie, ob diese Versprechen auch wirklich Hilfe bringen, wird nicht gewährt. Die unterstützende ganzheitliche Beratung, die eine unabdingbare Voraussetzung für eine gute Lösungsfindung ist, bleibt meistens aus. Das Risiko beim Kauf trägt somit alleine der Kunde. Es ist festzustellen, dass die fachlich kompetente, auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen mit Leiden und Liegeproblemen abgestimmte Beratung fehlt.

Hilft ein Bett alleine wirklich?

Definitiv nicht! Genau da liegt der Kern des ganzen Geheimnisses. Ein passendes Bett ist wirklich ganz wichtig. Absolut entscheidend ist jedoch ebenso das ganzheitliche Ver-

halten. Viele Menschen stolpern über Ihre Gewohnheiten und Bequemlichkeiten. Wer dieses Verhalten anpasst und dran bleibt, hat wirklich ganz grosse Chancen auf Besserung. Und Kunden, welche die individuellen, simplen Massnahmen wirklich umsetzen und nicht aufgeben, sind schlicht begeistert! Welche Bettenberater gehen schon kostenlos mit Ihnen diese Extrameile, damit es Ihnen besser geht? Das «ruhepuls»-Team macht es und für die Betroffenen ist es oftmals ganz einfach, also nicht kompliziert. Wären Sie bereit einfache Wege konsequent zu gehen?

Dieser gratis Info-Anlass hilft Ihnen

Die «ruhepuls» ist ein Schweizer Pionierunternehmen, das sich, als erstes auf nationaler Ebene, seit seiner Gründung ausschliesslich und sehr erfolgreich dem Schlaf- und Liegecoaching-Konzept widmet. Deren Schlaf- und Liegecoach, Libero Bazzotti, richtet sein Wissen und die ganze Erfahrung an sensible, leidende und gesundheitsorientierte Menschen. Dank seiner Ausbildung und langjährigen Erfahrung hat Libero Bazzotti die professionelle Befähigung einen fachlich fundierten Info-Anlass anzubieten, welcher Ihnen wirklich hilft. Sie erfahren auf spannende Weise was beim Schlafen und Liegen passiert, wo Probleme entstehen und welche Massnahmen Sie bereits selber treffen können. Ebenso erkennen Sie welche Ansprüche Sie an Ihr Bettsystem stellen dürfen u.v.a. mehr. So hat das einzigartige Unternehmen schon ganz vielen Menschen geholfen und es werden täglich viele mehr.

Was wollen Sie jetzt tun?

Ganz einfach. Investieren Sie diese 2 Stunden für den nächsten kostenlosen Info-Anlass (24.09. oder 20.10.) und lassen Sie es auf sich wirken. Vielleicht ist es nichts für Sie, und wenn es doch was wäre?

Melden Sie sich jetzt gleich an unter www.ruhepuls.ch oder 052 335 41 00.

Jetzt anmelden

Was tun bei Rückenschmerzen & Nackenverspannungen im Bett?

2 gratis Info-Anlässe

Keine Verkaufsveranstaltung!

Wann?

- Do 24. Septe. 2015, 19-21
- Di 20. Oktober 2015, 19-21

Über was wird informiert?

Sie erfahren auf spannende Weise was beim Schlafen & Liegen passiert, wo Probleme entstehen und welche Massnahmen Sie ganz einfach bereits selber treffen können um gut und erholsam zu schlafen. Ebenso erkennen Sie welche Ansprüche Sie an Ihr Bettsystem unbedingt stellen dürfen u.v.a. mehr.

Wo?

Zentrum Oase
ruhepuls Bazzotti GmbH
Strehlgasse 24
8472 Seuzach

Anmeldung

- Telefonisch 052 335 41 00
- Unter www.ruhepuls.ch

Kunden sagen

Claudia Zwicky



«... Seit mehreren Jahren litt ich unter morgendlichen starken Kreuzschmerzen, manchmal erwachte ich bereits in der Nacht deswegen. ...»

Die «ruhepuls» hat mir beim gratis Info-abend bewusst gemacht, dass es eine Idee gibt, wie man dies lösen könnte. ... Ich schlafe und erhole mich wieder super, die Probleme wurden rasch besser und ich stehe unterdessen (fast immer) schmerzfrei auf. ...»

Daniel Hertig



«... Ich hatte immer am Morgen Nackenschmerzen ... Seit ich das Bett von Libero Bazzotti verwende, schlafe ich bestens und stehe ich jeden Morgen ohne Nackenschmerzen auf. ...»

Nadja Lanz



«... Es war eine super Entscheidung, welche mir wirklich geholfen hat Danke das ihr mir das ermöglicht habt!»

Ärzte sagen

Dr. med. Ursula Pfister



Für Menschen mit chronischen Schmerzen am Bewegungsapparat

lohnt sich die sorgfältige Auswahl ihres Bettsystems. Die ruhepuls Bazzotti GmbH bietet dafür gratis eine professionelle und produkteunabhängige Beratung an. Deshalb empfehle ich sie gerne meinen Patienten.

Das war's dann wohl...

In den letzten fünf Jahren haben wir mit viel Freude und Engagement das Ferienprogramm für die Hettlinger Kids organisiert. Es gab erfolgreiche Kurse und solche, die weniger gut ankamen. Jedes Jahr wieder frische und spannende Ideen aufzutischen, war nicht immer einfach. Wir sind jedoch von vielen motivierten Kursanbietern unterstützt worden, die uns immer wieder mit tollen Angeboten überrascht haben. Und natürlich hat uns auch die Freude der Kinder motiviert, jedes Jahr aufs Neue loszulegen.



Nun ist aber genug und wir machen Platz für neue Ideen. Mit Fabienne Tribelhorn und Tanja Wüthrich Wirz haben wir motivierte Nachfolgerinnen gefunden. Wir wünschen den beiden viel Spass und Erfolg und hoffen, dass „unsere“ Kids auch weiterhin fleissig am Ferienprogramm teilnehmen werden!

Wir sagen ein letztes Mal DANKE all denen, die uns in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben: der Gemeindeverwaltung, der Schulverwaltung, insbesondere den Herren Oetterli und Kern, den Kursanbietern und natürlich allen Kindern! Es war cool mit Euch!

*Vreni Kaspar, Tanja Fuchs,
Monika Hölzel*



Herbstzwerge

Wer kennt sie nicht, die kleinen Zwerge mit roten Mützen, welche sich im Wald tummeln ... und manch ein Kind hat für sie, bereits ein Zwerghaus erbaut.



Dieser Herbstkurs ist in zwei Teilen gegliedert, welche zusammen oder einzeln besucht werden können.

Der erste Kurs findet drinnen statt, wobei wir für den Zweiten einen Fussmarsch (Kinderwagen tauglicher Weg) bis zur Waldhütte zurücklegen werden.

Wann und wo:

Mi, 16.09.15 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr (inkl. Zvieri), im alten Gemeindesaal, Stationsstrasse 2.

und/oder

Sa, 19.09.15 von 8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr (Znüni selbst mitnehmen), Besammlung auf dem roten Platz beim Schulhaus Hettlingen, danach geht's ab in den Wald (bei Regen/Sturm: treffen wir uns im alten Gemeindesaal, Stationsstrasse 2).

Kosten:

pro Kind und Kurs Fr. 7.-

Alle Kinder zwischen 2,5 Jahren bis und mit Kindergartenalter sind herzlich dazu eingeladen, mit Ihren Bezugspersonen, daran teil zunehmen.

Anmeldung bis spätestens am Do, 10.09.15 möglich unter yvonnativ@hispeed.ch oder 079 754 86 02. Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.

Ich freue mich auf viele Herbstzwerge!

Yvonne Giger Kern

BASTELSPASS HOCH ZWEI



... da wäre noch!
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

Vorankündigung

Eltern-Kind Weihnachtsgeschenke basteln

Für Kinder ab 2½ Jahren bis und mit 2. Kindergarten, mit einer Bezugsperson. Wir gestalten mit div. Materialien kreative und nützliche Weihnachtsgeschenke für Verwandte und Bekannte.

Reservieren Sie sich die Daten bereits jetzt:

Mi 18.11.15, Nachmittag
Fr 20.11.15, Nachmittag
Sa 21.11.15, Morgen oder Nachmittag
Mo 23.11.15, Morgen oder Nachmittag

Ich freue mich auf alle kleinen und grossen TeilnehmerInnen!

Yvonne Giger Kern
yvonnativ@hispeed.ch

KINDERKLEIDERBÖRSE SPIELSACHEN- UND SKIBÖRSE

Samstag, 26. September
in der Mehrzweckhalle

Annahme: 08.30 – 11.00 Uhr
Verkauf: 13.30 – 15.00 Uhr
Rückgabe: 16.30 – 17.00 Uhr



Während der Annahme und des Verkaufs verwöhnen wir Sie gerne in unserer Kaffeestube mit diversen feinen Kuchen, Kaffee und Getränken.

Einschreibgebühr pauschal Fr. 2.-
Kommission 20 %.

Etiketten und Kundennummern können im Voraus bei

Ingrid Harangozo, Stationsstr. 26d,
Tel. 052 316 44 16 bezogen werden.

Wir bitten Sie, die Etiketten mit Stecknadeln zu befestigen und sind Ihnen dankbar, wenn Sie zwei- oder mehrteilige Kleider mittels Sicherheitsnadeln zusammenstecken.

Der gesamte Erlös wird der Stiftung „La Maison des Enfants“ in Nyon gestiftet.

ZWERGLISTUBE HETTLINGEN

Kinderbetreuung
für 2- bis 5-Jährige

Wollen Sie in Ruhe etwas erledigen und die Kinder neue Gspänli kennenlernen? Die Zwerglistube ist hier genau das richtige. Wir sind ein zeitlich flexibler Hütedienst, der von Müttern und Grossmüttern geführt wird. Es wird gespielt, gebastelt und Znüni gegessen. Packen Sie Finken, Nuggi, Nuscheli und Schmusetier ein und schauen Sie am Freitagmorgen im Gemeindehaus vorbei. Wie freuen uns auf Sie.



Wann: Jeden Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr können Sie Ihr Kind bringen und abholen wann immer Sie wollen
Wo: Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses
Kosten: 6.- pro Kind und Stunde; weitere Geschwister 5.-
Kontakt: Jacqueline Bättig, 079 824 34 72

FAMILIENVEREIN
HETTLINGEN



Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig helfen



Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des Vortrags „Mit Kindern lernen“ der Lernpsychologin Stefanie Rietzler, der am **21. September 2015** im Singsaal des Primarschulhauses Hettlingen stattfinden wird.

Während 90 Minuten erhalten Sie wertvolle Hinweise zu den Themen Lernstrategien, Motivation und Selbständigkeit. Der Vortrag richtet sich an alle Eltern, die ihrem Kind eine schöne und erfolgreiche Schulzeit ermöglichen möchten.

Ablauf der Veranstaltung:

19:15 Uhr:

Begrüssung durch Schulleiter Robert Züllig
Wahl des Vorstandes des Elternforums
anschliessend Vortrag & Apéro

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich, wenn möglich, per Mail an: elternforum@schule-hettlingen.ch

Ihr Elternforum Hettlingen



Das Buch zum Vortrag
Mit Kindern lernen
von Fabian Grolimund

Voranzeige:

Räbeliechtli-Umzug, Mittwoch 4. November 2015



Trotz sommerlicher Wärme ist es schon bald wieder soweit! Am **Mittwoch 4. November** findet wieder unser traditioneller **Räbeliechtli-Umzug** statt. Von Tambouren begleitet machen wir uns zugweise mit selbstgeschnitzten Räben auf den Weg und treffen uns alle im Schulhaus wo die Musikgesellschaft Hettlingen uns erwartet und Tee und ein warmer Imbiss bereitsteht.

Besammlungsorte:

Rotwiesenstrasse, Hinter Chilen, Heimensteinstrasse

Besammlung: 18.15 Uhr
Abmarsch: 18.30 Uhr
Ankunft Schulhaus: ca. 19.00 Uhr

Musik und Singen mit der Musikgesellschaft Hettlingen, Imbiss.

Detaillierte Informationen folgen in der nächsten HZ. Wir freuen uns auf einen leuchtenden Umzug mit Ihnen.

Für das Elternforum, M. Baiker und S. Brügger



**Sommerfest
Kita Lundy**

Am Samstag, 20. Juni fand auf dem Pausenplatz des Schulhauses das alljährliche Sommerfest der Kindertagesstätte Lundy statt.

Die Kita Lundy besteht seit August 2008. An 5 Tagen die Woche betreuen ausgebildete Erzieherinnen Kinder ab 2 Monaten bis Ende Kindergartenalter. Die familienergänzende Kinderbetreuung hat sich im Dorf gut etabliert und seither bereits vielen Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.



„Petrus“ drückte an diesem Vormittag für ein paar Stunden ein Auge zu und liess uns im Trockenen feiern. Ein reichhaltig bestücktes, von den Eltern und dem Lundyteam gespendetes Brunchbuffet liess keine Wünsche offen.

Dank den zahlreichen Outdoorspielangeboten für die Kinder war es den Eltern vergönnt, sich in Ruhe miteinander zu unterhalten.

Es waren gemütliche Stunden voller Begegnungen, Gesprächen und zufriedenen Kinderlachen.

Ich danke allen für die tatkräftige Unterstützung am Sommerfest und das Vertrauen, welches ihr der Kita Lundy schon länger als 7 Jahre entgegengebracht habt.

Martina Vogt

elternbildung kanton zürich

Elternbildung in Ihrer Region: Die aktuellen Veranstaltungsprogramme sind erschienen

Jedes Jahr besuchen im Kanton Zürich rund 30'000 Mütter und Väter ein Elternbildungsangebot. Sie erleben dabei spannende, bereichernde und durchaus auch unterhaltsame Impulse für den Familienalltag. Möchten auch Sie Ihr Erziehungswissen erweitern, Unsicherheiten und Fragen klären und vom Austausch mit anderen Eltern profitieren? Im aktuellen Veranstaltungsprogramm Ihrer Region finden Sie wieder eine grosse Palette unterschiedlichster Angebote: Zum Beispiel Themenabende über die Entwicklung bei Kleinkindern, über Mobbing oder über die Pubertät, aber auch mehrteilige Erziehungskurse, in welchen Sie grundlegend Ihre Erziehungsfähigkeiten trainieren können.

Die Veranstaltungsprogramme erscheinen halbjährlich, sind auf www.elternbildung.zh.ch zum Herunterladen aufgeschaltet oder in gedruckter Form bei der Geschäftsstelle Elternbildung kostenlos erhältlich unter ebzh@ajb.zh.ch oder Tel. 043 259 79 30.

Zu verkaufen

2 Aquarelle von Urs Kerker
gemalt 1996 in der Provence

„Seine zwei besten aus diesem Jahrgang“

Mandelblütenbaum 153 x 93 cm

Mandelblütenzweig 58 x 104 cm

Preis auf Anfrage R. Steimen 052 316 30 61

Keller
Gartengestaltung
Gartenpflege
8442 Hettlingen
052 316 32 01 ☎ 079 636 90 21

Genessen Sie Ihren Garten...
...überlassen Sie uns die Arbeit!
www.keller-gartengestaltung.ch

Mitglied Jardin Suisse



MÜTTER- UND VÄTER- BERATUNG HETTLINGEN

- 07./21. September 2015
- 05./19. Oktober 2015
- 02./16. November 2015

Jeweils 14.00–16.30 Uhr
 1. + 3. Montag des Monats

In der Gemeindestube, Stationsstrasse 2
 Mütterberaterin: Ulrike Schwenkel
 Telefonsprechstunde: Mo – Fr 08.00 – 09.30 Uhr
 Telefon 052 266 90 56



Ein Beitrag soll nicht länger
 als 300 Wörter umfassen.
 Bei längeren Beiträgen kann
 das Redaktionsteam beim
 Verfasser Kürzungen verlangen
 oder selbst vornehmen.

Leserbeiträge

Berichte - Meinungen - Anregungen

Thankyou - Dankie - Danke - Ni-HAU - Ta

Eine „Wältreis“ in fünf Tagen: Dieses tolle Programm hat das KIWO-Team mit all seinen Helferinnen und Helfer auf die Beine gestellt. Das Resultat einer langen und intensiven Vorbereitungszeit war eine unglaublich tolle, spannende und erlebnisreiche Woche. Rund 40 Hettlinger Kinder durften dabei jeden Tag einen neuen Kontinent besser kennenlernen. Gestartet wurde mit Amerika, dann war Afrika und Europa an der Reihe und zum Schluss Asien und Australien. Nebst Spiel und Spass wurden täglich passende, abwechslungsreiche Workshops angeboten, die verschiedenen Kulturen etwas kennengelernt und selbst das Mittagessen wurde von der Küchencrew auf den jeweiligen Kontinent ausgelegt. Dass die Wettergötter ebenfalls grossen Gefallen an dieser Reise um die Welt hatten, war das Tüpfli aufs i. Ich denke, dass ich im Namen aller Beteiligten schreibe, wenn ich hier ein grosses DANKESCHÖN an alle ausspreche, die an der KIWO beteiligt waren. Viele Stunden von freiwilliger Arbeit wurden investiert, damit unsere Kinder eine so einmalige Woche erleben konnten. Die Betreuung und Organisation war tiptop und wird noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir hoffen, dass das OK auch für das nächste Jahr genügend Energie hat, um eine weitere KIWO anzubieten

Herzliche Grüsse
 Martina Modes mit Raffael

Vormerken:

Weihnachtspäckli für
 Kinder in Rumänien,
 Ukraine und Moldawien –
 Sammlung von Hilfsgütern

Montag 10. November und
 Dienstag 11. November im
 Gemeindesaal Hettlingen



Wir sammeln: Hilfsgüter wie saubere und gut erhaltene Kleider, Schuhe, Bettwäsche, Velos, Kinderwagen
 Humanitäre Hilfe ist für die notleidende Bevölkerung dringend nötig. Die Empfänger sind für jedes schöne Kleidungsstück und für jedes Paar Schuhe sehr dankbar.

Unterstützen Sie uns bei der Aktion Weihnachtspäckli? Diese sind meistens das einzige, gute Geschenk für Kinder in armen Verhältnissen.

Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Für das Team:

Hanna Muggli, 052 316 23 54
 Bruno Bollinger, 052 316 22 12

Ein herzliches Danke all den Helfern sowie unseren Sponsoren VERO MODA und CARAN D'ACHE

Ein eindrückliches Erlebnis! Helfen Sie mit, die Weihnachtspäckli zu verteilen:

07.12.2015 - 16.12.2015, Moldawien, Ukraine

26.12.2015 - 03.01.2016, Moldawien

Info: Licht im Osten, Winterthur,
 052 245 00 50, www.lio.ch

Ihr Qualitätsbetrieb
 für sämtliche
 Maler- und Tapezierarbeiten, Putze
 Fassadenrenovationen, Holzbehandlungen
 und vieles Mehr

CHRISTENER

Malerbetrieb

GmbH

8472 Seuzach 052 335 26 78
www.maler-christener.ch

MALEN FÜR KINDER

Im Begleiteten Malen entdecken wir die Farben. Wir malen mit Lust an den Farben und experimentieren damit. Es besteht kein Anspruch auf künstlerischen Ausdruck. Alles hat Platz, alles kann auch wieder verändert, übermalt, neu gestaltet werden. Das Malen bedeutet wertfreies Gestalten in einem neutralen Raum. Als Malleiterin ermutige und unterstütze ich die Kinder in ihrem Tun und begleite so das entstehende Bild. Regelmässiges Malen unterstützt die persönliche Entwicklung, wirkt ausgleichend und stärkt das Selbstwertgefühl. Malen erweitert die Selbstsicherheit und Selbstständigkeit. Malen übt motorische Abläufe, das genaue Schauen, das Beobachten und die Ausdauer.

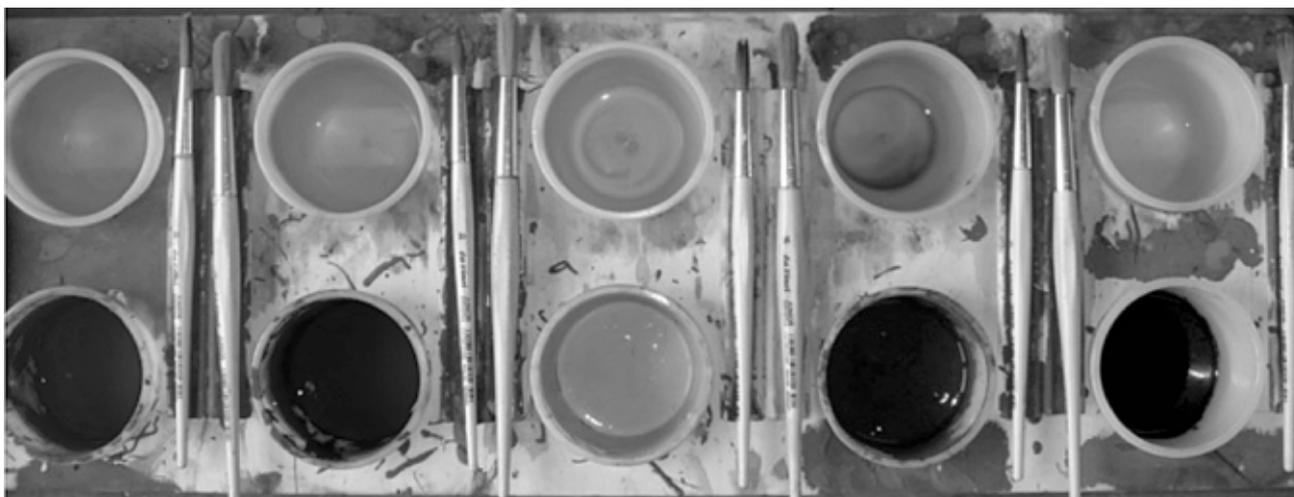
Ein Palettentisch mit leuchtenden Farben, ergänzenden Materialien und Techniken lädt zum Malen ein. Gemalt wird stehend, mit Pinseln oder den Händen auf grossformatigem Papier.

Die Kinder malen in altersdurchmischten Gruppen, wöchentlich 1 ½ Stunden in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Piccolino, jeweils abwechslungsweise Mittwochnachmittag und Samstagmorgen. Wir beginnen voraussichtlich ab September 2015. Der Eintritt ist jederzeit möglich, das Schnuppern kostenlos. Für Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse.

Ich freue mich auf dich und bin gerne bereit, weitere Auskünfte zu geben.

Tel: 052 316 20 38, Mail: barbara.laetsch@bluewin.ch

Barbara Lätsch, dipl. Kunsttherapeutin IHK
8442 Hettlingen



SCHLÄPFER
RADIO & TELEVISION GmbH

Ihr Fachgeschäft für beste Unterhaltungselektronik

Stadlerstrasse 10, 8472 Seuzach, Tel. 052 335 25 53, Fax 052 335 25 52
service@schlaepfer-multimedia.ch, www.schlaepfer-multimedia.ch



Wältreis

Wer macht sich mit ois uf de Wäg?

Kinderwoche 2015
10. - 14. August

Die 2. Kinderwoche der reformierten Kirche Hettlingen fand dieses Jahr unter dem Motto „Wältreis - wer macht sich mit euis uf de Wäg?“ statt. Mit 40 Kindern und zeitweise mehr als 20 Leitenden machten wir uns daran, die Welt zu erkunden. Mit unserem Kirchenflugzeug landeten wir jeden Tag in einem neuen Kontinent, den die Kinder auf vielfältigste Weise erleben konnten. Aus verschiedenen Workshops - hier nur ein paar wenige aufgezählt – Reiten, Judo, American Football, chinesische Kalligraphie, Solarkocher bauen, Trommeln basteln, Fackeln selbst herstellen, Veloparcours, Bändeli knüpfen... konnten die Kinder immer wieder das aussuchen, was sie am meisten interessierte.

Wir haben einmal mehr eine unvergessliche Woche miteinander verbracht. Dies wäre nicht möglich gewesen ohne die zahlreichen freiwilligen LeiterInnen, HilfsleiterInnen, TageshelferInnen und das Küchenteam. Ein grosses Dankeschön an euch alle!

Für das KIWO-Team
Maja Baiker & Severin Oesch



„D' Strohburg isch einfach sooooo cool gsi!“

„S' Riite isch s' Beste überhaupt gsi.“



„D' Fraue vo de Chuchi händ immer so fein kochet. Und dass mer am Afrika-Tag händ chöne mit de Händ ässe, isch super gsi!“

Mir hät's sehr gefalle de Drache aazmale.“



plug in

:gottesdienst

Wir machen Frieden...

Am **4. September um 19.30 Uhr** sind alle Jugendlichen wieder eingeladen zum plug in:gottesdienst in der Kirche Hettlingen.

"Friede sei mit euch!" Das sagen wir oft in der Kirche. Aber wie machen wir eigentlich Frieden? Und wieso gelingt uns dies nicht immer? Wir holen uns Antworten aus der Musik, der Bibel und uns selbst. Danach töggele, chillen und schwätze in der Pfarrschür.

Pfr. Severin Oesch



„Reine Männersache“ - Chorprojekt für Männer

Probedaten: Samstag, 12. Sept. 2015
10.00 - 12.00, Kirche
Montag, 14. & 21. Sept. 2015
19.30 – 21.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst: Sonntag, 27. September 2015,
10.00 Uhr, Kirche

Wir lassen die wunderschöne Tradition der gregorianischen Choräle wieder aufleben! Männer allen Alters sind eingeladen unter der Leitung von Christian Ringendahl dreimal zu proben und am regionalen Erntedank-Gottesdienst aufzutreten!

Wir freuen uns auf Ihr/dein Mitsingen!

Anmeldung bis 9. September 2015 bei:
Pfr. Severin Oesch, Kirchsteig 7, 8442 Hettlingen
Tel. 052 212 14 46, severin.oesch@zh.ref.ch

Cevi-Waldgottesdienst Hettlingen/ Henggart



Sonntag, 13. September 2015, 10.00 Uhr, bei Müllers Hütte im Hettlinger Wald

(Veloweg nach Henggart – Beschilderung beachten!)
Regenwetter: Kirche Hettlingen
Tel: 052 212 14 46 gibt Auskunft ab Sa, 17.00 Uhr

Draussen im Wald, mitten in der Natur, feiern wir Gottesdienst und freuen uns über unsere Taufkinder.

Wir feiern gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Henggart und dem Cevi Hettlingen-Henggart.

Im Anschluss macht der Cevi ein grosses Feuer. Wer möchte, kann Mitgebrachtes grillieren. Für Spontane stehen einige Würste zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

*Pfr. Oliver Baumgartner, Pfr. Severin Oesch und Cevi
Hettlingen-Henggart*



Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag mit gemeinsamem Abendmahl

20. September 2015, 10.00 Uhr, Kirche

Mit dem Singkreis Hettlingen
(Leitung: Eva Rüegg)



Danken und beten – darunter können wir uns alle etwas vorstellen – aber „Busse tun“? Was dieser so altertümlich tönende Begriff für uns heutige Menschen (allenfalls noch) bedeuten könnte, steht im Zentrum unseres ökumenischen Gottesdienstes.

Pfr. Felix Reutemann und Pfrn. Esther Cartwright

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Donnerstag, 1. Oktober 2015

12.00 Uhr in der Pfarrerschür



Herzlich eingeladen sind alle, die Kontakt und Begegnung schätzen und gemeinsam etwas Feines essen wollen.

Die Mahlzeit kostet CHF 15.00. Auf Wunsch organisieren wir gerne einen Fahrdienst.

Anmeldungen bis vorangehenden Dienstag bei
Cornelia Kaspar, Kirchenpflegerin: 052 301 11 62

Erntedank-Gottesdienst

27. September 2015, 10.00 Uhr, Kirche

Ad-hoc Chor „Männersache“ singt Lieder aus
der Gregorianik (Leitung: Christian Ringendahl)



Erntedank feiern und dabei gregorianische Choräle des Chorprojekts „Männersache“ hören – zwei Gründe, warum es sich lohnt, bei diesem Gottesdienst dabei zu sein! Und der dritte: anschliessend findet unser beliebter Verkauf von Erntedankgaben statt.

Danke, wenn auch Sie etwas für den Verkauf aus Ihrer Küche, Ihrem Garten oder Hof beisteuern.

Pfrn. Esther Cartwright



Wir freuen uns über Ihre Erntedank-Gaben

Wie jedes Jahr bitten wir um Gaben aus Küche, Hof und Garten, wie Brot, Früchte, Blumen, Gemüse, Kuchen, Guetzli, getrocknete Bohnen und Früchte, Konfitüren etc. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Die Gaben werden anschliessend an den Gottesdienst zugunsten der „Ländlichen Familienhilfe des Kantons Zürich“ verkauft. Diese Organisation schickt Helferinnen in bäuerliche Familien, die durch den Ausfall der Mutter in Not geraten sind.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, 26. September zwischen 13.30 und 16.00 Uhr in die Pfarrerschür! Ganz herzlichen DANK!

Wer macht mit beim Krippenspiel?



Mit dem Weihnachtsspiel "Beni Ben Baitz" von Andrew Bond werden wir uns dieses Jahr auf die Spuren des Imbissbudenbesitzers Beni Ben Baitz begeben, der nur Augen fürs Geschäft hat. Da kommt ihm die Volkszählung gerade recht, denn plötzlich sind viele Leute unterwegs...

Für die Aufführungen vom 12./13. Dezember gibt es wieder viele Rollen zu besetzen. Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind eingeladen mitzumachen. Dieses Jahr begleitet uns die Theaterpädagogin Cornelia Truninger und übt mit uns das Krippenspiel!

Die Probedaten sind:

| | | |
|-----------|--------------|----------------------|
| Mittwoch, | 21. Oktober | 15.00 – 17.00 |
| Mittwoch, | 28. Oktober | 15.00 – 17.00 |
| Samstag, | 7. November | 9.00 – 11.30 |
| Mittwoch, | 11. November | 15.00 – 17.00 |
| Mittwoch, | 18. November | 15.00 – 17.00 |
| Samstag, | 21. November | 9.00 – 11.30 |
| Mittwoch, | 9. Dezember | 14.00 – 17.00 |

(Hauptprobe)

| | | |
|-----------|--------------|-------------------|
| Samstag, | 12. Dezember | 16 Uhr (Vorprobe) |
| | | 17 Uhr Aufführung |
| Sonntag, | 13. Dezember | 16 Uhr (Vorprobe) |
| Vorprobe: | 16 Uhr | 17 Uhr Aufführung |

Wir freuen uns auf dich!
Für das Krippenspielteam:
Maja Baiker und Severin Oesch

Anmeldung: direkt auf unserer Homepage:
www.ref-hettlingen.ch

Weitere Infos: Pfr. Severin Oesch: severin.oesch@zh.ref.ch / 052 212 14 46



Mädchentreff

„Für alle Girls ab der 6. Klasse!“

- 4.9. Minigolf (CHF 5.--, Velo)
Schlechtwetter: plug in
- 25.9. Zumba
- 23.10. The flying egg
- 6.11. Fajitas und Witze
- 13.11. Karaoke
- 4.12. Spiel- und Chlausabend
- 11.12. Weihnachtsbasteln

Weitere Daten folgen in der
nächsten Hettlinger Zytig!

Freitags von 19.00 - 21.00 Uhr
Maja Baiker, Sozialpädagogin
& Michèle von Allmen
076 336 32 39
maja.baiker@zh.ref.ch



Alles auf Kurs

Ersatzwahl Kirchenpflege läuft und Präsidium sollte neu per Ende Oktober besetzt sein

Die Wahl von Jacques-Antoine von Allmen zum Mitglied der Kirchenpflege und gleichzeitig zum Präsidenten läuft und ist voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen. Bis dahin wird das Präsidium von Vize-Präsidentin Manuela Steger geführt.

Wie in der Juli-Ausgabe angekündigt, besteht die Lösung für die Spitze der Kirchenpflege aus einem Zweierticket. Manuela Steger hat das Vizepräsidium bereits per 1. Juli 2015 übernommen. Zeitgleich hat sich Jacques-Antoine von Allmen zur Verfügung gestellt, zusammen mit Manuela Steger das Co-Präsidium der Kirchenpflege zu übernehmen. Dies wird möglich sein, sobald er als Kirchenpfleger gewählt sein wird. Beide Wahlen, jene eines neuen Kirchenpflegers sowie jene fürs Präsidium, wurden wie angekündigt im August lanciert.

Damit ist der Prozess zur Wahl des Präsidiums neu aufgesetzt und sollte per Oktober abgeschlossen sein. Weitere Infos finden Sie im Auszug des offiziellen Inserates aus dem Landboten (siehe Kasten). Somit sind sämtliche nötige wahltechnische Schritte eingeleitet und wir sind zuversichtlich, das Wahlprozedere in den nächsten zwei Monaten abschliessen zu können. So sollte es möglich sein, dass Jacques-Antoine von Allmen und Manuela Steger ab Ende Oktober an den zukunftsweisenden Aufgaben des Präsidiums gemeinsam arbeiten können.

Im Zentrum werden dabei Fragen stehen wie die langfristige Finanzierung der Projektpfarrstelle von Pfarrer Severin Oesch oder auch wie die Kirchenverwaltung der reformierten Kirche Hettlingen im Rahmen des Fusionsprojekts der Zürcher Landeskirche „KirchGemeindePlus“ aufgestellt werden kann. Wie Sie dem Landboten vom 19. August entnehmen konnten, wird sich die Kirchenpflege in den nächsten Monaten mit einer Strategie beschäftigen, wie die immer knapper werdenden Mittel für die Verwaltung der Kirchgemeinde ausreichen, um eine lebendige Kirchgemeinde in Hettlingen sicher zu stellen, welche weiterhin mit einem attraktiven Angebot für Sie da ist.

Wir werden uns der Frage stellen müssen, wie die Position der Kirchenpflege gegenüber einer Fusion in der Region aussähe und wie ein solcher Verbund ausgestaltet werden könnte. Zu diesen wichtigen Fragen werden wir Sie in den nächsten Monaten laufend informieren.

Für die Kirchenpflege Hettlingen

Cordin M. Camenzind
Aktuariat & Öffentlichkeitsarbeit

„Inserat Landbote vom 21. August 2015“

Evangelisch-reformierte Kirche Hettlingen Ersatzwahl von 1 Mitglied und des Präsidiums der evangelisch-reformierten Kirchenpflege für den Rest der Amtsdauer 2014 - 2018

Für die aus der evangelisch-reformierten Kirchenpflege zurücktretende Monika Abegg und die Vakanz Präsidium ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer zu wählen. Aufgrund dieser Ausgangslage und der Ersatzwahl Präsidium vom 14. Juni 2015, wo im 1. Wahlgang keine Wahl zustande kam, hat die evangelisch-reformierte Kirchenpflege diese Wahl nach Rücksprache mit dem Bezirkskirchenrat abgebrochen.

In Anwendung der gesetzlichen Vorschriften sind deshalb bis Mittwoch, 30. September 2015, die Wahlvorschläge zuhanden der wahlleitenden Behörde (Gemeinderat Hettlingen) einzureichen.

Wählbar ist jedes Mitglied der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Hettlingen, welches das 18. Altersjahr vollendet hat. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden.



September Gottesdienste und Veranstaltungen

| | | | | |
|----------------|-----------|-----------------|--|--------------|
| Freitag | 4. | 19.00 Uhr | Mädchentreff: Minigolf (Schlechtwetter: Besuch plug in:gottesdienst) Maja Baiker & Michèle von Allmen | Pfarrschüür |
| | | 19.30 Uhr | plug in:gottesdienst Pfr. Severin Oesch | Kirche |
| Sonntag | 6. | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfrn. Esther Cartwright Christian Ringendahl (Orgel) Kollekte: Mobile Klinik in Thiru/Indien Kirchenkaffee | Kirche |
| Dienstag | 8. | 9.00 Uhr | FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen 1. Gruppe 9.00 – 10.00 Uhr 2. Gruppe 10.00 – 11.00 Uhr | Pfarrschüür |
| Samstag | 12.–19.9. | | Wander- und Genussferien Pertisau (A) | Pertisau (A) |
| Samstag | 12. | 10.00 Uhr | Chorprobe 1: „Reine Männersache“ Bitte anmelden bei: severin.oesch@zh.ref.ch | Kirche |
| Sonntag | 13. | 10.00 Uhr | Waldgottesdienst mit Taufen Zusammen mit der Kirchgemeinde Henggart Mitwirkung: Cevi Hettlingen-Henggart Pfr. Severin Oesch & Pfr. Oliver Baumgartner Wurst und Brot vom Feuer (siehe separate Ausschreibung) | Wald |
| Montag | 14. | 19.30 Uhr | Chorprobe 2: „Reine Männersache“ | Kirche |
| Samstag | 19. | 18.30 Uhr | Jugendgottesdienst spezial: Coole Nacht Nur mit Anmeldung mittels Talon! | Pfarrschüür |
| Sonntag | 20. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Abendmahl Mitwirkung: Singkreis Hettlingen (Leitung: Eva Rüegg) Pfr. Felix Reutemann & Pfrn. Esther Cartwright Christian Ringendahl (Orgel) Kollekte: Bettagskollekte Kirchenkaffee | Kirche |
| Montag | 21. | 19.30 Uhr | Chorprobe 3: „Reine Männersache“ | Kirche |
| Dienstag | 22. | 9.00 Uhr | FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen 1. Gruppe 9.00 – 10.00 Uhr 2. Gruppe 10.00 – 11.00 Uhr | Pfarrschüür |
| Freitag | 25. | 19.00 Uhr | Mädchentreff: Zumba Maja Baiker & Michèle von Allmen | Pfarrschüür |
| Samstag | 26. | 13.30–16.00 Uhr | Abgabe Erntedank-Gaben | Pfarrschüür |
| Sonntag | 27. | 10.00 Uhr | Erntedank-Gottesdienst Mitwirkung: Ad-hoc Chor: „Reine Männersache“ Gesänge aus der gregorianischen Tradition (Leitung Christian Ringendahl) Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Ländliche Familienhilfe Anschliessend Verkauf von Erntedankgaben und Apéro | Kirche |
| | | ab 9.30 | Kinderhüeti | Pfarrschüür |
| Dienstag | 29. | 9.00 Uhr | FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen 1. Gruppe 9.00 – 10.00 Uhr 2. Gruppe 10.00 – 11.00 Uhr | Pfarrschüür |
| Oktober | | | | |
| Donnerstag | 1. | 12.00 Uhr | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Bitte anmelden bei C. Kaspar: 052 301 11 62 | Pfarrschüür |



Kath. Kirche Seuzach
Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

Gottesdienst zum Erntedank mit anschliessendem Umtrunk und Marktstand



Wo ist dieses Bild wohl aufgenommen worden?

Sonntag, 27. September 2015, 10.00 Uhr
Katholische Kirche St. Martin, Seuzach

Mit Musik von Rahel Anderegg (Gesang) und Regula Suter Ciampi (Orgel)

Erkennen Sie Felder und Gärten in und um Seuzach?

Frühling – Sommer, vorher – nachher, was für ein unterschiedlicher Anblick! Bilder und Bildausschnitte von Landschaften und Gärten aus unserer Umgebung. Fotografiert im letzten halben Jahr.

Betrachten Sie mit uns die Grossartigkeit der Natur unserer nächsten Umgebung und finden Sie heraus, wo die Bilder aufgenommen wurden. Wir freuen uns, Sie in unserer festlich dekorierten Kirche zu begrüßen.

Beim Umtrunk mit Most, Wein, Brot und Früchten aus der Region können Sie anschliessend frisches Obst und Gemüse an einem Stand erwerben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Carmen Talamini, Regula Winter, Irene Hasler,
Regi Schwager*



Kath. Kirche Seuzach

Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

September Gottesdienste und Veranstaltungen

| | | | |
|--------|-------|--|------------------------------|
| 01.09. | 12.00 | Mittagstisch für Jung und Alt | kath. Pfarreizentrum Seuzach |
| 02.09. | 12.30 | Kath. Frauenverein Seuzach: Besuch Sandskulpturen Rorschach | Treffpunkt Bahnhof Seuzach |
| 03.09. | 09.00 | Frauengottesdienst, anschliessend Zopf und Kaffee | St. Martin Seuzach |
| 03.09. | 10.30 | Männerverein St. Martin: Stammtisch | Rest. Chrebsbach, Seuzach |
| 05.09. | | Männerverein St. Martin: 2-tägige Bergwanderung | |
| 06.09. | 10.00 | Eucharistiefeier, Begrüssung von Stephan Schonhardt (neuer Pastoralassistent), anschliessend Apéro | St. Martin Seuzach |
| 10.09. | 10.15 | Heilige Messe | Alterszentrum im Geeren, |
| 11.09. | 13.00 | Kath. Frauenverein Seuzach: Wandergruppe | Treffpunkt Bahnhof Seuzach |
| 16.09. | 19.00 | Meditation in der Kirche | St. Martin Seuzach |
| 20.09. | 10.00 | Eucharistiefeier zum Bettag | ref. Kirche Hettlingen |
| 24.09. | 20.00 | Elternabend der Unti-Kinder der 3. Klasse | kath. Pfarreizentrum Seuzach |
| 26.09. | 18.00 | Eucharistiefeier in Hettlingen zum Erntedank | ref. Kirche Hettlingen |
| 27.09. | 10.00 | Eucharistiefeier zum Erntedank, anschliessend Apéro | St. Martin Seuzach |

Oktober

| | | | |
|--------|-------|---|---------------------------|
| 01.10. | 09.00 | Frauengottesdienst, anschliessend Zopf und Kaffee | St. Martin Seuzach |
| 01.10. | 10.30 | Männerverein St. Martin: Stammtisch | Rest. Chrebsbach, Seuzach |
| 02.10. | | Pfarreilager „Harry Potter“ vom 2. - 9.10.2015 | Bad St. Peterstal/D |
| 03.10. | 10.00 | Fiire mit de Chliine | St. Martin Seuzach |



Neuer Pastoralassistent für die Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

Nach dem Weggang von Jugendseelsorger Michael Kolditz konnten wir mit Hilfe des Generalvikars in kurzer Zeit einen geeigneten Nachfolger finden: Er heisst Stephan Schonhardt, ist 45 Jahre alt und stammt aus Deutschland. Soeben hat er auf dem 2. Bildungsweg das Theologiestudium absolviert und bereitet sich auf das Priesteramt vor. Für die ersten Praxisjahre kommt er zu uns und wird ab 1. Sept. vor allem in den Bereichen Jugend sowie Liturgie tätig sein. Er übernimmt den Religionsunterricht auf der Oberstufe, im Zwischenjahr und im Firmkurs. Seinen Arbeitsplatz wird er im Pfarramt Wiesendangen haben.

Das Seelsorgeteam und die Kirchenpflege freuen sich, rasch eine gute Lösung gefunden zu haben.

Für Kirchenpflege und Seelsorgeteam Rickenbach-Seuzach:

Pfr. Beat Auer

Stephan Schonhardt stellt sich vor

Liebe Christen in der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach, ich freue mich sehr, dass ich meine Arbeitskraft in den Dienst Ihrer Gemeinde stellen darf. „Wer in Gott eintauchen will, muss unter den Menschen auftauchen“ – dieser sehr jesuanisch-kommunikative Grundsatz entspricht zutiefst meiner Lebenshaltung. Als studierter Dipl.-Kfm. und Mediator konnte ich mehrere Jahre als Seminarleiter verschiedene Unternehmen in diesem Bereich begleiten und durfte dabei feststellen, dass Konfliktlösung und Gesprächsführung sehr tiefe biblische Wurzeln haben, die dabei hilfreich sind, das neue Gebot der Nächstenliebe zu leben. Die christliche Botschaft ist absolut praxisbezogen. Für mich ist es wichtig, die Gottesbeziehung junger Menschen erlebnisorientiert und praxisnah zu fördern und zu stärken. Als gebürtiger Waldshuter und Alemanne bin ich sozusagen landsmannschaftlich verwandt und wünsche mir, dass dies die fruchtbare Zusammenarbeit fördert.



Herzliche Grüsse Stephan Schonhardt



Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung, Gemeinde- und Schulbibliothek, Schwimmbad, Sauna, Post, Spitex

Gemeindeverwaltung Hettlingen Stationsstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 305 05 05

| | |
|-------------------------|-------------------------------|
| Montag | 08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr |
| Dienstag bis Donnerstag | 08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr |
| Freitag | 07.00–13.00 Uhr |

Gemeinde- und Schulbibliothek Schulstrasse, 8442 Hettlingen, 052 316 19 38

| | |
|-------------------------|--------------------------------|
| Montag | 17.00–20.00 Uhr |
| Dienstag | 15.00–17.30 Uhr |
| Donnerstag | 15.00–17.30 Uhr |
| Samstag | 09.00–12.00 Uhr |
| Während der Schulferien | gemäss der Bibliothekshomepage |

Schwimmbad Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 316 15 84 (Info-Telefon)

| | | |
|-----------------------|----------------------|-----------------|
| Saisonschluss | Montag | 10.00–20.00 Uhr |
| Sonntag 06. September | Dienstag bis Freitag | 09.00–20.00 Uhr |
| 18.30 Uhr | Samstag | 10.00–20.00 Uhr |
| | Sonntag | 10.00–19.00 Uhr |

Sauna Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

| | | |
|----------|-----------------|-----------------|
| Frauen | Dienstag | 12.30–22.30 Uhr |
| | Donnerstag | 12.30–17.00 Uhr |
| | Freitag | 12.30–17.00 Uhr |
| | Samstag | 14.30–19.00 Uhr |
| Männer | Montag | 15.00–22.30 Uhr |
| | Mittwoch | 15.00–22.30 Uhr |
| | Donnerstag | 17.00–19.30 Uhr |
| | Freitag | 17.00–22.30 Uhr |
| | Samstagmorgen | 09.00–14.30 Uhr |
| | Samstagabend | 19.00–22.30 Uhr |
| Gemischt | Donnerstagabend | 19.30–22.30 Uhr |

Post Hettlingen Stationsstrasse 27, 8442 Hettlingen

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Montag bis Freitag | 08.00–11.30 Uhr / 14.30–18.00 Uhr |
| Samstag | 08.30–11.00 Uhr |

Spitex Hettlingen Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen, 052 316 14 74

| | |
|---|-----------------------------------|
| Montag bis Freitag, Bürozeiten | 08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr |
| Sprechstunden im Spitex-Zentrum: | |
| Montag und Donnerstag oder nach Vereinbarung | 15.00–16.00 Uhr |

| | | Anlass | Lokalität | Organisator |
|-----------------------|------------------|--|-------------------|---------------------|
| September 2015 | | | | |
| 06. | 10.00-18.30 Uhr | Saison-Schluss Schwimmbad | Schwimmbad Hettl. | Badi-Team |
| 10. | 19.30 Uhr | Lotto | Gemeindesaal | Frauenverein |
| 12. | 08.00 Uhr | Altpapier- und Kartonsammlung | im Dorf | TV/DTV |
| 12. | 09.00 -12.00 Uhr | Schilfen | Baldisriet | Naturschutzverein |
| 12. | 10.30 -11.30 Uhr | Grubengut Sammlung | Parkplatz Werkhof | Keller Transporte |
| 18. | 20.00 Uhr | Kino-Abend | Mehrzweckhalle | Bibliothek |
| 19. | 18.47 Uhr | Empfang Schützenverein nach Absenden Eidg. Schützenfest | | Schützenverein |
| 24./27. | | Herbstausstellung | Zelglitrotte | Edith Lösch |
| 26. | 13.30 -15.00 Uhr | Kinderkleider- und Spielsachenbörse | Mehrzweckhalle | |
| 26. | 14.00 -17.00 Uhr | Tag der offenen Tür | Jugendtreff | Nino Costanzo |
| 28. | 20.00 Uhr | Gemeindeversammlung | Mehrzweckhalle | Gemeindeverwaltung |
| 30. | 09.00 -11.00 Uhr | Fraue Zmorge | Gemeindesaal | Frauenverein |
| Oktober 2015 | | | | |
| 02. | 08.30 -12.00 Uhr | Sonderabfallsammlung | Parkplatz Werkhof | Gemeinde Hettlingen |



Bild: U.F.

Ärztlicher Notfalldienst!

Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 08.00 Uhr
Feiertage 08.00 Uhr bis Folgetag 08.00 Uhr



| | | |
|----------|-----------------------------------|---------------|
| 05.09.15 | Dr. med. W. Baur, Hettlingen | 052 316 10 20 |
| 06.09.15 | Dr. med. C. Graf, Rickenbach Sulz | 052 320 91 00 |
| 12.09.15 | Dr. med. M. Maschio, Elsau | 052 363 16 33 |
| 13.09.15 | Dr. med. M. Patti, Dinhard | 052 336 19 38 |
| 19.09.15 | Dr. med. T. Voutsas, Elsau | 052 363 11 72 |
| 20.09.15 | Dr. med. B. Meier, Pfungen | 052 305 03 55 |
| 26.09.15 | Dr. med. T. Voutsas, Elsau | 052 363 11 72 |
| 27.09.15 | Dr. med. A. Demarmels, Seuzach | 052 335 20 20 |
| 03.10.15 | Dr. med. L. Friedrich, Seuzach | 052 335 19 19 |

Wichtige Telefonnummern

| | |
|---|---------------|
| Polizeiposten Seuzach | 052 320 04 04 |
| Kantonsspital Winterthur | 052 266 21 21 |
| Medizinischer Notfalldienst | 052 212 66 66 |
| Polizei Notruf | 117 |
| Feuerwehr Notruf | 118 |
| Sanitäts Notruf | 144 |
| Rettungsflugwacht REGA | 1414 |
| Vergiftungsnotfälle TOX-Zentrum | 145 |
| Dargebotene Hand | 143 |
| Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche | 147 |



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hettlingen
32. Jahrgang, Nr. 07, September 2015, Auflage: 1380 Expl.
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 22. September 2015
Versand: 02. Oktober 2015

hettlinger-zytig@hettlingen.ch